

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebetbuch - Cod. St. Peter pap. 8

Freiburg i. Br., [2. Hälfte des 16. Jh.]

Die walfart oder bilgerschafft der allerseligisten Junggfrowen Marie
inhaltend alle staat irs lebens... (Druck)

[urn:nbn:de:bsz:31-8318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8318)

Die walfart oder bil-
gerschaft der aller seli-
gilten Junggfrowen
Marie inhaltend alle
staat irs lebens.

Regen wird zuwischen sein sel von dz stungge
richt meing suer zuu vij hoh ihu mott von
vorch lisen frode frucht wird zu die geselst
wiltu die dunt die besunder frode haben da wirt
3 p nicht zu dz besunder frucht hat zu
ind die gehungen zu ihren leben do wirt
se ihu werden von vorch lichte gütlich und
vord erwiglich die voff duffen tag durch
ich ihu und allen seligen zu vordicht





Die vored in die walfart oder byl-
grung der seligen jungfrowē vñ müt-
ter gottes **M**arie. vñ latin zu tütscht
gemacht

Dies noch uolgendt
gebet von der seligē
jungfrowen vñ müt-
ter gotz **M**arie. das
da in helt die grōstē
vñ fürnemesten irer
vñ irs liebē suns geschichtē ist in siben
hauptteil geteilt worden. welcher tey-
lung zimlichkeit mag vñ mächerley vr-
sach surgen onnen werden **Z**u dem
ersten vñ allermeist von irer sibē stend
oder alter wegen die sie in diser zit ge-
hebt vñd gefürt het. welche standt
oder alter gar zimlichē (noch etlicher
meinung) in die sibenden zal geteilet

aj

worden sin als dan gar clerlich geof-
fenbart werden mag dem der ditz ge-
bet flüssiglich vben vñ brüchē ist **Zu**
dem andern mal von zimlichkeit wegē
der bittungē die dan in disem gebett
begriffen sin die da in sibē bittungen
mogent geteilt werde. Die erst ist für
die sündler dy aller erst fürsetzend. vñ
den sünden zu lassen von welcher bit-
tung in dem ersten teil dises gebets ge-
meldet wirt. Die andern zwū bittung
sin für die an fahenen menschen nach
dem vñ inen zimpt büßwirdikeit vff
zu nemē das sy thun mogē in zwey-
erley gestalt. als dy sünd warlich zu
büßen. vñ starck wider sy zu stryten
von welchen in den andern vñ drit-
ten teyl gesagt wirt. Es sind vch zwū
bittungen für dy zunemendē menschen
nach dem vñ inen zimpt in verdie-

nung zů zunemen. das mögen sy vch
thun in zwen weg. als mit wūrckē tu-
gentliche wort vñ werck. vnd mit lidē
widerwertige ding. von denē in dem
fierden vñ fünften teil gebrucht wirt.
Aber die letzten zwū sind für die ge-
rechten menschen. noch dem vnd inen
gebürt von den zitlichen dingen sich
vff zů erhebe. das dan sie vch in zwei-
erlei wiß thū mögē. als die himilische
ding rüyglich zů schauē. vñ des tods
sicherlich zů warten. von welchen in
den zweien letzten teylen gehandelt
würt. **Z**u dem dritten mal von der
siben hochzytlichen fest wegen der ju-
nckfrow **M**arie. die dan yetz zūmal
in der heiligen kirchen gehalten wer-
den. als da ist ir empfachung. geburt.
vffopferung. verkundūg. heimsuchūg
reinigung. vñ himelfart. welche fest ob
a iij

sy nit gar noch einander den teilen di-
ses gebets glich stand. so sind sy doch
in inen begriffen. ¶ **Z**u dem wierden
von wegen der sibben tag in der woc-
hen. dan wie wol diß gebet alweg zu
einer ytlicher zit. vñ in sunderheit wā
es dem bitter geuellig ist mag gespro-
chen werden. ¶ **O**b aber es zu einē mal
gar zu sprechē verdrossen. oder zit vñ
müß nit verhanden wer. so mag doch
dises gebet in sunderheit noch sinen si-
ben teilē. den sibben tagē in der wochē
wie dan geuellig ist zu geordnet vnd
gefügt werden. da mit dz nit gar ver-
schwigen blyb die gedechtnus der er-
würdigen magt **M**arie. Alweg den
ersten teil an dem mentag an zufahen.
da mit das der fünfft teil der da saget
von dem lyden gotz an dem fritag ge-
sprochen werd. ¶ **W**er gelichen zimlic

heñ möchten noch vil mer angezeigt
werden. **A**ls dan vch die sibben zyt zū
den ein yetlicher priester verbundē ist
zū einer vrsach diser zal gar wol die-
nen möchten. **I**n welchen sibben zyten
namen vnd meinung ein yetlicher ley
dyses gebet wol sprechen mag. **F**ür
baß so wirt vch ein yetweder haupt-
teil dises gebetß geteilt in dzy artikel.
Noch dem vnd albeg ein anfang eins
yetlichen teylß die müter gotz durch
etliche bryfung vnd lob gesenftmüti-
get vñ willig gemacht wirt vnß zū er-
hörn. **E**nmitten werden vil vnd man-
cherley ermanungē begrieffen. **D**ie dā
in dez selbigē staat oder alter der iun-
ckfrowē marie sin beschehen. **A**n zū
letzt werdē erst die obgemeltē bittun-
gē angehenckt zū gefügt. **D**ie dā den
teilē vñ d materi sich zinnē vñ dienē.

qa iiii

An mer wirt ein jethlicher artikel ge-
teilt in so vil puncten oder stücklin als
vil dan sin der grösten geschichtē der
seligisten iunckfrowen **M**arien vnd
irß suns/in dem selbigen staat vnd al-
ter irß lebens beschehen. **O**der vch in
so vil bittungen als dan dem der ditz
gebet spricht nützlich sin zū bittē. **S**o
aber in einem yetlichen puncten eins
yetwedern artikels gewonlich ein lan-
ge histori mit wenig Worten begriffen
ist so wirt not thun was vō kürtz der
wort halben vnder wegen blyb das
sols mit dem hertzen vnd in dē gemüt
witter mit inniger betrachtung erfüllt
werd. **B**es halben wan dem flüssigē
vber dises gebets die ordnūg vñ vn-
derrichtung aller puncten articulé vñ
teylen bekent vnd in die gedechtnuß
gefast wirt so ist fast nütz zū zitē vber

felo zū wandeln die heyligen heim zū
suchen. oder süßheit an zū
hängen. das solchs gebet nit allein in
der noch begriffen forñ von wart zū
wort. sonder vch in andrer forñ oder
gestalt. mit außwendigen worten. vñ
alein vß dem gemüt gebücht vnd ge
bet. vnd also vß andacht noch dem
der geist gibt. oder dy andacht des bit
terß eyschung gesprochen wyrd. **Uñ**
vß teglichem versuchen wirt wärlich
bekant vñ erfarn. das der andechtig
lieb haber d̄ erwürdigen junckfrowen
Marie durch die maß solher vbung
gar bald ein newe vnd vnerfarne süß
sikeit enpfundē wirt. **G**ot wel das die
selbig süßikeit durch ir hilf also werd
von vnß versucht hie in zyt vñ vf dez
weg. da mit sy uch zū letzt in dem ewi
gen vatter landt volkomen werd.

Kürtz begrifflich vßlegung der für-
nemlichen teil diß büchlin. mit anzō-
gung der mercklichen puncten der sel-
ben teil/die durch figur der bild betüt-
tet werden.

Was erst teil bedēck die geschicht der
benedygten jungfrowen **M**arie/so in
dem ersten staat irß lebens. dz ist von
ir schöpfung vñ enpfengniß in müter
lib biß zu der engelschen verkundūg
geschehen sind. **I**n dem ingefürt wirdt
ein gebet des sünders der im aller erst
für setz von den sünden sich zu keren.
vnd halt inn fürnemlich dise puncten

	<u>Maria enpfengnyß</u>	
	verkundung	i
	<u>Marie enpfengnyß</u>	ii
<u>Mit</u>	<u>Marie gebürt</u>	iii
<u>namen</u>	<u>Marie opferūg in tempel</u>	iiii
	<u>Marie vbūg in dez tēpel</u>	v

Marie vermählung vi

Dz ander teil bedēck dy geschicht der jungfrowē marie so in dē ādern staat irß lebens dz ist vō der engelschē verkundūg bitz zū er vollung ir reinigūg in dem tempel geschehen sind in dem ingefürt wirdt ein gebet des ansahen den mēschen der ietz sin sünd warlich büffet. vñ helt in für nēlich dise pūctē

Marie verkundung jesu
zū enpfahen i

Marie besūchung ir
mūnen Elizabeth ij

Die Uß Maria die geburt
namen Jesu cristi iij

Jesu marie kind beschnidūg iij

Jesu Marie kind begabūg
durch die dry künig v

Marie reinigūg vñ irß kindß
in den tempel opferung vi

Das drit teil bedeck die geschicht der
Jungfrowen Marie so in den drittez
staat irß lebens/das ist vō ir reinigūg
vnd irß kinde opferung in tēpel. bitz
in das dryßsigst^{or} oder töuffung des
selben geschchen sind. in dem ingefürt
wirtd aber ein gebet des ansehenden
menschen der für hin wider die sund
stritett vnd halt jnn für nemlich dise
puncten.

Marie sorg vnd flyß by irem
kind jesu zū erziehen i

Marie flucht mit irem kind

Witt jesu in egypten ij

namen Marie vndnung irß kinds
jesu im tempel iij

Gegen Marias vñ joseph

irß kinds jesu gehorsame

vnd vnderthenikeit iiij

Wit Maria vnd joseph irß

kindes jesu leben vnd wesen v

Marie durch jesum vnder
wysung vñ sin enziehung von
menschlicher gefelschaft vi

Was vierd teil bedenck die geschichte
der jungfrowen so in dē vierden staat
irß lebens/ Was ist von der töuffung
des herren jesu bitz zū der zyt sines ly
dens vñ sterbens geschehen sind. In
dem in gefurt wirdt ein gebet des zū
nemenden menschen der ietz wol vnd
nützlich würck. vnd helt inn fur nem-
lich dise puncten.

Des herzen jesu teuffung i

Des herzen jesu versüchüg ii

Des herzen jesu siner jungern

Bittberuffung iii

namen wůrkung des ersten wunder-
zeiches durch dē herze jesu iiij

Des herzen jesu predigung v

Mancherley krancken heilig
durch den herzen jesum vj

Lazari erquickung durch
den herzen jesum vi

Des herze jesu als gō jerusalē
inreyt ersame enpfahūg viij
wider den herzen jesu samlūg
des falschē ratz in zū tōten ix

Was fūfft teil bedenck die geschicht
der jungfrowen so in dez fūnfte stat
Irß lebens das ist von der stund des
letste abēdessens irs suns bitz zū sinez
abgnag in die vorhel geschē sind in
dez in gefürt wird aber ein gebet des
zū nemenden menschen der in wider-
wertikeit gütlich vnd williglich lydet
vñ halt inn fūrnēlich dise puncten.

Des herzen jesu letst obent
essen mit sinen jungern i

Des herzn jesu gebet an

dem ölberg ij

Des herzen jesu gefengnyß
in dem garten iij

Des herzn jesu überantwör-
tigung dez priester Anne iiij

Des herzn jesu by cayha ver-
spottüg verplödüg vñ halsfla

Glo des herzn jesu Ugüg v
gefengnys marie verküdüg vj

Aditt Des herzn jesu fürüg zū pila-
namē to verklagüg by dē selbē vij

Des herze jesu geyselung viii

Des herzen jesu kronung ix

Des herzn jesu verurteilüg zū
dem tod durch pilatum x

Des herzn jesu vßfürüg vñ
des krütz tragung xi

Des herzn jesu enblössung vñ
anaglung an das krütz xij

Des herzen jesu hangung
an dem krütz xiiij

Des herzenjesu abnemüg
von dem krütz vnd legung
in die schoß Marie xv

Des herzen jesu begrepiß xv

Das sechst teil bedenck die geschicht
der Jungfrouwen so in dem sechsten
staat irß lebens das ist von der vffer-
stendung irs suns. **bitz** das sie in den
himmel enpfangen ward geschehē sind
In dem ingefürt wirdt ein gebet des
volkomēden menschen der ictz die hy-
melschen ding beschowet, **vnd** halt in
fürnemlich dise puncten

Des herzen jesu abgang in
die vorhell i

Des herze jesu vfferstēdung ij

Des herzen erschynung siner
müter Marie liij

Das herzen jesu vfferstendig
geoffenbarenden frowen liij

Das herzen jesu als er zu hy-
mel faren wolt by siner müter
vnd jungern erschyung vnd
ir vß fürung zu dē ölberg v

Witt Das herzen jesu vffstigung in
namen die himel des heiligen geists
sendung in vj

Mariam vnd jungern
des herzen vij

Das heiligen petri predigung
vor dem volck viii

Uderwifung der junger des
herzen durch Mariaz vō den
geschichten des herzen ix

Das sybend vnd letst teil bedenck dy
geschicht der junggfrowen so in dem
sybenden staat irß lebens. das ist von
ir klarlichen hymelfart in ewikeit zu

Abj

regniere geschehen sind vñ geschehe
sollen. In dem ingefürt wirdt aber ein
gebet des volkümenden mēschen der
letz des tods sicherlich wart. vnd halt
un fürnemlich dise puncten.

Marie sterbens fürkundung
durch den engel ij

Zu dem end Marie der xij
botten samlung ij

Wer seligen sel Marie abschei
dung von irem lib iij

Adit Wer klerliche jungfrowe ma
riē noch wid vereinigung der sel
mit dē lib frōlich vffsigung iij

Marie als si in den himel kam
aller vberweltē mit frōwug v

Wer empfangen inngfrowen

Marie durch die heilige trini
tet erhöhug vber alle kōz der
engel vñ aller erliste krönug vj

Klag des sünders der vß betrachting
vñ bekantnyß seines ellends dürftikei-
ten züflucht sucht by Marie der müt-
ter aller barhertzikeyt.

Ich wil in gedenck syn der erberm-
ung des herze vñ sins lobß in allē
dingen, die vnß vnser herze got verlie-
chen vñ gegebenē het/ vñ in der menig-
ueltigkeit seiner gütheit vñ barmhertzi-
gkeit frowet sich min sel. **B**ā die meig
siner innerlichen lieb vñ erbermūg ist
groß vber dy kind d mēschē/ vch alle
so da sin vō dē vfgāg d sonnē biß zū
irez nidgang sollē wissez dz an in kein
heilmacher noch behalter ist. **B**ar vñ
in dē kemerlin mins hertze hab ich dy
altē vñ vergangē tag mit trwrigē ge-
mūt betracht vñ gesehē dz nichtz vñ d
der sonnen belyplich vñ stet ist sonder
dz alle tag des mēschen vol schmerzē
vñ kümerß sin vñ d er vch die nacht
b ij

in sinez gemüt nit rwen mag. **D**arunib
hat mich myns lebens verdrossen. **S**o
alle ding so schnell zergan. **E**s stirbt
der gerecht vñ vngerecht. der rych vñ
arni. der gelert vnd vngelert. **V**nd als
die fisch mit dem angel vñ die vogel
mit dē strick. also werden die mēschen
in diser sorgklicher zyt gefangen vnd
hin genōmen. **V**nd alle ire werck wer-
den für das gericht gottes gezogen.
das gelechter wirt vermüschet mit leid
vnd smertzen. **V**nd dem endt zytlicher
freüd hanget an weinen vnd klagen.
Also weiß ich das alle zittliche ding
vppig vñ ytel sint. **I**ch hab vch erfarn
das die iugent vñ der wollust schnöd
vnd sorglich sin. **D**as vch kein stetß ge-
müt dem iunglin ist. **W**e mir armen vñ
blindē. wie bin ich mit irzigkeit so gar
betrogē. **D**as ich die aller süßyste bür.

dy gottes also geflohen. vñ mit minez
sünden vff synen rücken geschmidet.
Ich den smertzen siner wundē gemert
hab. In den tagen miner iugend hab
ich myns schöpfferß vergessen. Nun
yetz aber bekümert mich dy zit der pi-
nigung vnd des smertzen. Das licht
miner augē vecht an finstern. Die stütz
en vñ schenckel des hauß mines lybß
geroten sich piegen. vnd alles gedōn
myner gehōrd wil verstoppt werdenn.
warlich vil vbelß ist vber mich gefal-
len. dy strick des tods habē mich vñ-
geben. Die schüftzñ vnd angst myns
hertzē wellē mich nit verlassen. vñ mi-
ne tag vf dez ertrich sin als der schad
vnstet wordē. Anu ietz aber herze got
thu vf die oren diner erbermbd. vñ er
hör das gebet dyns armē dieners. Du
herze vñ got vnser vatter. der du alle
biij

ding in diuē wort gemacht vñ dē mēſ
chē dz er diner creatur herschte geſetz
vñ alle ding in ire zal ſchwere vñgeoz
net heſt thū vñ ſchaff mit mir noch di
ner barmhertzigkeit. **D**ā ich bin kräck
vñ eins kurzē lebēs du biſt vnergrüt
lich in diner barmhertzigkeit/ **D**u haſt
gemacht himel vñ erd mit aller ir zird
vil ſind dine verheiffungē gegen dem
menschen/ **D**u biſt gedultig. langkmü
tig. vnd erbitlich über die boßheit der
mēſchen. **D**u biſt der da abtilget vnſer
boßheit von din ſelbs wegen/ **V**nd ob
du in vnſer gedechtnus widerumb ge
fürt wirſt **S**o wilot du vnſerer ſünd nit
mer gedenckē/ **D**an du erbarmest dich
vber alle menschen. **V**nd haſſeſt der
ding keins die du haſt erſchaffen **H**er
re got noch diner gütikeit haſt du büß
vnd abloß der ſünd verheyyſſen/ **M**it
den gerechten. als dem Abraham.

Ysaac. vnd Jacob. vnd den andern
die dyr nit gesündet habenn/ **I**ch hab
aber gesündet vber die zal des sandß
in dem mere. vnd myne boßheittenn
synd vast gemert worden/ **n**och ist mir
kein vnderleybung zū sündē/ **s**ünder
hab ich bewegt dyn zorn. **vñ** vor dir
vil vbels gethün. myn sünd schwer-
lich zū meren. **H**ierumb **O** herz neig
ich die süß der begir mins hertze/ **d**ine
barmhertzige gütigkeit demütiglich
zū bitten. **d**anu ich hab gesündet. ich
hab gesündet vnd vil vbels gethon.
Ich bit dich herze got verzych myr.
verzych mir **E** dan ich hin gang vnd
stirb/ **d**z du mich mit minen sündē nit
verdirbest. **n**och myn boßheiten dort
ewiglich behaltest/ **d**ā wed werck ver-
nūst küst noch wyßheit wirt in d helle
nütze od helfē/ **s**üß noch diner grosse
bitt

barmhertzigkeit behalt mich vnwirdigen / so wil ich dich alle tag myns lebens lobē. dan dich lobend alle krefft der himelñ. **U**nd nun yetz zū wem sol ich armer mich in diser hinfließenden vnsteten welt keren / dan allein zū der durch die zū vnß die bäch gotlicher gnadē fließen / die da mit allē gnaden gezyrt. vnd ein müter der barmhertzigkeit. vch ein mytlerin zwischen got vñ dem menschen worden ist. die selbige nenne ich die iungfrowē marien. **D**ar vmb **A**ller schönste. **L**obrychste vnd vbertrefflichste ymerwerende iung gfrow zc.

Wer erst teil dises gebets bedencket die geschichten der iungfrowē Marie so in dez ersten staat irß lebens. als vñ dem tag ir schöpfung od empfang in müter lyb biß zū der englische ver-

kundung beschehen sind vnd furt yn
ein gebet der sünders d̄ aller erst für-
setz von den sünden sich zū bekeren.

Der jungfrowen Marie lob, der erst
artikel



Daller schöniste. lobrich
iste vnd vbertreffenlich
iste ymerwernde iungg
frow. vch ymerewige
gesegnete müter gottes
Maria. **D** wunderbares wyb von al
len creaturen wunderbärlich zū loben
Dann durch dich werden die element
ernewert. die hellischen schadē geheilt
die menschen behalten. vñ die kōz der
engel ersetzet. **D** gar schöne klare
magt vñnd aller liechtiste creatur. du
bist von der sonnen der gerechtikeyt.
So von dir entspringē vñ vfgan wolt.

als dy vorlūchtend morgenröttin fur
komē vñ angeschyn. **D**an der die mor-
genröttin vñ diesonnē so schön gema-
cht. **D**er het sin vßerwelte müter vil rei-
ner gezyrt vñ begobt. **E**r het dich also
geschaffen in der zyt. als er dich in sy-
ner ewikeit vßerwelt hat vñ habez
wölt. **W**an in dir vñ durch dich sōlt
er an sich nemē. das im ewiglich in eini-
keit der person vereiniget wer. **V**ō dē
vch vßgieng vñ entspringt die gnüg-
sam bezalung der gantzen erlösung.
rechtuirtigūg vñ seligkmachūg mens-
chlichs geschlechtß. **W**ie gar schön
bist dukeiserin d̄ himel die der erfaren
der inwendikeit des lybß bewert. **D**ie
der onschawer der hertze lobt. die der
beschaffer vñ merer d̄ schöne liebhet
der uch der meister der wärheit zeūg-
nuß gibt. **V**ō welcher gezird vñ schone

Der erst teil

sich die engel verwündern. welche glo-
ri vñ selikeit dy heiligē anschawē. vor
welcher angesicht mēschlichß gemüt
sich frö wet. der teufel fleticht vnd die
hel erzittert. **D** aller edelste kungin vñ
sünderliche frow. du bist nit on gesch-
icht erfundē. aber von ewikeit außer
welt. von dez allerhöchste fürsehē vñ
im alein bereit. von den engeln vorbe-
halten. von den heiligē vettern bedeü-
tet. durch die figurē vnd glichnüssen
der propheten loblichē verküdet. **D**a
du bist die leiter des heiligen patriarc-
hen iacobs so die himel berüre ist. der
brinnēt vñ vnuerzirt büsch mosy. die
grünēt rüt aaron. das vel her gedeon
der stam vñ die wurczel yesse. der be-
schlossen gart. der bezeichet brunn
vnd die beschlossenen port Ezechiels.
Du bist vch gantz süß. mildt schonn.
dan dir einicherley güttat vñ gnaden

so ein lüter creatur in dem staat diser
zyt het empfangē oder haben mögen
mangel noch bruch nie gewesen ist.

Vermanūg der jungfrowen Marie
durch den sūnder. der ander Artikel.
Mym war ich armer sūnder vñ dyn
vnwürdiger diener. **B**egere dich müter
gots vnd vnzerstörte jungfrowē. **V**ch
myn getrwistē beschirmerin vñ inner
lichē begir den myns hertzē zū loben
vñ in min hilf an zūrūffen. **V**ñ bit dich
mit weinēdem hertzē so getrwülichest
als ich kan. **A**nbryfung vñ zū lob dinst
allerheiligstē nomēs. **V**ñ zū heil miner
armē gebresthaftē sel du wellest inge-
denck sin aller gabē. **G**nadē vñ tugē-
den. **A**ller fryheit. **H**elikeit vñ freūden.
mit denē der barmhertzig got dich sin
aller liebste mürer. **I**n aller zit dinst lōb-
lichen lauffs noch siben standen dyns

Der erst teil

aller durchleuchtigistē lebens. so vber-
treffentlich begabt. vnmissiglich erfro-
wet vñ vberflussiglich geziert het.
Marie empfangnyß verkündung

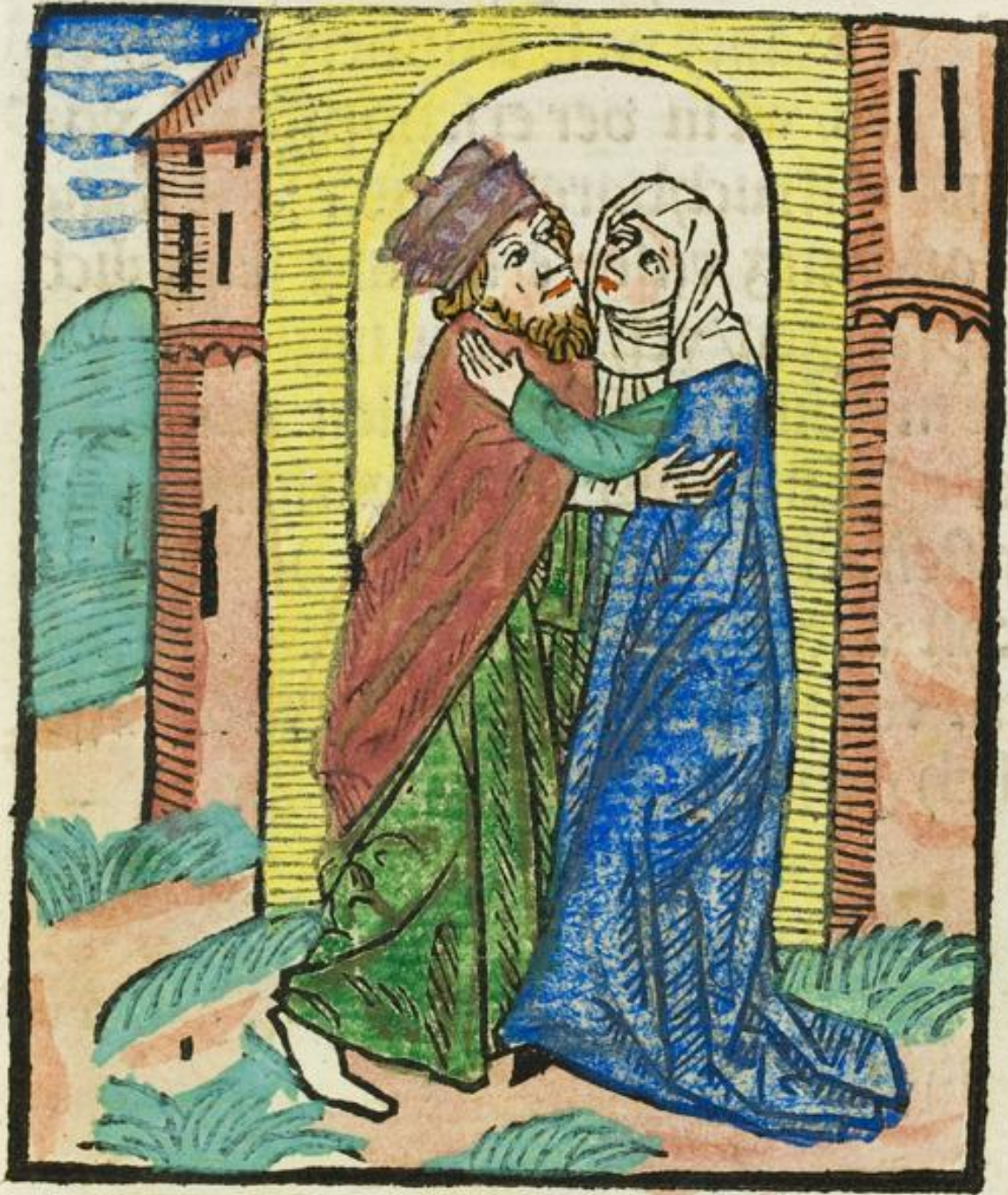


Hierumb aller schönste dochter gott
des vaters/ **I**n anefang gedenck des
ersten stanns dyns allerwirdigesten
vrsprungs vnd anfangs **A**ls du wie
der liechtschynende morgenstern. vnd
die brinnende morgenröt. **D**er sonnen
vnfers heils vor gegangen bist/ vnd
den tag menschlicher versönung der
welt vor bedeütet hest. **I**n welchem
standt du von ewigkeit vnd vor an-
fang der welt. **E**in gebererin vñ müter
gottes. **V**eh vns armen sündler zu hilf
vñtrost heilberlich vor geschick vñ an-
geseheu bist. **D**an als sich die zyt vn-
ser erlösung nohen vnd an stend was
bist du von dem ertzen gel grabriel er
wirdiglich verkündet.



Der erst teil

Marie empfangnyß



16

Bar noch bistu **D** selige junggfrow
von der aller heiligisten trinitet edler
dan die gantz welt wunderberlich er-
schaffen/ **vñ** in der erschopffung von
diner vnfruchbaren müter sant annā
zü anefang **vñ**ser erlösung seligklich
empfangen/ **vch** in dem ingiessen der
sele in müter lyb von allen mackelen
der erbsund(**als** aller wärlichst vnd
kristenlichst zü glauben ist)aller ede-
lichst vnd gantz fry bewart **vñ** behal-
ten. **vch** sündarbarlich **vñ** vberflüssi-
gich geheiliget worden.



Der erst teil

Marie geburt iij



ci

19

Was noch als dy zyt diner frölichen
geburt kam. do du zu gleicher wyß als
der morgen stern hinder den wolcken
in die welt herfur dringē. vñ sy durch
die selbigen dine edle geburt erlūchtē
wafest/bist du vns zu einer aller gene-
mesten gab von got gnediglich gege-
ben. **D**an vnser natur ward im anfāg
noch der bildūg gottes also geschaffē
das sie in on vnder loß nūssen. vñ syn
glori on alle erstörūg vñ verwandlūg
noch etlicher zyt brūchen wer. das sel-
big so groß gūt het sie baldt in vnserē
ersten vater vñ mūter durch die vber-
tretūg des gebots verlor. vñ ist in dz
ellend diser welt vnseligklich vnd sch-
nel gefallen. **A**il alter der welt sin hin
gegangen. vñ die herttigkeit der ver-
derbung menschlicher natur ist in den
kinder der mensche von tag zu tag in

Der erst teil

boferm gesterckt vnd gemert worden.
Noch erfand dy wißheyt des oberstē
keinerley weg in der menig menschlic-
her erschöpfung. **D**urch den (als er
von ewigkeit geornet het) **E**r sölchem
kleglichen verlust vñ val zū hilff kem/
so lang bis zū dir die dan begert zū lo-
ben min sel kumē ist **D**ie du so bald in
die welt durch menschliche geburt ko-
men bist. **M**it so grosser tugent vñ steti-
keit alles guts gelüchtet vñ geschinen
das durch dich die höchst wißheit **M**it
alein die sund der ersten menschen ab-
tilgen. **S**onder uch den tūfel den synd
sins wercks dēmen vñ niderschlahen.
Uch den schaden vñ verlust des himli-
schen vaterlands den mensche da hin
zū füren. **W**iderumb bringen wolt.

qij

18

Marie opferung in tempel iij



Der erst teil

Du bist uch als die zyt der entwenüg
müterlicher spiß volbracht was in dē
druten iar von vater vnd müter noch
ornüg der gesaczt vñ irer verheissung
in den tempel zū iherusalez geantwurt
vnd mit gebürlichen gaben uffgeop-
ffert worden **W**an din vater vnd mü-
ter hetten dez herzen verheissez so ver-
er inē würd ein liplich frucht verlyhez
Wolten sie sinen dienst zū eignen. **D**ez
selben nach als du dan inenn von got
gegeben werdest. **w**as es billich das
sye dich in den tempel opfferten dem
herzen emßig vnd mit flyß zū dienen.

ciij

19

Marie Übung in dem tempel v



Der erst teil

Da selbst du byß in das vierzehend
iar dins alters löblichen zü beharren.
vnd an sel vnd lyb wunderberlich zü
zünemen. **B**ist mit allen tugenden vnd
gnaden geziert gewesen. **D**an in wac-
hen bist du die erst. **I**n der wyßheit der
gesatz gottes die wissenheffist. **I**n de-
mütikeit di demütiger. **I**n her dauidß
gesang vbertreffendlicher. **I**n lieb lob-
rycher. **I**n lütikeit die reiner. **V**nd in
allen tugenden vber all döchtern von
iherusalem volkomender erfunden
worden.

ciii

Marie vermählung vi



Der erst teil

Und zu leczst din iungfrowliche reynikeit zu behüten. **v**uch die heymliche menschwerdung gottes dem bösen geist zu verbergen. **v**nd der juden beschendung zu fürkumen. **b**istu dem seligen ioseph mit aller reinikeit vermehelt worden. **H**ierumb so sy gesegnet die verkundung diner enpfahung. **v**n der frölich ufgäg diner geburt. **d**urch die dan ein vrsprun gehebt het die erlösung vnserer gefengknüs. **B**esegnet sy got der vater der dich vnß gesendt het. **B**esegnet sy got der sun. der dich im selbs zu einer müter aus erwelt het. **B**esegnet sy got der heilig geist. der dich geheiligt het. **B**esegnet syen beide vater vn müter dy dich in dise welt geboren haben

Zu der jügfrowē mariā des sünders

gebet der drit artikel. **M**aria du aller
wirdigste ob allen creaturen. von got
zū siner lieben müter also fürsehen. vñ
vns so nützlich zū hilf vñ zūflucht ge-
geben. **D**a mit du allen dē die dich güt-
tiglich an ruffen vnd tröstlich zū dir
fliechen zūhilf komest. **U**ch inen gnad
gotlicher miltekeit rylich erlägest. **M**aria
Maria du gesegnete dochter des
ewigen künigs. **S**odu warlich worden
bist der gart aller wollustikeit. **D**er vn-
uersigen brunn der durstigen selen. **D**er
morgenstern noch dē wir vns richten
sollen. ein fürerin der vnsteten vñ wa-
nckelmütigen. **D**ie höchst uffenthalte-
rin der sunder. **U**nd die getrwüst helf-
ferin der die zū dir fliehen. **S**o bist du
uch vngewyfelt vns elendē armenn
sundern gegeben. **D**z vnser gemüt von

Der erst teil

dir als dem sunnen glantz durchlüch-
tung empfahe. **V**nd durch dich als
ein wassertüchel die wasser gotlicher
gnaden vnd gaben zu vns emssiglich
fliessen. **V**nd din miltes fürbitten uch
vber stüffigs verdienē gottes zorn ste-
ttiglich von vns wenden. **S**o ich aber
als menigmal erkent vnd myrcklich
empfundē hab. **D**as mir solch gros
gaben vnd vnzalberlich güttaten uch
stete hilf von dinem aller liebsten sun
durch dich so empsyglich beschehen
vnd erbotten syn. **U**mb das du den
selbigen dynen lieben sun bys her für
mich so senfftiglich gebetten. **V**n̄ mich
in minē allerschweristen sundē nie ver-
lassen hest. **D**arumb myn aller edelste
frow v̄n getrwiste bistēderī so vergich
lob v̄n wolsprich ich dir v̄o gantzem

hertzen vnd mit mund. **W**il uch noch
minem vermögen dir vmb alle gütat
vnd gnaden. **D**ie mir durch dich von
dynem lieben sunne erworben. **U**ch mir
von dir noch art einer aller mildeste mü
ter gütigklich verlichen syn. **L**ob vnd
danck zū sagen nyemer uf bözen. **S**ō
der so ich vnder andern vnzalberliche
gütteten mir von diner gütikeit bewi
sen wärlich erkenne. **D**as ich von we
gen mines armen ellenden lebens vñ
menige miner grossen sund. **V**or vil zit
ten wer verdorben. **V**nd in groß scha
den sel vnd lyb gefallen. **W**o ich durch
din stettes fürbitten uch mütterlichs be
schirmē. **A**ls sorgueltiglich nit bewert
vnd uff enthalten worden were. **W**an
aller kleriste jungfrow wie menig mal
bin ich in dem dienst dines kindes uch
dinez lobe vnandechtig vnd hialeffig

Der erst teil

gewesen. **W**ie oft hab ich uch durch
min groß sund zů zorn vñ vngnaden
bewegt. **V**ñ dēnocht nichtz destminder
alweg hilff vñ uffenthalttüg diner mü-
terlichē beschirmüg empfundē. **A**mb
solhe güttat vnd müterliche trew. dir
lob vñ danck zů sagen. **D**ich von gan-
tzen herczen vñ gemüt lieb zů haben.
Uch dinen löblichen namen zů singen.
brysen vnd zů veyechen. **B**egere ich
alzit mins lebens. **S**o aber noch uswy-
sung der heiligen geschriff. **D**z lob in
des sunderß müd vnrein vñ got vnge-
nem ist. **D**z uch got den sunder nit erhö-
ze sonder in vnd sin boßheit mer has-
se. **D**arumb **D** aller süßiste iungfrow
bit ich dich allerflüssigist. **D**as du min
vnwirdig gebet nit verschmahē. noch
vnwillen dar ab haben. **S**onder wellest
mich als den der zů dir flucht mit ge-

wonlicher barmhertzikeit empfahe:
Und so vil du mich für all ander so
durch das köstlich rosenfarb blüt dy-
nes lieben suns erlöst syn krancker vñ
vnwirdiger erkēnest so vil mer wellest
mir armē sūnder mit grosser barmher-
czikeit noch miner grossen notturst zū
hilf komē. **D**a mit so du mir din gewō-
liche hilf mitteilen. **v**nd miner vndan-
ckberkeit vñ verhirtung zū hilf komē
bist. **D**as du uch mir erlūchtūg mynes
finstern herzens. **m**in sorgklichs lebē
zū erkennen. uch gnad vñ sterckin min
groß sund zū verlassen. **v**on dynem
außerwelten lieben sunne gütigklich
vnd multigklich erwerbest. **A**lso das
ich in der vnsubrikeit myner sunde nit
lenger verharze. **n**och in den wyter so
yemerlich verhyrte. da mit die so vil
gros gūttaten vnd gnaden. **m**ir von

Der erst teil

dir vnd dynem lieben sune verlyhen
an mir armen sunder so ellendigklich
nit verloren sin. **S**onder das ich mer
den wegk der büßwirdigkeit frucht-
berlichen antretten. **vñ** myn ellendes
verlozns leben widerbringē mög/ **vñ**
also nit allein die sprüer vnd heffen mi-
nes alters/ **s**onder uch die früchtē mi-
ner blüender iugend. dir vnd dynem
lieben sune. **d**emütigklich uffopfern.
vñ fürhin in ewerñ aller sussisten lob
vñ ewiger danckberkeit on vnderlos
wirdigklich vnd löblich beliben mog
Wenn warlich. der ist des tods wol
wirdig. der sich uch zü leben erzeigt
wyderwertig. **D** aller senftmütigiste
Jungfrow Maria. **w**o mit sol ich dir
wyderlegenn alle die gütat. **s**o du
mir bewysen hest. **vñ**nd aller meyst

das du mich biß her von dez zorn vñ
der stroff duns liebē suns so mütterlich
behütet. **U**ch mich in so vil vñ grossen
minen sunden durch die vil menschen
verdorben sin so barmherziglich uff-
enthalten hest. **I**st es icht darumb ge-
schehen. **D**a mit min verdäpnuß oder
strof vester gerechter od̄ grösser werd
oder das ich min gütheit hie in zit yn
nemen solle. **D**a vor got ewigklich sy.
Darumb **D** aller klügiste widerbrin-
gerin der sunder. **H**ilf ob ich in minen
vnmenschlichen sunden so gar veral-
tet. vnd von minen verkerten leben so
gar erblendet were. **A**lso das die fur-
kumendt oder vergeben gnade duns
sunes. **D**urch die doch vil menschen
von den sunden uff stand. **U**ch din sen-
ffmütigs ermonen mit dem du mich
so menigmol beruret hest. **U**ch mich von

Über erst teil

dem schloff der sunden nit erwecken
möchten. da mit ich aber nit so gar ye-
merlich vñ ellēdigklich verderbe. So
wellest doch mir armen vñ verkerren
menschen vrsachē vñ reyczungen die
mich von den sundē uf zū steen an zie-
chen/ vñ in etlicher wyß da von zū las-
sen zwingen vñ notten erwerben. Als
du dan allerwyfeste iungfrow in dem
ewigen wort gottes das du anschaw-
est. vñ in dem spiegel der klaren got-
heit den du sichst. dir vñ dinem einge-
bornen liebē sunē vō mir gevellig. uch
mir nūcz zū sin erkennē bist. Und wie
wol ich yecz an durch mich selbs als
ein sunder. auß billikeit vñ eigner ver-
dienung. solchs so mir dann zū miner
besserung vñ zū minem heil not were.
von dynem lyeben sun zū erwerben
gancz vnteügenlich vñ vnwirdig bin.

o j

25

So bit vmb begere ich doch demüti-
glich das du dennoch nichtz desterr-
minder mynen gebrechen uch myner
schlüpffrigkeit zū hilf komē. vñ mich
widerumb in den ersten stand der gna-
den dines lieben suns setzen wellest.
Was ich als den so ich durch dich ver-
sünt. vñ in dē stand der heiligen peni-
tentz geseczt bin. solch gnad vō minen
sunden uf zū steen. vnd den wegk der
büßwürdigkeit an zū trettē. uch in em-
psiger däckberkeit fürhin zū blibē. vō
dinem eingebornē sun würdiglich ver-
dienē. vnd durch din allernultiste hilf
vñ empffigs fürbittē barmherziglich
erwerbē möge. Durch den selben vn-
fern herze jesuz cristū dinē lieben sun.
der dich im zū einer müter vñ vns ar-
men sundern zū hilf vñ sicherer zūflu-
cht von ewigkeit an fürsehen het.

Der ander teil

Der ander teil bedencket die geschicht
ten der iungfrowen Marie. so in dem
andern staat irß lebens. als von der
englischen verkundung biß zu eruol-
lung ir reinigüg indem tempel gesche-
hen syn vnd fürt yn ein gebett des an-
vahendē menschen. der yecz syn sund-
wärlichen büßt.

Der Jungfrowen Marie lob. der erst artikel.



Alles gütigyste. selyge
vñ süßste iungfrow ma-
ria du vnberürte müter
gots. swischē got vñ dē
menschen ein gesegnete
mitlerin. aller sunder die treffenlichest
versünerin. py port des himels. die th-
ür des paradiß. vñ gestadt diser wüt-
tendē welt. vñ leuchtēt stern des mires.

D ij

KG

Der vrsprung menschlichs heyls. der
wegk der gnaden. die vorgengerinn
des lebens. ein müter der ganczen ba-
rmherzigkeit das was hymeilischer
gnaden. dye heilig wurczel vnd stam
auß dem der welt die frucht irer erlo-
sung. vnd das liecht gotlicher erkant-
nuß entspringen ist. der tempel vñ die
arch gottes yn der die vngemeßenn
gotheit die mit keiner stat beschlossen
wirt ein zyt verborzen was. **D**an als
dye höchst gütikeyt eingedenck was
der vberflüssigkeit irer erbermbd. vñ
von der hochin irer wonung herab
sach in dz tal des weinens vñ ellendß.
uch ansach die gefengknüß vñnd be-
kümernuß syng volcks. ist er inwēdig
mit der hiez seiner grossen liebe berüret
vorden. vñnd hat sich zū bedencken

Der ander teil

die betrachtungē des fridß vnderstan-
den. **D**o nit er also syn hochin durch
dich syn gesegnete müter in dz ellendt
vnser todemlichkeit neigen. **V**nd durch
versuchung vnser ellends uch hinne-
mung vnsserer sund. **V**ns boßhaftigē
kinder den wegk des himelischen le-
bens zeigen wer. **M**arunib du uch vn-
der allen iugfrowen solche hochin er-
lengt. **U**ch so vyl wirdikeit verdyenet
hest. das der sun gottes dich für sy all
im zū einer müter us erwelte. **V**nd zū
einem tempel syner einwohnung wuch-
te. **E**r het uch syn zükunft zū verkun-
den. verheyssen vnd zū bedeütten. **M**it
usgehört/das durch so vil menige der
zyt vñ iar. **U**ch so vil wisagungē vnd
wunderbarliche vor bedeütungen.
Er vnser verstentnuß zū dem glauben
D iij

uffrychten. vnd vnser sonnung durch
inbrunstige begirde enzunden were.

Vermanung der Jungfrowen Marie.
der ander artikel.

Mayn war ich armer sunder vñ dyn
vnwyrdiger diener. rüff dich müter
gots vnd vbertreffenlichste iungfro-
wen fürbas aber vñ aber an. hör uch
nit uf so ich flyssigklychest mag dich
zü bitten. in bryfung vnd zü lob dings
aller heiligisten namens. vnd zü hilff
myner armen gebresthaften sele. du
wellest ingedeuk sin aller gnaden vnd
güttaten. aller fryheit vnd frowden.
mit denen dich dyn eingeborner sun
durch sin vnergrüntliche menschwer-
dung uch allerfrölichyste geburt so
wunderberlich geheiliget. so schön

Der ander teil

begabt. vnd vnussprechlich erfrewt
het. **D**an der ewyg vater begybt sich
dir zū einē vnabschidenlichē gefellen
mit dir zū wādlen. **D**er sun erbeit sich
in die ynwendigkeit dyns keuschenn
lybs von dir menscheit zū nemen. **D**er
heili geist opffert sich dich fruchber zū
machen. vnd vor allen gebresten der
natur vnd schuld zū verwaren vnd zū
heyligen. **H**yerumb **D** vnbesleckte
iungfrow. aller seligester tempel gots.
vnd edler schrin des heiligen geistes.
frolock vnd frew dich in so vil vnd
grossen gaben des herzen.

o liij

28

Marie verkundig jesu zu empfabē



Et von erden an bis
zu vns freud so der
vns sun Gottes der
geiffen machet
den gruß der er dem
vns crachten zu
vns verführung
er vor bechalen was
wirdliche antwort
vns vor machung
er mit got gebet
schlechts geiffen
den lyb empfangen
was das der vns
geboren wird
er weit zurechnen

Der ander teil

And von ersten an biß ingedenck der
wun vnd freud so du gehebt hest. **V**als
du den sun gottes den die hymel nyt
begryffen mochten. **D**urch den engli-
schen gruß der dir allein von der hey-
ligisten triuelikeit zu verderben alles
we der verflüchung **v**nserer zerstörte
natur vor behalten was. **vñ** durch din
iungfreüliche antwort. **M**it der du de
willen der ver mechlung menschlicher
natur mit got gebest. **D**urch würcküg
des heiligen geistß. **I**n dinez aller kei-
schisten lyb empfangen hest. **D**an zim-
lich was das der von der aller reiniste
müter gebozn würd. **D**er da kem dyc
ganczen welt zureinigenn.

Marie besuchung ir mūmē elizabet ij



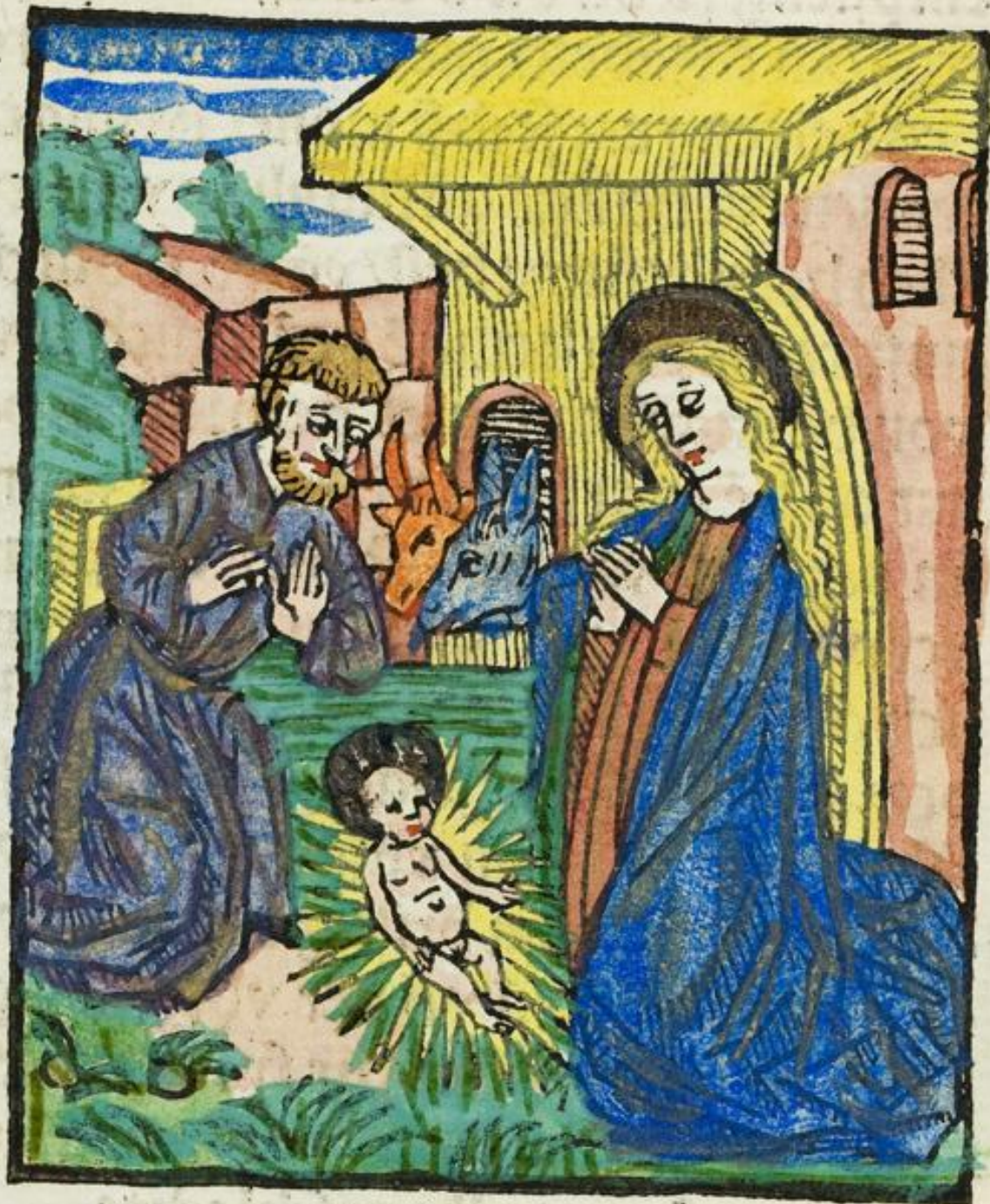
Die Marien besuchung
des herren yezus
was in zu beilig
stlich beimgedacht
auspreche des heilige
von der engel gezeugt
mit der magdā wi
so gesaget wurde
verwundung der
ich alle gōtliche
den herre an lob
Was was mag en
quade anders od
re ausspreche. **Die** w
let syne bēst bēst
wissen. **Parum** so
dich gezeugt alle

Der ander teil

Bedenck dar noch der fröden die du entpfieng so du bald daruff din lyebe frundin elizabeth. die des vorleuffers des herzen yecz sechß monet swanger was. **u**n zü heiligē güttiglich vñ dienstlich heimgesucht hest. **u**n vō ir durch einsprechē des heiligē geist glich wie von dē engel gesegnet gesprochē. **d**a mit du dē engeln vñ dē mēschē zü erē sin gezaiget wordē bist. **d**a selbst du us verwundrüg der grossen gabē gots. uch aller grōstē frolocküg dins geists dem herrē ein lobgesāg gesungē hest. **W**an was mag ein vafß vol tugēd vñ gnadē. anders dā brisüg des lobs vñ ere ussprechē. **D**ā vō der vberflussigkeit syhs hūß bist du für sy al erfulot worden. **D**arumb so ist in dir vñ durch dich gesegnet alle geschlechte.

101

Uf Maria die geburt jesu christi **us**



Der ander
Nicht dennoch wie
schreiet als do kam
mer geburt. so du
propheten in den g
lhal zu bekiehen in b
er muir einen leben
sein monet glich
von iho getragen
kong dines ihs mo
er ungetreulichet wur
reicht. Also in zu
sich in de kupp für
er mo dein geleg
er dani gerin den
er iho iho uff den
den die do iho eine
er kanten sich mit
er iho got grom
er gliden an geb

Der ander teil

Betracht dennoch wie großlich du dich erfreuest als do kam dy stund vñ zyt diner geburt. **S**o du noch ußwifüg der proheten in dem gemeinē hūs vñ sichstal zū bethlehem in bloß. **K**eltinn vnd armüt dinem lieben sun. **D**em du yetz neün monet gütlich vñ seligklich in dinem lyb getragen hettest. **A**n alle beleczung dynes lybs vnd erstörung dyner iungfreüligkeit wunderberlich geborn hest. **A**nd in yn tuchlin gewickelt. uch in die kripp für die tyer das ryndt vnd eselin gelegt. **M**it den engelen die dann got in den allerhöchsten sungen. **V**nd fryd uff dem ertrich den menschen die do syn eins gütten wilens verkunten. **U**ch mit den hirten die dar komen vñ got großmachten gar andechtighklichen an gebett. **V**nd ym

mäterlyche werck süssigklych erzeigt
hest. **A**lso het got der vngemessen glo
ri. der herr aller dyng vnd fürst aller
küng des ertrychs. **n**it geschücht die
vngemach der aller verschnechten
armüt vnd ellendß zü versuchen. **d**as
der mēsch fürbas nit vnderstand sich
uff dem ertrich groß zü machen. **H**et
uch da mit abder demütigkeit den an
fang genommen. **d**ie dan eyn wartzel
vnd behüterin ist aller tugenden.



Der ander teil

Jesu Mariæ kind beschnydung. iiii



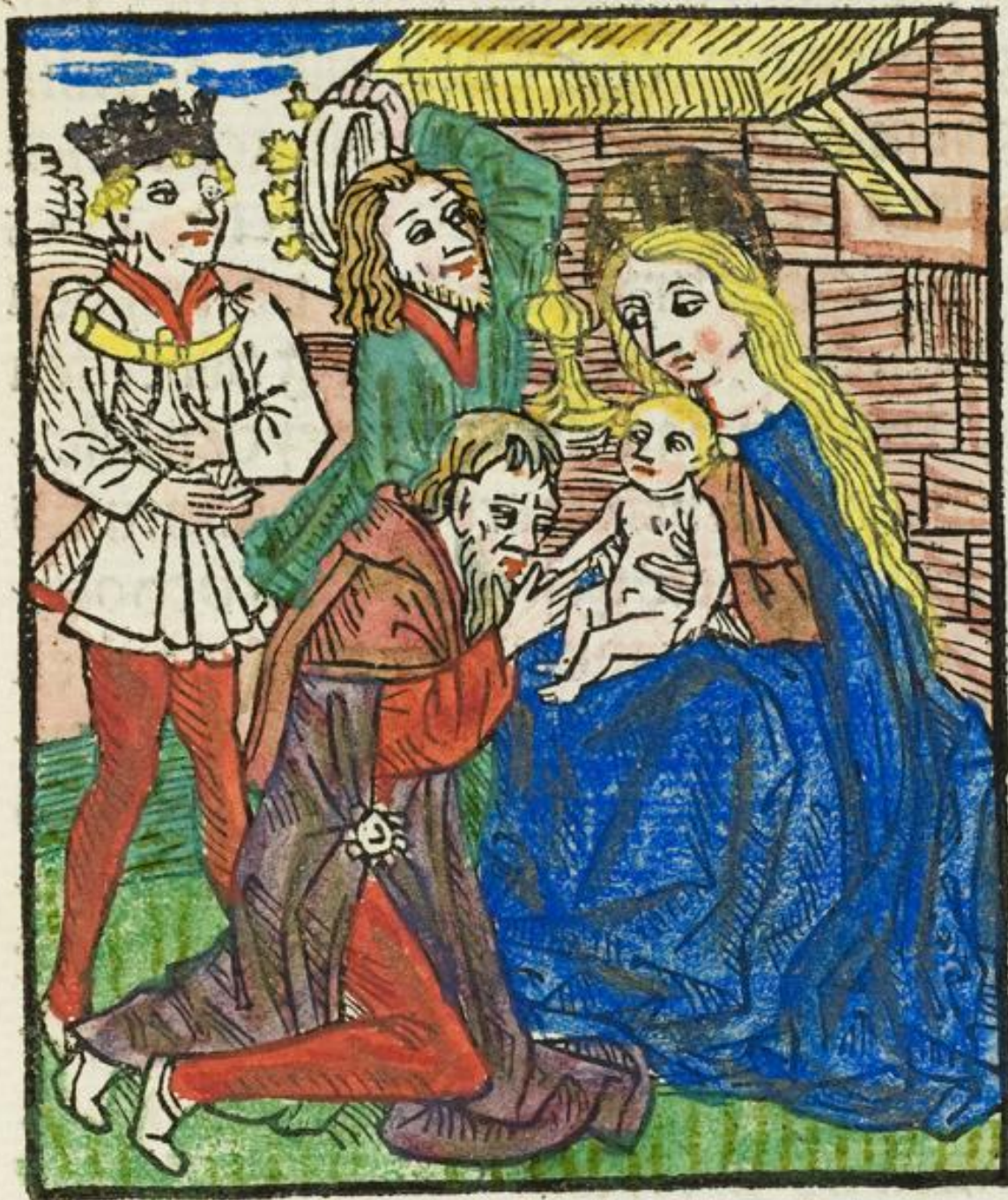
52

Bedenck noch disen geschichtē was
begirde da bewegt wūrdt. **A**ls du in
noch ornug der gesacz an dem achten
dem tag. mit trwrigem herczen. von
wegen der ersten vergyessung syns
blutß. doch mit gütwilligem gemūt
von wegen der heiligung mēschlichs
fleischs beschnyden lassen. und iesum
das ist ein behalter genēnet hest.



Der ander teil

Jesu Marie kind begabung durch
die dry künig v



ej

33

Für baß wellest gedenckē der fröden
die du empfangen hest so du an dem
dryzehenden tag mit sampt dinez ein-
gebozen sun. **W**ō dē dry wisez od kün-
gen mit aller genemestē vñ geistlichen
gaben. großueltiglich geeret wordez
bist. **W**elche dry künig die do heyden
worn. bedeütten dē anfang der ersten
kirchen die dan von den heyden aller-
meist gesammelt werdē solt. **D**arumb
als du das selbig flyssigglich bedoch-
test. **u**nd iren inbrünstigen gelauben
erkantest. hast du mit inen von der ey-
genschaft des kinds gar ersameklich
geredt. **W**an als du aller tyffest in de-
mütigkeit. also bist du uch allerhöchst
in wyßheit gewesen. **H**ast uch die sel-
bygen gaben. bald angefangen den
armen nß zu teylen.



Der ander teil

Marie reinigung vnd irs Kindes in
den tempel opferung vj



ei

34

Betraht zů leczst die wonsamkeit die
du erlengtest als du dich zů reinigen.
dem gesacz dem du nichtz verbunden
wasest demütigklich vnderworffenn.
vnd den selbigen dinen lieben sun an
dem fierzigistē tag in den tempel sy-
nem vater gar andechtighklich uf ge-
opfert. vnd in dem alten symeon dar
gebotten hest. Der in zwischen syn arm
begirlich empfangen. vnd im wolge-
sprochen. uch vnder andrē frölichem
lob in yn den frid surbas zů lassen be-
gert. vñ mit sampt der wyssagin sant
annen vnd den andren gar loblich ge-
sungen het. **V**eruehent dē herzen dan
er ist güt. vnd syn barmherzigkeit ist
erschölleu in dy welt. **G**ewaltiger got
wir haben empfangen dyn barmher-
zigkeit en mitten dynes tempels. **A**n
als du vō wenigē aber gerechtē mēs-

Zer ander teil

chen solche wunder berliche kunftige
ding von ym verkunden erhört hest.
uch in mit der gab der armē erlöst hest
du dy ding alle i dē schrin dins herczē
von denē in kunftig zyt süffigklich zū
redē gar trewlich verschlossen. **D**wol
ein grosse newikeit vnd wunderwer-
liche fröligkeit. **D**z der war tempel ge-
bracht wirt in den tempel. got wirt ge-
opfert got. **vñ** der des kein stat nie ge-
mangelt. **dē** uch kein stat nie begriffen
het. **wirt** gesezt vnd begriffen von
dem tempel. **der** da ist der erst geborn
in allen creatoren. **A**ber nyt wunder.
dan mit solicher notturftykeit ist er uf
geopfert. **nyt** welcher er geborn ist.
Und ward also zū einē genemē werd
vnd lon in vnser erlosung ufgenommen
do er von synem hymlischen vater sy-
nem volck gesent ward. **welcher** ewig
e iij

85

vater die welt so lieb gehebt het. das
er ir synen eingeboren sun gab. da mit
ein yetlicher der in yn glauben ist nit
verderb. sonder das ewig leben hab.

Was gebet zū der jungfrowē Mari-
am. der dryt artikel.

So aber der selbig din eingeborenn
sun. mit siner gnadricher zūkunft vnd
wunderberlich menschwerdung. vuch
allerfrölichystenn geburt. durch dich
menschlichs geschlecht heyl vnd wir-
dig zū machen. vnd es mit synem hei-
ligen wandel vñ ler zū erlūchten. vuch
zū lecz mit synem heiligisten liden vñ
sterben zū erlösen. vnd vnser sund ab
zū weschen komē ist. **W**an wer **J**esus
dyn lyeber sun der mylt samaritann
nit komen. so wer der kranck mensch.

Der ander teil

der dan beraubt was der gaben vnd
gnaden im von got gegeben. **V**eruch
verwunt was mit der wunden ewi-
ger todemlichkeit nit geheilt worden.
Hierumb so bit ich dich aller leüttriste
iungfrow vñ sin ußerwelte müter mit
demüttigem gebet vnnnd weinendenn
seunfczen. **D**as du mich zitterden ellen-
den vnd dinen vnnüczen diener. **V**mb
min so vil vñ groß sund nit verschmie-
hen. **N**och da von hie ym zyt stroßloß
vnd vnuersünt lossen. **S**onder wellest
mier die schoß diner erbermbd vō der
alle menschen empfehendt. **Z**ū erhören
myne gebet uf thun. **A**ch mit dē oren
dyner gütigkeit myn geschrey verne-
men. **M**ir von dinez lieben sun schmer-
czen wozē rew vnnnd abloß vber myn
selinnuß. **A**ch so gar vil groß sund zū
erwerben mit denen ich in gedencken.
e iij

lust. **W**illen. lossen verbringen. **S**ehen.
hören. **W**ortten vnd werken. **I**ch mit
bösem exempel ander mensche zū ver-
füren. **O**der uch vrsach zū den sunden
zū geben. **S**o lang. **S**werlich vnd vn-
zalberlich dich uch den selbigen dinen
lichen sun erzurnet hab. **F**leig vñ kere
also o allergütigiste iungfrow die orē
diner multikeit. **Z**ū mynen allerunwir-
digisten gebetten. **V**ñ biß genedig mir
ellendesten sunder. **V**nd in allen minen
sachen ein getrewe helferin für mich
got den brunnen der multikeit vñ bar-
mherzigkeit. **V**nsern schopffer vnd er-
löser ihesum cristum dinen lieben sun
bittende. **D**er nit komen ist zū berüffen
die gerechtē. **S**ond die sunder. **D**er uch
nit wil den todt des sunders. **S**onder
mer das er sich beker vnd leb. **D**es eig-
enschaft ist sych alweg zū erbarmen

Der ander teil

vnd vbersehen. dan er nit allein zu syben malē. **v**ber zu sibem vnd sibenczig malen vnd mer dem sunder des tags wil verzychen. **D**as der selbyg durch sin vnußsprechēliche barmherczigkeit uch von wegen dyner erwirdigen gebet vnd grossen verdienen. **m**ich von allenn mynen sunden vnd soumnuß **(**durch die dan ich dir mysuellig vnd im widerwertig gewesen bin.) **e**ntbunden vnd entledigen. **vñ** mir ablos vnd verzychung aller myner sund gebenn **wel.** **D**as er uch schaf vñ mach mich solche penitencz in disem leben fur all min bößheit vñ sunden wurcken vnd verbringen. **D**ie im durch dine müterliche gebet vnd verdienungen gevelig vñ genem sin da nit er mir verzich vnd vber sech in dem andern leben. **A**lso bit ich dich werde müter gots.

das du mich armen mit der bürdin so
vil grossen sunden beladen. mit verlos-
senn. noch von dem angesicht dyner
müterlicher trew verwerffenn wellest.
Dau in dir ist nichcz grüsamß noch for-
chtsams. sonder bist du gancz sus vnd
mildt. vol guttikeit vn sensftmütikeit.
Vnd so du vnß allē alle ding vn ein
gnügssamer trost wordē bist. so hest du
dich dē wysen. vn vnwisē dē gerechtē
vn dē sund. auß diner vberflüssiglic-
hster lieb in ein schulderin gemacht.
Wann du frewest dich mit den frew-
enden weinst uch mit den weinēden.
du bist arm mit den armen. demütig
mit den demütigen vnd barmherczig
den ellenden. da mit das von dyr die
gancz menyg empfach. der kranck ge-
sundtheyt. der trawryg tröstung. der

Der ander teil

sunder abloß. der gerecht' gnod dy en-
gel freud. **U**ch die gancz trinitet glori.
dy person des sunes substācz mensch-
lichs fleischs. **A**lso dz niemā sy der sich
verberg vor der hiez diner liebīn. **S**o
nun **D** aller schoniste iungfrouw du
als groß bist. **W**as mißuelt dan mir ar-
men in dir. **O**der wasß verdrust mich in
dyner aller süßister liebīn. **S**o ich myn
antlycz von dir wenden. **V**und den el-
lenden stinckenden vnd hinfallenden
creaturen anhangen bin. **D**an bist du
gnugsam gewesen got dynem einge-
boren sun dem aller schönsten vber all
sune der menschen. **D**er din gestalt be-
gert het **W**arūb bist du dā mir uch nit
gnūfaz. **D**y du durh dī aller luterste sch-
one vñ diefste demüttigkeit dinē liben
sun **H**erab vō dē hymelñ gezogen hest

131
Darumb du reine magt. müter vnd
frow gib vnd schaf mich fürbaß das
ioch der heiligen penitentz williglich
uff zů nemen. vnd durch absagen mir
selbs dem kreütz cristi dyns suns güt-
tigklich noch zů volgen/ **W**a mit ich
nymmer in dem tod entschlaf **E** dan ich
durch ein ware rew. **I**utere bycht vnd
zymlich gnungthün vber myn sundt/
dem selbigē dinem sun vnserm herzen
Jesu cristo mynem behalter versünet
werdē mag. **W**an wer mag vns armē
sunder die selbige gnad der versönüg
trefflicher vnd gewyser erwerben.
dan du **M** gesegnete syderin der gna-
den. gebererin des lebens. müter gotz
vnd des menschen. müter des schuldi-
gen vnd des richters/ **U**nd so du ir
beider müter bist. magst du zwischen
dynen kinden zwitrachtüg nit gedul-

Der ander teil

den du magst uch der nymer vergessz
von der wegē du dich die müter gots
die kungin des hymels vnd frow der
welt bekennest zū syn. **J**a on zwyffel
lassest du nit ab vor dynem lieben sun
der versonnung vnd stetes heyl tref-
fenlich zū handlen. **D**ie dyn sun yn dir
vnd durch dich am höchsten lieb ge-
hebt het. **W**er mag also gnügsamklich
ergründen. **w**elhes lobs du würdig
syst. die dan mit vnussprechenlichem
geschrey. **e**in ein finderin der gnaden.
mitlerin des heils. **w**iderbringerin der
welt. die altvetter vñ prophetē durch
die geburt in dy welt zū komē so lang
begert habē. **S**o dan aber von wegē
der strengkeit gotlicher gerechtigkeit
vnd mynen kleinen verdienūgen. **i**ch
von so vil vnd grossen minen sunden
zymlich vnd gnügsaz frucht der peni-

tencz gar nichcz verbringen mag. **H**ierumb du aller höchste hoffnung der
gefallen. **vñ** sicher zůflucht der sund.
der ih der erst vñ leider der aller grost
bin. **S**ib vñnd verhuld das du doch
dine wirdige vñnd got dem herzen al
lergnemste verdienügen. **m**ir ellenden
vñnd vñwirdigen sunder güttiglich
mitteilen. **vñ** die selbigen zů einẽz wol
geuelligẽ opfer fur mich dinem lieben
sun sussigklich uf opfren wellest. **A**ch
mir da by zit vñd wyl des lebens min
sund warlich zůrewẽ vñ zů bussezuch
macht vñd kraft der sele vñ des lybs
noch minem vermógen gnüg zů thün
gnedigklich zů erwerben. **D**a mit so ich
von aller sorgueltigkeit diser welt ge
scheyden werd. **d**as ich mit trehern
vñd smerczen min eigen sund. vñd al

Zer ander teil

ler andern der ich schulner bin oder
die ich verfürht hab **A**ch diezyt so vn-
nützlich von mir verloren. **w**irdiglich
beweinen. **v**und mit leuttrem herczen
on vermischung vnnützer gedēcken.
so den menschen von got scheiden. in
demütiger andacht vnd danckberkeit
die guttaten myns schopfers erkēnen.
vnd also in tugenden hocher zū stigen
zū leczst in dem tabernackel ewiger se-
lykeit ein statt synden mog. **D**a myt
uch sych nit begeben werd. **m**ich mit
den verworffen vnd bosen vor dem
stul des strengen richters. **i**n den fluch
zū fallen. **s**onder das ich mit **M**aria
Magdalena vñ dem **T**heoffolo vnd
andern so durch dich zū gnadē komē
sin. fruchtbare büß uch myns armen

lebens wider bringung. vor der an-
gesicht dyns suns barmherzigklych
vberkomen mög. **D**urch dē selbigen
vnsern herzen Jesum cristum dynenn
lieben sun. **W**er so gütigklich in die be-
zalung vnser erlöfung von dir zytlich
geborn werden wolt. **U**nd doch vß
dem vatter in ewigkeyt vnd vor der
welt geborn was. Amen

Wer drit teil bedencket die geschich-
ten der iungfrowen marie. so in dem
dritten staat irß lebens. **A**ls von der
reinigung in dem tempel. **M**it irez sun
byß zü dem dryßsigisten iar. **O**der zü
synem tauff beschehen sind vnd fürt
yn ein gebet des anfahenden mensch-
en. **W**er yecz wider die sunt stryttet.

Der drit teil

Der iungfrowē marie lob d̄ erst artikel



Aller heily-
giste ob allē
heiliges lob-
rychiste vnd
gewaltigiste
keyserin der
engel ein lie-
cbplicher sc-
hin uch licht
vnd glory

aller heiligē ewige iungfrow vñ müt-
ter gots maria die kungin des himels
zierd vnd lust der welt. freud vnd
wun der engel begird der patriarchē
bryß vñ lob der propheten. erhöhūg
der zwelpottē. vber windūg der mar-
trer. iubilirūg der bychtiger. die kron
vnd syg der iungfrowen. vñ vnd ere
der witwen. frid vnd einhelligkeit der

fi

elūd. eyn exempel vñ regel aller cristen
menschen. **D**u bist das refental vñnd
die spyßkammer der vberflüssigē spyß.
ein wolgezirtß betlin der senften ge-
schmack. **D**er klar spygel der glanczen-
den schin. **D**ie zel vñd apoteck des süß-
sen rauchs. **D**er aller höchst palacz der
götlichen maiestät. **D**as guldin rubet-
lin der ganczen trinitet der sal aller güt-
tikeit. **D**ie vrsach der gemeynen versö-
nung. ein vas vñd tempel des lebens
vñd des heils. **I**n iungfrülichkeit bystu-
lyplich. **I**n demütikeit erwidig. **I**n fru-
chtberkeit wunderberlich. **I**n lieb dir
noch zü volgen begirlich. **D** adeliche
vñd durch leüchtigiste ewige iungfr-
ow müter gots **M**aria. **a**lles lobs al-
lerwirdigest/der kein lob gnügsam ist.
vñd doch du allem lob gnügsam bist.

Der dreyt teil

Ermanung der Jungfrowen AMarie.
der ander Artikel

Min war ich armer sunder vnd din
vnyrdiger dyener ruf dich müter
gots vnd vnuermäßgetē iungfrowen
mit ganzem vertrauen fürbaß aber
vnd aber an. noch gewonheit aller
flyssigklichest bittende. in lob vnd zu
bryß dins aller heiligisten namens vñ
zu hilf myner armen gebresthaftigen
sele. du wellest ingedenck sin der güt-
ge bybwonung vnd des sussen wan-
dels. Als du mit dinem lieben sun von
der zyt syner gebürt byß nahennd zu
dem drissigisten iar so senftmütigklich
vnd lieplich. auch so loblich vnd ganz
fruntlich gelebt hest.

f 11

Marie sorg vnd fliß by jrß kindes
Jesu erzyehung.



Wednck also zum ersten wie vil vnd

Der vnter
...flockig vi frun
...mit dine libe sin geb
...berliche mäßig vi
...habest das wir ni
...sagß in sin kanten m
...re runder sacht ni
...vnd vnz mütliche ge
...berche vñ or vi auch
...hölte vi vnsprechliche
...kriech vi gänge frun
...gehört vñlich vñlich
...gehalt vñlich ge
...flüchtel eras vñlich
...des vñre So du die v
...macht vi vñlich
...vi alle anre crum
...vi so klar vñ or ge
...dhest du vñlich
...vñ gehalt ge
...vñlich mit ym

Aber drit teil

gros frölockūg vñ freud du in so vil
taren mit dinē libē sun gehebt hest. vñ
vñzalberliche trostūg vō im empfan-
gen habest. do er wolt vñ willig was
anefāgß in siner kindtheit mit so gros-
ser demütikeit. **S**ucht vñ gehorsamkeit
vñ dinez müterlichē gewalt wüder-
berlichē vō dir vñ durch dich mit der
hösten vñ vnussprechēliche frölicheit.
Sicherheit. vñ gütiger forcht müterlich
gehādelt treulich vmbefāgē süssiglich
geküst. vñ vñderberlich geseügt. allerflü-
ssigklichest ernert. vñ lusiberlich ange-
sehez werdē. **S**o du aber sin vngemes-
ne macht vñ vn begriffenliche **G**otheit
mer dā alle andrē creaturē erkātest. dē
du doch so klein vō dir geborn ansch-
awtest. **H**est du vngezweifelt in. **D**en du
in kindes gestalt geborn hetest. **A**ls got
den almechtigē mit zitterdem herzen
Füj

an gebet. vñ bist in dez anbettē erbyd-
met. **A**nd dennoch als du in noch der
menschheit dinen sun zū sin erkanttest.
nichtz destermind mütterlichē geseügt
uch gefürt vñ gespyst. **W**er vermeinst
du **D** aller seligyste iungfrow möcht
vns in disez dinē dyenstberlicheitē ge-
gen dinē sun. dē syn dins gemütz offē-
barñ. **S**o du hest angesehen so klein in
kindes wiß vō dir geboren. vñ doch in
erkēt in zweierlei naturē. **D**a an einēz
ort als ein creatur. **D**ort an dez andern
als dē schöpfer. **D**a als einem blöden
mēschē. **D**ort als dē allerstercksten. **D**a
den hūgrigē. **D**ort dē spyser aller ding
da noch nit redēt sonder weynēd. **D**ort
dy engel wysent vñ lerēt. **D**a du den
einigē sun gods vñ des mēschē i dinez
iungfroūlichen henden hieltest. **V**nd
yeczen als den herzē anbettē. **D**an als

Besten
der hütten wäret.
die hütten mit dem
hütten. i



Der drit teil

ein kindt küssen waseft.
Marie flucht mit Irem kynd Jesu
in Egypten. ij



f üüj

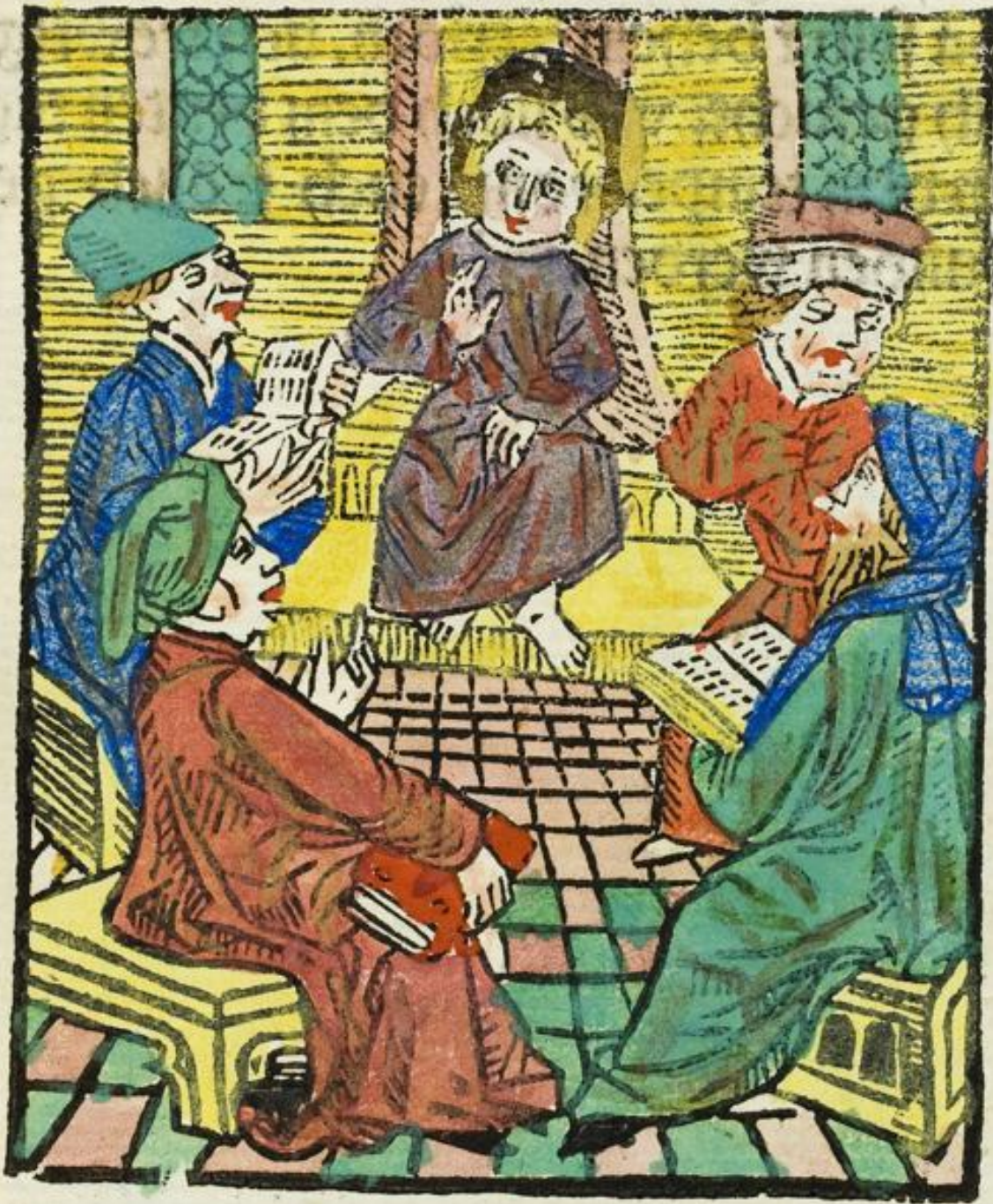
44

Wer sol dennoch nit erschreckē ab solchē
vnussprechēlichē heimliche bedeütun-
gen vñ heiligē sacramēten. **D**o er uch
wolt mit so grosser forueltykeit. ernst
vñ flüß. noch. ein kind keym zweir mo-
nadt durch dich in egiptē gefürt. **U**nd
da selbst im grossē māgel vñ ellēd dur-
ch dy arbeit diner hēd vñ sins ersamē
nierers iosehs ufgezogē vñ gespyst
Uch noch eruollūg sibē iaren. als hero-
des syn durchechter yecz tod was wi-
derüb in dz lād israhel gebrocht wer-
den. **W**ie mit so grossez schweiß vñ
müdin. angst vñ arbeit. het er wellē in
egiptē vñ her wider durch so ein scha-
rpfe wüstin vō dir zarte magt gefurt
werdē. **D**z er sprah als dē der prophet
von im sagt. Ich bin arm vñ in armüt
vō miner iugent uf gewesez. **D**a mit er
vns dē weg d̄ gedult vñ arbeit zeigen



Der drit teil

**Marie vindung yrß kinds Jesu
im tempel. iij**



Wys uch ingedenck das er in dem
 zwelften iar mit euch zu dem hochzyt-
 lichen tag in jerusalem uff gan. vnd
 da selbst behent verlor. uch trewrig-
 lih gesucht. vnd noch dem dritten tag
 in dem tempel vonn euch frölich ge-
 funden werden.

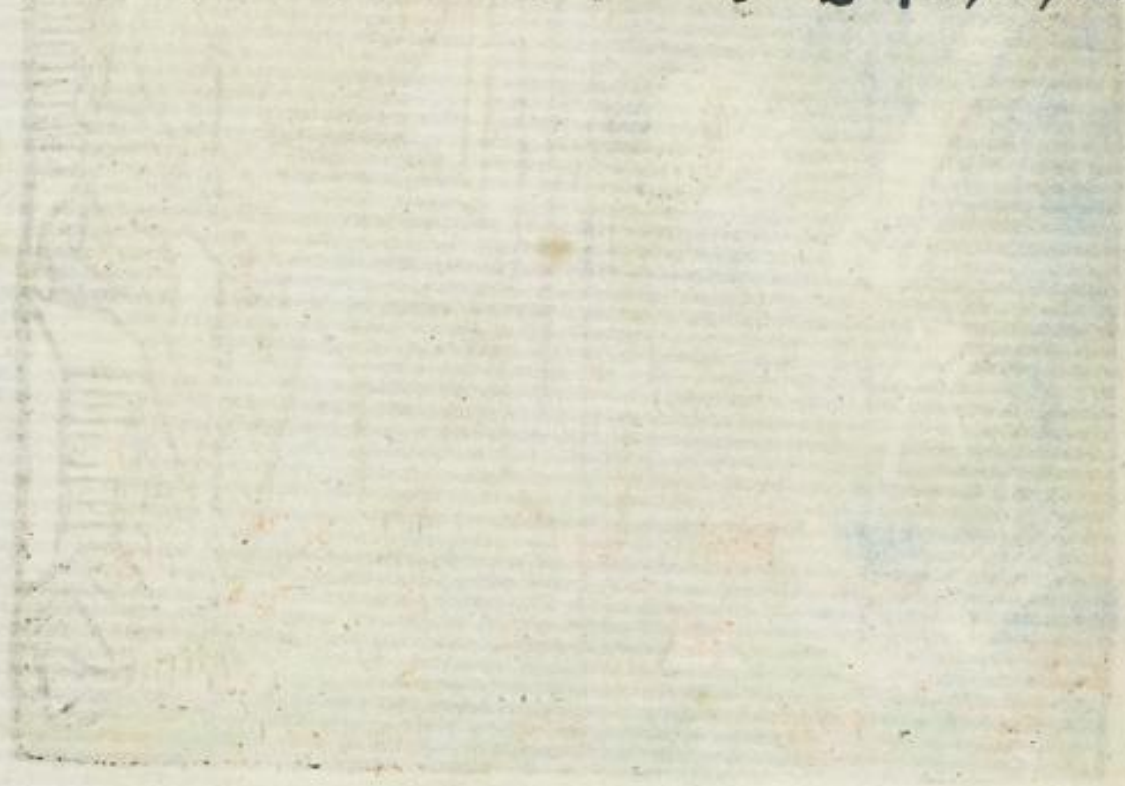


Der dreyt teil

Gegen mariam vnd joseph irß kinds
Jesu gehorsame vñ vnderthenikeit iij



Und noch dem er gefunden ward/
mit uch abgieng vnd kam gon naza-
recht. vnd was uch vnderthenig alle
lyplich arbeit mit demütikeit vnnnd re-
uerencz zū tragē. uff das er volkomen
vnderwerfung bewise. Was wolt der
meister der tugent anders dā dz erfüllt
das werck der gütikeit. vnnnd was
wolt er vnder vnß anders wükenn
dan dz er vō vns wolt zū geschehen.



Barbara vnd iohann
Benedict vnd maria



Der drit teil

Adit Maria vnd ioseph irß kinds
Jesu lebenn vnnnd wesen. v



Fürbas dz er in siner bluēder iugendt
an iarn̄. in gnad vnd wyßheit vor got
vñ dē mēschē wūderberlich wachssen
vñ zū nemēd. sich gewirt het mit uch
in essen vñ trückē. vñ allē andre mēsc-
hlichē wandel vñ hātyrüg sensmütig-
klichē vñ tugētlichē mit zū lebē. **O ma-**
ria by uch sin nit gewesen mācherley
od̄ linde kleid. nit lustige od̄ köstliche
spyz. nit selczsamer oder vberflussiger
hausrat. **Uñ** also wolt d̄ meister d̄ ar-
mūt dir mit kintlicher lieb. hilf vñ trost
i armūt biwonē. uch mit dir i sussez ge-
sprech vō heilbarū. himelischē vñ gö-
tlichē heimlichē. süßigklich redē. **D**
wūsame mūter mit w̄z freūd vñ erhō-
hūg ward din sel vñ lyb erfült. **Do** der
by dir waß. dē du so grōßlich lieb hest
den du uch ein schöpfer vñ herschēdē
allē creatorē vñ doch mit dir armūt lit



Der dreyt teil

Maria durch Jesum vnderwysung
vnd syn enziehung von menschlicher
gemeynschaft. vi



Zu leetz gedenck uch o iungfrow ma-
ria aller mildeste müter gots. wie vil vñ
gros tröstlicher ergeczlichkeitē gehebt
hest so du den gegenwürtig by dir. ha-
ttest der dich mit süßem gesprech vnd
wist vnd lert alles das das du begert
zü wissen. wye vil dar zü vñnd groß
mütterliche vñnd gütige mitlyden du
gehebt. uch so wunderberlich vnd vn-
gewont schrecken empfangen habest/
ab dem leben dñs lieben suns so er in
dem meren vñnd manlichem alter ge-
fürt het. Wann wie wol er in dem sel-
bigen alter byß in das dryssigest iar
von wunderbaren wercken vñ offen-
lichen. predigen gerüet. so het er doch
nichtz desterminð in im selbs ein hircz
vnd scharoß leben zü füren. vnd sich
von der gesellschaft der menschen ab-
zü scheiden. für vns manigueliglich

Der drit teil

gearbeit. **D**ann vnser oberster meister
diu lieber sun. wolt ein zit sich verbor-
gēlichē haltē. vñ in der angesicht der
menscheu als für schndō. vnnūcz ver-
worffen vnd vnwyß geachtet werdē.
da mit er vnß zū einē exempel verlyß
dz mit anderst dā durch eyn scharpfs
vñ rwig. uch demütigs vñ abgesch-
eidens lebē wider dy sund sin zūstritē
Aber zū glicher wyß wie er hinnoch
lōblichñ geret. gewürck vñnd sich ge-
mein gemacht. also het er yczen ein zit
lōblichen geschwigen. geruet vnd sich
abgezogē. dar durch er uch vnserē ge-
müt zū einēz volkomē leben bewegen
vnd also schwere hyrte ding zū lyden
vns stercken wer.

Das gebet zū der jungfrowen Mari-
am der drit Artikel.

Si

44

Won welcher ding aller. vnd in sun-
derheit von wegē der fryheit des mü-
terlichē gewalts dir von got dē vater
vber vñ in dy kintheit vns liebē suns
gegeben. bit ich dich müter gots vnd
min erwidigiste frowē gar andechtig-
klich. so du erkēnē vñ ansehē bist min
blōdigkeit vnd vnstetigkeit durch die
ich in die sund widerüb zū vallē so ge-
neigt vñ begirlich. uch inē zū wißton
so schwach vñ blōd bin. dz du solchen
müterlichen gewalt so du mit dinē lie-
ben sun gebroucht hest. mit mir armen
sunder vñ dinē vnwidigē diener bar-
mherzigklich uch brouchen wellest.
Dinē widerspenigē willen in der be-
girlygkeit der sunden gnedigklich zū
wendē. vnd die selbige mine vergiffte
begyrligkeit in vbungen böser dyng
schnel nider zūdruckē uch mich gauz

Der dreyt teil

ich wel od̄ wel nit. ich thū es uch gern
oder nit. noch dir vñ dinem sun süssig-
klich zū ziehē so doch niemā hōhe vñ
himlische ding ist begerñ. **E**r werd dan
durch dy gnad d̄ns suns (als er selber
spricht.) dar zū gezogen. **D**a mit das
min blōde natur vnd zerstörte begirli-
keit. uch min böse vñ veralte gewon-
heit. al syn des libs vñ die kraft miner
sele nit zwingen. so schndlich vñ sche-
dlich den verkerten vnd bösen begir-
lichkeiten widerumb gehorsam zū syn/
Sonder aber das ich mer d̄ns lieben
suns alein us̄ ganczē minē kreftē inge-
denck. vñ vō inwēdigkeit mins herczē
ym anhangen sy. **I**n solcher maß wye
kein stūd ist in der ich sin gnad vñ güt-
taten nit bin niessez. **D**z also kein zyt sy

B ij

50

in der ich sins lobes vñ gütigkeit werd
vergessen. Da mit ich alle sine wunder-
verck dy er in mir so gnediglich wür-
ket löblich ußrüffen mög. **D** wer gibt
mir federn als der tuben. in die höhin
mit minen begirden uf zü fliegen. vnd
zü schowen die künfftige erhöhüg vō
got dem herren vns vorberet. **A**nn
welcher lieb in wegen ich die ougenb-
licklichen freüden dises ellendē lebens
krestigklich verschmohen. uch die ver-
gifte begirlichkeit myns fleisch mālich
bestriten mög. **S**o aber niemā rein vñ
vnschuldig von den sunden syn mag.
Got geb es dann. der do aley in vns
schaft vnd würcket. wellen vnd ver-
mögen. würcken vnd verbringen. als
din aller liebster sun selbs bezeüget. so
er spricht. **D**u mich mögend ir nichtz
verbringē. **A**ch einer siner zwelfpotñ

Der dreyt teil

frölichen sagt. **A**lle gütten vnd volko-
men gaben komend von oben her ab
vonn dem vater der liechter. **J**a noch
mer. **S**o noch der meinung des lerers
der wölcker sant **P**auls. alle vnser
gnügsamkeit us got vnnnd von got ist
So mag ich vnwürdiger wurm kry-
sent us dem ertrich. vnnnd vngeneme
verwörffen vnsuberkeit. durch mich
sebs vnd min eigen kreft den strit wi-
der die sund nit engan oder bestann.
noch us mich nemen vnnnd versuchen/
Wan so ich mir fursecz güts zu thunn
nim ich bald ab vñ laß da von. **U**ch so
ich versucht wird val ich liderlich. vñ
vnderwütf mych den versuchungen
schnelklich. **S**ya darumb **D** senfmü-
tige vnd gnedige iungfrow vnd wer-
de müter gotz **m**aria byt flyssigklych
dinen lieben sun dem da zimpt vñ der
G iij

ein lust het dich zu erhören. für mich
ruffendē zu dir müter der barmherzigi-
keit. Das der selbig der mir vndanck-
bern büßer für vil andern würdigē vñ
bessern mensche dan ich bin. gegeben
het vil grosser goben vñ vngemessen
güttaten. uch macht vñnd kraft sele
vñnd lybs glücklichen zu zunemen. ge-
walt vñ fryheit syne creaturen in my-
nem dienst zu brouchen. vñnd byßher
in etlicher wiß noch minem geuallenn
zu lebenn. **D**er uch mir für vil ander
mensche gegeben het gnad in yn war-
licher zu gelauben vñnd in klerlicher
zu erkennen. **S**yt vñnd stat ob ich wil zu
rewen vñnd mancherley vrsach in der
vbrig **s**it in güttem zu wachssen. **D**as
er uch mir geben wel tugent kraft vñnd
sterckin den sundan fürbas zu wider-
stan vñnd myn begird die mich zu ar-

Der dreyt teil

gem zucht zu zwingen vnnnd wider zu
drucken. **V**uch alle anziehungen vnnnd
reyczungen zu den sunden vnd gegen
würff widerumb zu fallen fürsichtig-
klich zu flyhen. **V**nd in güttem fürsacz
alweg vestigklich vnnnd stetz zubliden
Oder aber das er doch zu dez mynstē
das sorglich geluck dem fleisch geuel-
lige dyng zu vberkomen. **V**nnnd noch
mynem geuallen in zytlichen sachenn
zu leben. von mir hyn nemē. **V**uch mich
von allen vrsachen die der ware peni-
tencz widerwertig syn vnnnd von der
luterkeit eins gütten gwissen zychend
behütten welle. **W**an wie wol **D** aller
durchleüchtigiste künigyn ich mit vyl
liebhabern̄ diser welt gesundet hab.
vñ min sel in mir verdrossez vñ hinles-
syg worden sy. **V**uch myn lyb in syner
Giiiij

begirlicheit oft vberhant gewinnen.
vñ das fūncklin lyblicher begirlicheit
wyt für götlyche lieb yn gesezt hab/
Nun yecz aber uf das ertrich neigend
spreit ich nuch für din fuß demütigk-
ich. mit dir von dinem lieben sun bit-
tende. dz er von syner hohen wonūg
der himel herab sehñ. vnd minen geist
berüren vnd güttygklich nōtten. myn
hercz erwecken uch min gemūt bewe-
genn wel/ da mit ich doch in etlycher
maß versuch wie süß vnd gūt der her
sy/ Was uch min begird in der süßig-
keit siner lieb in enzundt werd. vñ also
erkennē mög wie alle menschen uf er-
den vñ alle andre ding ytel vñ vppig
syn. wie uch die welt da hin gat vñnd
ire begirlichkeit/ da mit ich also vō den
augenblicklychen freüden diser welt
nit betört. noch von anfechtūg wegen

Der dreyt teil

der freud verfür. **V**oder vō den begir-
licheitn̄ mins kranckē fleischs erblent
vnd so hirtigklich. **V**ppigklich vnd
ellendigklich verdyrbt werd. **D**a von
er uch das werck syner hennd zū ver-
schmehñ. **V**nd mich zū den porten des
tods zū nahñ lassen. **V**on wegen syner
strenger gerechtigkeit nit gezwungen
werd. **S**onder nier so ich yczan mit sy-
ner gnad gestirckt. **U**ch diner heilbarn
müterlichen hilff bewart byn. **D**as ich
fürbas alle versuchung des bösen
geyst. **D**es fleischs vñ der welt sicher-
lich. fürsichtigklich vnd mechtigklich
bestryten mög. **D**urch den selben vn-
sern herzen jesum cristum dinen lieben
sun. der da etwen gesogn̄ het die rein-
nen brüst dines keüschē lybs. Amen

Der vierdt teil bedēck die geschichten
der Jungfrowenn Marie. so yn dem
vierden staat irß lebens. als von dem
tauf vnser behalters byß zu der zyt
syns lidens vn sterbens beschechē syn
vnd fūrt yn ein gebet des zunemēden
mēschen. yecz in tugendlichen Worten
vnd wercken sich vbet.

Der jūgfrowē marie lob d̄ erst artikel



D Wolgeborne jungfrow
vnd allertugentrichiste
magt. in den syten vnd
dynem lebē durchlūch-
tig an sell vnd an lyb
aller edelst ein exempel vnd ebenbild
der demütigkeit. Die form vnd enczū-
dung der götliche liebī. ein blūm der
reinigkeit. ein edels gstein der schemē

Der fierdt teil

migkeit. ein susser geschmack der güt-
tigkeit. die regel vnd wyß der gerech-
tigkeit. das gelüpt der gesacz vnd der
gnaden. die zucht des fridß ein zyerd
aller ordnung vnd schöni. das liecht
vnd der schin der glori. ein spiegel der
gedultigkeit. die styrckin der bestendi-
keit. aller wyßheit vnd kunst volkom-
menheit. vnd aller gnaden vñ gaben
die kreftigest zünemung vnnnd frucht-
berkeit. **D**u bist der brunn von dem
geschribē stat das er uf gang von dez
ertrich. vnd es gancz vber guß vnnnd
feücht macht. **D**u bist uch der brunn
iacobs des patriarchen zū ab wesch-
ung der sund aller derñ so do wonēdt
zū iherusalē. **D**a durh dich als durch
dy finderin der gnadē vñ geberin des
heils. **H**abē wir ein zū gang zū dē sun.

Barumb wyft alles volck so dan wo-
nend ist vnder dē porten zū ierusalem
dich ein wyb der tugent zū sin. **D**u
tochter vō syon gancz schön vñ süß.
wie gezirt bistu aller schöniste fründin
in diner lustberkeit. **D**u kast vnd spys
des lobs vnd der erē. **D**z fundmēt der
demütigkeit vñ scham. uch die volko-
mēheit der liebīn vñ des himelischen
gesmacks. **D** furtreffende vñ gnedige
frow ein masterin des gāczē geistlichē
lebens. **D**an du bist ein regimēt der an-
fahendē mēschē. **D**ie fūrerin der zūne-
menden. **D**ie sicherheit der volkomen.
vnd die gnūgsamkeit aller menschen.

Ermanung der Jungfrowen Marie
der ander Artikel.

Him war ich armer sund vñ dīn vn-
würdiger diener. ernā dich mūter gotz

Wer firdt teil

vnd vnzerstörte iungfrowē. **v**ch myn
allergetrewyste helferin fürhyn aber
vñ aber gar hoffētlich **vñ** bit dich mit
allē flyß so ich mag andechtigtiglich
in lob vñ zū briß dīns allerheiligisten
namēs. **vñ** zū heil miner armē gebrest-
hastē sel. du welest ingedcuck sin aller
betrachtügē. **v**gedēckē vñ aller tyffeste
schawungē. mit denē din gemüt in dē
kostlichen leben dīns suns ist bewegt
wordē. **A**llermēist vñ in sondheit do er
vmb dz drissigist iar sīns alterß bys zū
dē end sīns lebēs. so strēglichen vñ so hir-
ttiglich **dē** allerköstlichistē werck vn-
serer erlösnng an zūhāgē. **vñ** sin vnsc-
huldigē lyb für vnß zūköstigē. **s**ich sel-
bs so nūczlich geübet vñ gebrucht het
dar durch din iungfreülichs vñ mütē-
lichs hercz yecz zū freüd **vñ** trostung
dā zū trowrikeit vñ mitlidē bewegt ist

Der vierdt teil

Hierumb des ersten gedenck selige
magt. müter vnnnd frow. wie myt so
grosser demütigkeit vñ gehorsamkeit.
uch so grosser sargueltigkeit vnd flyß
dyn sun so wunderbar vnnnd hyrte
werck von vnsern wegen uf sych ge-
nomen. uch wye größlich vnd gedul-
tigklich er von vnserß heyls vnd vn-
derwysung wegen gearbeit het. do er
noch dem neün vnd zweinczigistem iar
ein zyt sych von dir scheiden. uch sich
mit dir durch kyntliche trostung gar
fruntlich leczen. vnd das groß werck
menschlicher erlösung anfahen was.
also alein zū sant iohānes sinē vorläf-
fer gegen iherusalez zū dē iordan von
nazarecht komē ist. vñ do selbst vō im
in des iordās fluß durch dē dy kinder

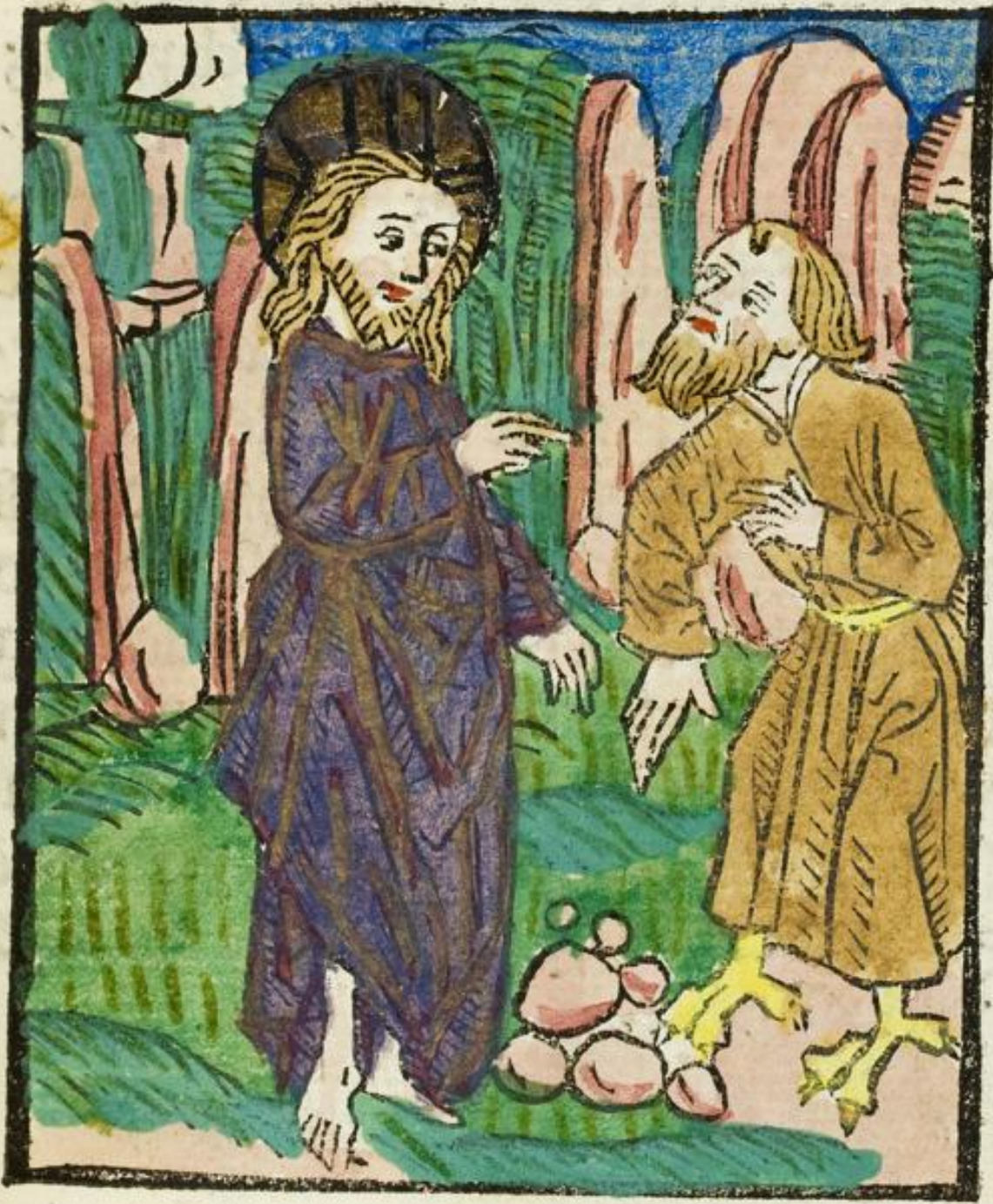
von israhel usß egypten in das gelobt
landt gieng. demütygklich geteufft
zü werden begert het. **A**ch in dem
die wasser in denen wir widerumb ge
bozen syn zü heiligen. **v**nd die heiligē
kyrchen durch den gelaubenn ym zü
vermehrē. **d**as nit anders dan durch
das sacrament des tauffs in das ge
lobt landt ewiger selikeit zü komenn
sy vns zü verstan gegeben het.

die heilige kirche durch den glauben
zu vermehren. das nit anders dan
durch das sacrament des tauffs
in das gelobte land der ewigen
seligkeit zu kommen. sie uns zu
verstehen gegeben hat.



Der sterdt teil

Des herzen Jesu versuchung ij



h i

57

Fürbas do er noch der empfachung
des tauffs. **v**uch der gezugknüß des
ewigen vaters des veterliche stym er-
hortt ward. **v**nd nach der erschynung
des heiligen geyst in gestalt eynner tü-
ben. **v**uch noch öffnung der hymel vnd
syner öfftebarung yn die welt/ **yn** die
wüstin der einödin. **by** den wildē thy-
ren ein zyt zū wone gegangen ist. **U**n
da selbst für vnß hyrte schwere büß
zū würcen. **v**uch betten. **v**asten. **v**nd
hungrich werden. **v**nd in versuchung
den teüffel zū vberwinden/ **v**ns aber
wie dem bösen geist vn sinen gespün-
sten. **v**uch den anfechtungen der sundē
zū wyderstan sy. **zū** eynem exempel
verlossen het.



Wer fierdt teil

Des herzen Jesu syner junger
berüffung. iij



hij

151 10157 1065

Noch dysem ee dan er offenbarlich
etwas lertt oder würck/ syne junger
die er vor schöpfung der welt vßer-
welt vn̄ zū ewiger selikeit fürgeornet
hett gnedigklich berüfft. **v**f das inen
wyder syne wort oder werck verbor-
gen weren. **d**as sye also her noch ge-
schicklich diener siner predig vnd zū-
gen siner wunderbarē werck warlich
sagen möchten. **w**ir mögen dise ding
die wir gesehen vnd gehort haben nit
verswygenn.

de fenzal
ung derer wun
xii heta fca.



Wer fierdt teil

Wurkung des ersten wunder zeiches
durch den herzen Jesum. iij



h iij

59

Und noch dem als er sich wyter der
welt zū offenbaren begeret do er das
erst wunderwerck so dan der welt be-
kant ist. dz wasser in wyn zū verwan-
deln. vonn dīns müterlichen gebets
wegē uf der hochzit gewürcket het zū
bedeütē dz alle bittere wasser der trü-
bseligkeit vnd angst diser welt. durch
das gebet vnd verdienen diner götti-
keit yn der hochzyt der ewygen ver-
mechlung. so wir getrenck vnd erset-
tiget werde von der fruchberkeit sins
houß sollen vnd mögen in den wyn
der vber flüssigiste frölicheit verwan-
delt werden.



Wer fierdt teil

Des herzen Jesu predigung v



h iij

60

¶ So er uch dar noch mit vyl arbeit
vnd müdyn hin vnd her zū wandlen
vnd in hiez vnnnd in keltin. **¶** durst vnd
hunger. ellent vnd armüt/ vnß velozñ
menschen so flissigklich zū suchen **¶** uch
in betten. wachen vnnnd vasten vnnnd
fürnemlych mit stettem predigen. **¶** vß
das er also wie ein gütter hirt. möcht
syne irzende schäff im wider **¶** füren zū
der weyd des hymelschen rychs.



Erstmal
schon hoch bezeugt
1770



Der vierdt teil

Mancherley kranckē heylung durch
den herzen Jesum vj



Ann d über das mit wunderwercken
sich für vnß so gar heftigklych vnn
krestigklich geübet. **m**ancherley kran-
cken gesunt zu machen. **v**nd also synē
glauben mit Worten. **w**ercken vnd ex-
empeln wunderbarlich gemert vnn
erseczt het. **N**ecz ist er von wegen den
güttaten seiner wunderwerck vnd heil-
barer predig. **v**on dē gemeinen volck
fast gelobt. **v**an von wegen des nydß
vñ durchächtung syner syndt falsch-
lich begriffen. **v**nd biß in dz endt syns
lebēs uf dz höchst durchrecht worden



Der vierdt teil

Lazari erquickung durch den herzen
Jesum. vij



62

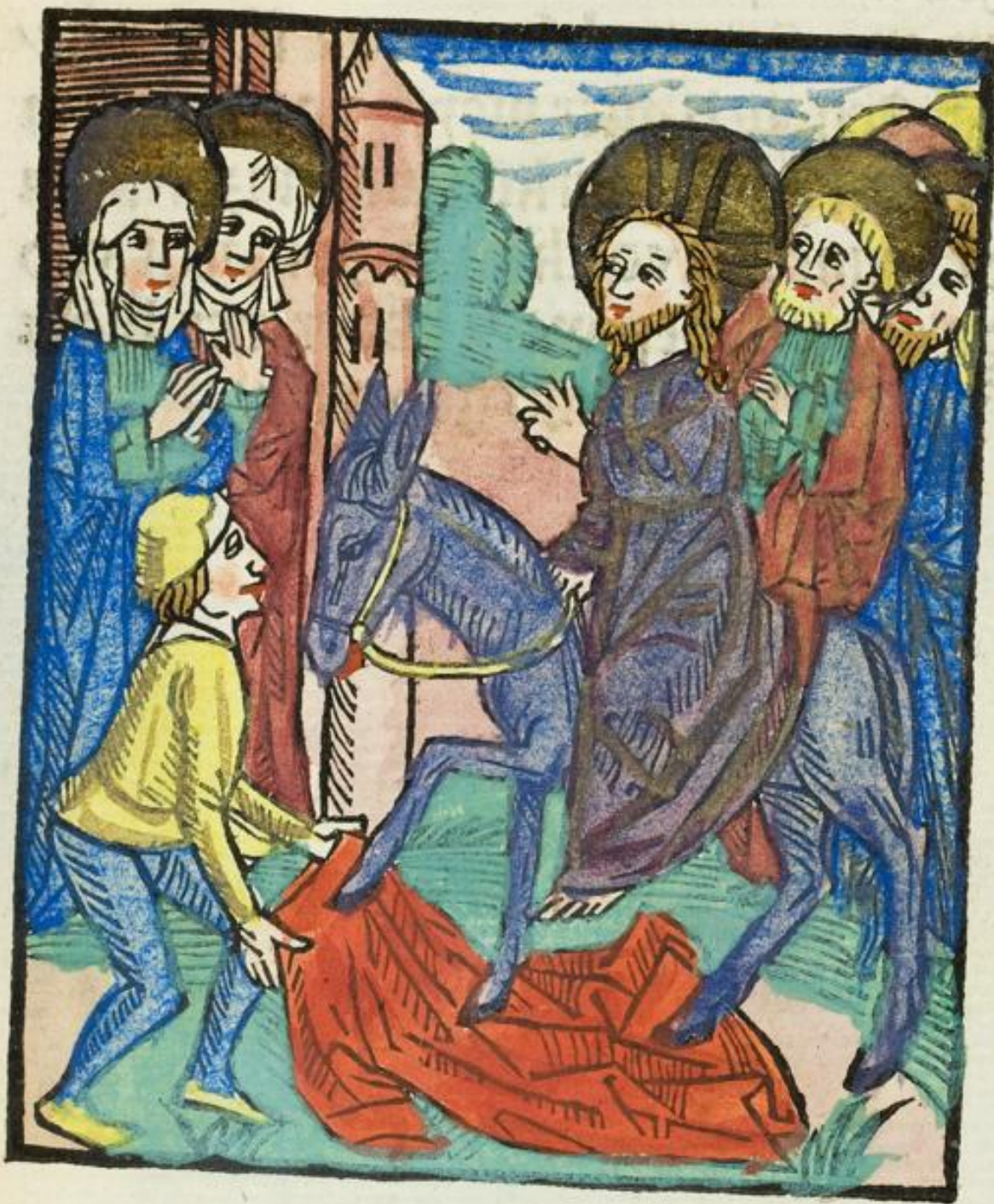
Aber allermerst vß der wunder ba-
ren erquickung lazary von dem tod
Die vber alle wunderwerck die er ge-
würck het. **f**ürnemlichst gelobt wirdt.
Die er sych gewyrdigt het zū thun.
Das er also styrck den glouben syner
junger. **v**nd bewert das er von dem
ewigen todt bewaren möcht alle die
n yn glaubenn.

De ferzal
Beiden die da o m
enyt er ampten



Der vierdt teil

Des herzen Jesu als er gonn jerusa-
lem in reyt ersame entpfahung viij

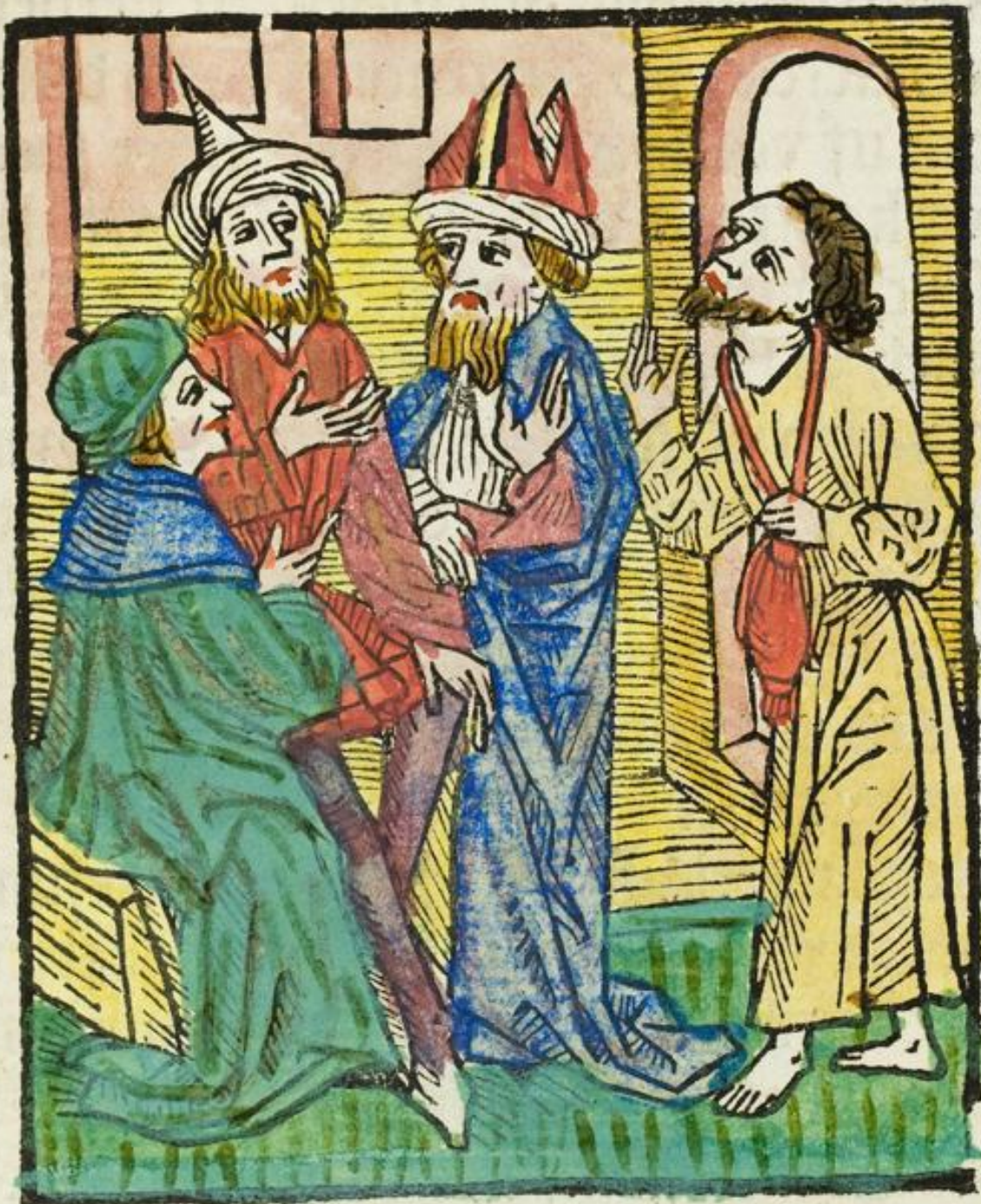


Annō zū leczst noch syner fürsehung
an dem palmtag uff dem essel rittend
gen iherusalem komen. **v**nd **E** dan er
lyden würd ein künig von israhel ge
heysen. **v**ch aller meyst von wegen
der vergangen erkückung lazari. **v**on
dē gemeinē volck groß gemacht vnd
ge ertt werden wolt. **A**ber der blöm
syner eren hat bald gedozret.



Der vierdt teil

Wider den herzen Jesum samlung
des falschen ratz in zü tötten. ix



64

Dann zu hant ward er durch die fal-
schen rãtt. vnd zú samen verbinding
vnd globung der iuden. zu sterben
vermerck vnd fürgenomen. uch bald
dar uf von synem eygen iunger inen
verkauft ward. Welche geschicht alle
so ich vnwürdiger sündler die flyssig-
klich zu herzen nemen vnd erkennen
bin. sich ich sin stete arbeit vnd pyn-
liche kestigung von dē tag uf siner ge-
burt bis in tod/ vñ uch sin gros mutli-
den vnd trowrikeit. **D**ann er erkant
synen vatter den er am höchsten lieb-
het. die menschen von der abgötter
wegen verlassen. vnd in von den sun-
der gevneret werdē. sach uch die selen
noch syner bildung geschaffen. ellen-
digklich verderben. **H**ierumb uch **D**
du vber treffenlychiste iungfrow. sich

Der sterdt teil

also an wye dyn liebster sun solch so
schwer arbeit, von vnsern wegen uf
zunemen, vnd den weg der warheit
zu predigen, vns nochkomen ein wyß
vnd regel zu leben verlassen, uch den
wegk in den himel zu gan gnügsame-
klich gezeiget het. **U**nd ich arms wür-
milin vñ vnmēsch uch vnnuczer diener
vnd stynckende creatur, **s**chem mych
nit also müßigklichen vnd vnnützlic-
hen **v**ia solt ich sagen) **b**oshaftigklichē
zu leben, was entschuldigung wirdt
ich haben, so als gar schantlich ist das
der knecht syzset, so der her gegen ym
uf stet.

Das gebet zu der Jungfrowen Ma-
riam, der dritt Artikel

Hierumb von wegen der ding aller
vnd gar vil andre treffenliche zeichen
der liebyn dyns suns, uch köstlicher

vj

werck vnserer erlösung/ **S**o schaf vñ
mach du müter der schöne liebun vnd
güttiger forcht. **M**üter aller gnad vnd
tugent. das ich durch ein würdige vnd
fruchtbare büß vnd besserung myns
lebens. **A**uch durch ein tugentrychē vñ
loblichen wandel. vñnd flyssige vñnd
güttige behaltung der gebot gottes/
Al gebrechen vnd versaumnus myns
lebens. al myn sundt vnd boßheit mir
wissendt vnd vnwissent. **A**uch aller der
so ich mit bösem exempel zerstört. **V**ñ
den ich vrsach zū sundē gegeben hab/
durch dich multigklich vnd fruchber-
lich wider bringen mög. **A**lso wo vor
yn mir vber flyssend gewesen ist dye
sund vñ woßheit. **D**z yecz durch dich
vber flyeß die genad vnd tugent. **D**a
mit wye ich vormalß gedient hab der

Der fierdt teil

welt vnd dem fleysch zū der bößheit.
Das ich fürbas also vnd trwlicher dir
vnd dinem sun dienen mög zū lob vñ
erwirdigkeit. **W**e mir ellenden. wie
vnnützlich hab ich myn zyt verlorren.
Ich hab gedienet fremden götten. die
mir weder tag noch nacht zū gegeben
haben. **I**ch byn vermüdt worden in
dem weg der bößheit. vnd hab ge-
wandelt schwer weg. vnd die fremb-
den haben myn styrckin verzirt vnd
genossen. **A**ber nun **D**iunggfrow
Maria myn aller genemeste hofnung
mach vnd verlych. so ich vonn der
sundt erlöst. vnd ein dyener gotß bin/
Das ich ym fürbaß myt forcht vnd
frölockung dyenen mög. welchem zū
dyenen. **N**it anders ist dan regnyren/

v ij

66

vnd wücher im widerbringen. vnd dz
süßest wort myt freuden hören mög.
Als er selbs spricht. **E**ya freüdich du
gütter vnd trewer knecht/dan in we-
nigem bist du trew gewesen. **d**arumb
wirdt ich dich vber vil seczen. gang in
dic freüd dins herzen. **S**o aber aller-
würdigyste frow die sund mit gütten
wercken erlöst vñ bezalt. **u**ch alle ver-
lörne gute werck durch die penitencz
wider gebracht werdē sollen. **v**ñ doch
yman der syn hennt legt an den pflug
vnd hinder sich sicht. **w**irdig ist des ry-
chs der hymeln. **I**ch armer vñ vnwir-
diger sunder. **Z**u allen gütten wercken
so treg vnd so laß was wird ich thun.
Ist es nit zimlich vñ möglichen das ich
on dich in gütten blyben. **o**der vō einer
tugend in die andren gan mög. **N**ein
on zwyffel. **E**ya darumb **D**iungfren-

Der fierdt teil

liche magt maria. vol gnaden. fürleü-
chtende iungfrow. gancz rein vñ vn-
uermaßigt. mit zierd vñ glori bekleid-
in den augen des obersten künigs ge-
nem vñnd geuellig. mit allen gnoden
vñd tugenden vbergossez. **W**an so dir
zusteet zū erstören die hell. zū erleüch-
ten die welt. zū erklerñ die himel zū er-
fullen das paradiß. den tuffel zū tem-
men. vñd uß synem schlundt die sund
ryssen. **U**ch sy durch die penitencz dez
vater aller ding als ein güttige müter
in dē stadel ewiger seligkeit zū samclñ.
So ker zū mir bitte ich. dyne güttige
vñd lybliche uch gnadryche vñ leüch-
tende augen. vñd heimsuch mich blö-
deu. heil mich krancken. mach gesund
mich siechen. tröst mich trurigen vñd
füsczenden. **G**ib mir ein andechtigs
hercz. vñ ein erlüchte verstantnuß. **D**as

l iij

ich wyß was geuellig sy vor dir vnd
dynem lieben sun zû aller zyt. **A**ch
für mich bittende. **v**ym hin von mir
allen verdruß vnnnd merer yn mir die
gnad. gûß ein tugent. **v**nd für mich
den wegck der gerechtigkeit. **d**as ich
mit tieffer diemütigkeit on die vnmö-
glich ist got zû geuallen. **m**it loutter
küscheit vnd reinigkeit. **w**arer lieb-
kynlicher forcht. mit bestendiger stir-
ckin. **v**olkomner gerechtikeit vñ war-
heit. **I**n wachen vnnnd betten. fasten
vnd almûsen geben. **i**n abgescheidem
vnd einigem leben. in lernen vnd die
heiligen geschrift zû lesen oder hören.
vich in andrer menschen beßrung vnd
steürung mich zû brouchen. **v**nnnd yn
allen gûten vbungen als eyn frucht-
barer bôm zû grunen vñ zû wachssen

Der vierdt teil

in der angesicht dyns suns nit so müß-
fig vnnnd vnücz erfunden werd. **S**ich
also her ab **D**u höchste keiserin von
dem obersten thron diner meyestet. vñ
erleücht die finsternuß myns herczen
mit dem schin der gnaden. vñ würc
in mir ein wachenden flyssigen syn vñ
inbrünstigß gemüt. also dz din lieb
mich enczünde. **D**yn iungfreülicheyt
mich reinige. **D**yn berhaftikeit mit tu-
gende mich zeyere. **D**yn guttige barm-
herczigkeitt mach mich uch ewyger
freüß würdig. vñ so lang ich leb in
dinem lob vñ dienst andechtig. **w**an
yemā sol nit zwyfel habē. **v**an dz uch
alles gancz zū lob vñ glori dins einge-
borē suns gern dienē sy. **w**as dir wir-
digklich vñ loblich bewysen wyrt.

¶ iiii

68

So aber mit hyrtem stryten myn lyb
stet3 gepyniget. vnd min gemüt mit
mencherlei versuehung erstört. Ich dy
inwendigen dechtig süssigkeit mir oft
enzogen wirt. Darumb **D** allerheilig-
ste künigin gib fröliche tröstüg verlich
furkomēde arczny. Ich an die sünfczñ
deren so zū dir schryen. vnd gib hilf
das wir in dem weg nit abnemen. **W**a
mit ich nit von dem lob vñ dienstber-
keit din vnd dñs suns widerumb zū-
lassen. oder mit dem vnfruchtbern sy-
genbum vnnützlich zū lebenn. in den
flüch vallen werd. sonder mer so ich
yec3 in den wyngarten der arbeit vnd
des stryts gesetz bin. dz ich in merüg
der verdienung des lons der ewigen
seligkeit. treffentlich zū nemen. vnd
von einer tugent in die andrñ heilber-
lich gā. Ich in ynen fürbaß stettigklich

Der vierdt teil

vnd ynbrünstiglich belyben mög.
Durch den selbigen vnsern herren
Jesum Christum dynen sun. der da ist
der recht weg. die warheit vnd das
leben. vch aller gütten weck die lob-
rychest frucht.

Der fünft teil bedenck die geschichtē
der iunggfrowen Mariae. so yn dem
fünften staat irß lebens. als von der
stund des letzten obendessens irß suns
byß zū syner abfarung in die vorhel.
beschehen syn. vnd fürt aber yn ein
gebet des zūnemenden menschen. der
in wyderwertikeit güttygklich vnd
willigklich lydet.

Lobung der Junggfrowen Mariae
der erst Artikel.



Aller senft-
mütigiste ba-
rnherczste
vnd guttig-
iste iūgfrow
ob allē iūgf-
rowē vñ mū-
ter gotz ma-
ria du bist di
arczney vnd
widerbringung der krancken. **D**ie uf-
enthalterin vnd regirerin der ellenden
ein ufferhebung vñnd erhöschung der
nidergetrückten. **D**er fest grunt des
ganczen trosts vnd warer frölicheit/
Du bist das end des ellendts. **D**er ane-
fang vnssers heyls. **D**ye zūuersycht
des lons. **I**n wyderwertikeit eyn frö-
licher trost. **I**n trowrigkeit eyn sychere

Der funft teil

zū flucht. vnd zweyfelhaftigen din-
gen ein berychter ratt. **D**u liebſt vn̄
begyr des herczenn. **S**uffygkeit vnd
ſchmack des gemüts. **H**ycz vnd en-
czündung der gläubigen ſel. **L**icht vnd
klarheyt der augen. **S**uffer dönn der
oren. **K**raft vnd macht des ganczen
lybs. bewegligkeit der glyder. **D**er
aller frolichest ſpiegel der heiligen. **D**ie
frolockēd anſchawung der engel. **D**y
aller ſeligſte freüd der gerechten men-
ſchen. **D**u vbertreffende helfferin aller
verlaſſenn. hoffnung der geuallenn.
Weg der irz gendenn. **F**reüd der trew-
rigen das leben der todten. **H**ylf der
begrabnen. **T**roſtung der gefangen. zū
flucht der armenn. **J**a mer aller hof-
nung vnd zūuerſicht die tugentrichiſt
volfürung.

Ermanung der Jungfrowen Marie
der ander Artikel.

Ih war ih armer sunder vnd dyn
vnwyrdiger dyener. **r**üf dich müter
gotz vnd vnzerstorte magt. uch myn
erwirdigste frowen. **i**n min hilf so ich
hoffentlichest mag. **a**ber vnd aber an/
vnd hör nit uf von ganczer begirdt
myns herczen vnd gemücz zū bitten/
in lob vñ zū bryß dins aller heiligisten
namens vnd zū heil miner armē brest-
haften sel. **D**u wellest in gedenck syn
aller schmerczen. **b**etrubungen vnd
angst. uch aller bitterkeit pyn vñ trou-
rkeit. **s**o du durch din gancz lebenn.
vnd aller meist in dem aller bittersten
lyden dins suns vnd synem hyrttisten
todt so gedultiglich geliten hest.

Defust sel
nen Jüder oder efen
ungen.



Der funft teil

Des herzen Jesu lecz obet essen mit
synen Jungern. i



Hierumb gedenck als yecz nohet vñ
an stund die österlich zyt. **U**f die er ge-
ordnet het sich zu syn ein lebendigß
vñ ewigs lamb das ufgeopfert würd
in die figur vnd zu dem lön vnd der
bezahlung vnser erlösung. **W**a er von
dir syner susse vnd aller trewrygiste
müter yecz am dornstag zu abent sich
scheidet. **V**ñ in iherusalem mit grosser
begird das abend essen mit synen iun-
ger. **E**dan er lyden wer nemen was.
Ach noch dem nachtmal dy demütig
abweschung irer füß verbrocht. **V**nd
do ussecz das vbertreffendlichste sa-
cramencz syns lybs vñ heiligen blücz.
In die lecze syner gruntlichster lieb. dā
er grössers nit hett. **V**ñ in die gedecht-
nuß syns bittersten tods. **D**an er gros-
fers nit thun mocht.



Der funft teil

Des herre Jesu gebet an dē olberg ij



Ach wie er sin aller heilbarste predig

72

die der glüendē koln̄ seiner süßister lieb
vol was sich geendet het. **U**nd wie er
noch danckbarer lobſagung mit ſinen
iunger an dē olberg uß gangē. **vñ** da
ſelbſt als er byß in tod trowrig ward
uf ſin antlicz nider gefallē iſt. **vnd** mit
dē tod fechtē. **vñ** ſinē vater lenger bit-
ten. **u**ch die bitterkeit des tods natür-
lich fürchtē wz. **d**an er wuſt das ſy zū
ratt wordē waren ſin ſel zū nemē. **vnd**
das ſy wider in geſeczt vñ fürgenomē
hättē böſe ding vmb die gūte. **vñ** nyd
vñ haß vmb ſin liebe zū geben. **D**o er
uch fürſach vñ erkāt die trübſeligkeit
ſich nahē. **vñ** niemā ſyn der im zū hilf
keme. **D**arüb also uß ſtarcker begryf-
füg des angēdē lydēs. **u**ch des hertes-
ten tods vñ d̄ heftige groſſe angſt der
der lyplicher ſindlichkeit iſt ſin ſchweiß
geſtalt wordē als dz blüt hinſlyſſend

Der fünft teil
Woltrich die ſin ber
mit dieſe ſin lieb
die beren ſin gefangen



Der funft teil

in dz ertrich. **D**ā d' ofn̄ sins herze was
mit der hiez siner lieb enczūd worden.
Des herzen Jesu gefenggnys. **iiij**



kj

73

Bedenck uch als er in dem garten ge-
fangen werden. **u**ch wylligklich für
vnß lyden wolt. **w**ie er daselbst von
dem inda synen eygnen junger in die
hend der bösen mit dem falschen küß
gegeben ward vnd uch von den syn-
den grülich gefangen. **m**it den henden
hinderwertig als ein schecher hyrt ge-
bunden. **v**on den synen verlassen. **m**it
grosser vnstümigkeyt hyn vnd her
gezogen.



Der funft teil

Des hrzen Jesu überantwortung
dem priester Anne, iij



kij

74

Wye vber dyß von den aller schalck-
haftigisten vnd vnerbarmherczigisten
juden. schantlich vnd vnmenschlich
zú dem rychter Annas der do was
Cayphas sweher gefürt. vnd da lyst-
igklich gefragt von siner ler vnd sinez
jungern vnd vor im mit einem backen
streich hart geschlagen wardt. vñ wie
er stund vor im mit geneigtem haupt,
myt vndergeschlagnen augen. senft-
müttigem angesicht. mit wenigē wor-
ten. bereyt zú scheltworten vnd schnell
zú schlegenn.

Der fünf teil
Isten Iesu von cayphas
vnd blutig vñ bald schlag



Der funft teil

Des herzen Jesu vor caipha verspot-
tüg ver blendüg vñ hals schlagüg v



küj

75

Furbaß bedenck das er nit mynder
vnmenschlich zu kayphas dem ober-
sten bischoff gesendt. **vñ** gefürt wart
vnd da selbst in der versammlung der
eltern mit dem falschen rat der bösen
vmblegt. **vñ** durch sy die in yn ire
zungen als ein schwert schyrpften wie
von den grimmigen helden vnd frey-
digen hundē vmb geben. **als** ein schul-
diger des tods verurteilt. **von** synem
eigenen iunger verleugnet. **uch** sin ant-
lycz verbunden. mit hals vnd backen-
streich geschlagez schandtlich verspüt
vnd dye gancze nacht menygualtig
klich gescholtten vnd verspot wardt.

Der funft teil
des heiligen Jhesu gefangen
vnd verurteilt



Der funft teil

Von des herzen Jesu gefengnyß
Marie verkundung. vi



k iij

76

Betracht **D**u aller sensmütigste
jungfrow wie so du von den jungern
alle dise ding (als gütlich zu glauben
ist) hören warest hast dy gancze nacht
gewachet. vnd dich selbs mit weinen
vnd schmerczen hertiglich gepyuiget/
Dan du wardest geangt mit schmer-
czen. gekestiget mit sünsczen. vnd in
allen dinen inwendigen glider so gar
gemüdt. Das du also schwach vnd ab-
nemendt kaum hest odmen mögen. **S**i-
cherlich warest du ein exempel des ku-
mers vnd schmerczen. allen denen die
cristum lieb haben.

Defunct teil

...ren Jesu sündung für
...rlagung von dem selbe



Der funft teil

Des herzen Jesu fürung für Pilatus
vnd verklagung vor dem selben, vij



In dem 19ten Capitel
Bar noch wye du wärlich vyl merer
schmerczē vber schmerczē klag vber
klag hettest da du früe erfarn uch er-
kennen wafest/das der selbig dyn lie-
ber sun yeczan dem richter **P**ylato
vber geben. **f**elschlich verklagt. **v**em
künig herody gesant. uch von ym ge-
schmecht vnd verspott vnd also **P**y-
lato widerumb geschick was.

Do hant tal
vren **J**esu crückung v



Der funft teil

Des herzen Jesu geyselung viij



78

1131

Bedeck wz ouch schmerczes du hettest
do du in secht von des selbigen reüter
vnd knechten mit scharffen rüten vnd
geyßlen groufanklych geschlagenn.
vnd durch allen synen lyb vnmensch-
lich beleczt vnd versert.

Der funft teil
Iren Jhu Krönung



Der funft teil
Des herzen Jesu Krönung. ix



79

Aber dys mit wie grosser trurikeyt
du gepynigt wurd do du secht dynen
geliebten sun beroubt vnnnd entblost
des rocks den du dynen Jungfröw-
lichen henden gewürck hattest. vnnnd
angeton verschmällich vnd verspöt-
lich mit dem purper kleyd. dar zū mit
tornen gekront mit verspüwetem an-
gesicht vnnnd mit vnzalychen lastern
schnddigklich verspot. mit scharpfen
dörn bekrönt. vnflöttigklich verspü-
ytt vnd mit bytterm schmack verspot
wardt.

Die fünft mal
den Jesu vor vnterung
durch Petrus



Der funft teil

Des herzen Jesu ver vrteylung zu dem tod durch Pylatum x



80

Dar noch wie smerzlichē du gequelt
würdt. **A**ls du erkantest wie er von pi-
lato der noch vnfinziger begirdt vnd
tröuwort der juden durch zerstörten
sy an stat des mörders barrabe dem
allerschändlichisten tod zu vrteilt.
Vn also dē willen der judē die syn blüt
vber sich schryē vngerechtiglich ge-
gebē ward. **D** aller gütigiste frow als
du solch vrteil erhörtest. **M**it was vn-
ussprechlicher trowrigkeit. **V**n vn-
aczbärlichē klagē vñ weynē. **W**erdest
du vō dinē spylē koum halb lebēdig
gefürt noch mer zu sehē din aller lieb-
stē sun. **S**o habē villicht etlich dir sch-
antliche wort zūgezogē vñ gesprochē
Nemēd war dz ist dy vnseelig gebere-
rin dises verfürers. **W**ozūb wirt sy nit
mit im als sy würdig ist uch gekrūczyt
ertrēck. verbrēt. **O**d ein schētlichē tod.



Der funft teil

Des herzen Jesu vßführung vnnd
des Krücztragung. xj



li

51

Wie uber diß du mit so grossen smer-
czen vnd trurikeyten mit weynen vnd
klagen geanstigt wurdet do du sehest
das dyn sun mit synem kreücz hart
beschwert. vnd in angesicht grosses
vnd ein teil frembdes volcks. so läster-
lich zü syner marter usgefurt. In den
schacher schnddigklich gesellet vnd
geschaczt. Auch von dir vnd gar vyl
andren andechtigen frowen die ym
noch folgten kleglichē beweint wart.

Der funft teil
Nun zu erblüung
ung andechtig



Der funft teil

Des hrzen Jesu enblöpfung vando
an naglung an das krücz. xij



lij

82

Bedenck aber wye du gesehen hast.
das er mit scharpffer pen an der stat
golgatha usgeschleyft. vnnnd us das
krücz bloß vnd hart geworffen. grü-
lich usgespannt. vnnnd hin vnnnd her
strengklich us einander gedent vnnnd
gezogen mit durchlöchertten henden
vnd füßen.



Der funft teil

Des herzen Jesu hangung an dem
Krúcz. xiiij



L iij

83

Betracht dar noch wie du yn secht an dem krücz vſgehebt. mit ſchweyß vñ blüt allenthalb vber goſſen. auch gâcz vberal mit plagen. ſchlegen vnd wunden ſo bitterlich vnd ſcharfferriffen worden iſt. **O** maria vnſſer aller ſicherſte fürſprecherin. belche brünen der trecher. **S**yn (ſag ich) do zūmal uß dynen ſchemigē augen geſloſſen. **O** mit was angſten wardt din ſel vmbgeben da du möchteſt ſprechez. **W**er gibt mir myn allerliebſten ſun. das ich ſterb für dich. **O** wie groſß ſchmerczen vnd bitterkeit beſtund dich aller vnmütigſte müter. als du die vnd andre ding an dynem ſun mit dinen eignen augen ſah eſt. **D**an dyn ſchmercz mag einteyl empfunden aber nit uß geſprochenn werden. **A**llenthalb woren ſchmercz vnd angſt. allenthalb ſtrof vnd pyn

inbrunnlicher du
erſter du verwin
et gnüg des hren
würdeſt du ſich
als du yetz mo
ob pan mit dem
oben waſet. He
men ſun angliche
du höreſt für die
es ynd in der z
hatten den ſcher
nigliche verheſſ
vngüſte man ſie
in gar herziglich
angrow we maſ
er. **A**ue vi ge
vñ on allen we
nötig emfert we
vi wie ſo an v
den ſun vi nemē

Der funft teil

wan ye inbrunſtiglicher du lieb het-
teſt. ye tieffer du verwüdt wareſt/was
vns nit gnüg das lyden dins ſuns. du
müter würdeſt dan uch gekrüziget.
Aber als du yecz vnder dem krüz mit
dem lyb. dan mit dem gemüt ganncz
verſcheiden waſeſt. **K**leglichē ſtundeſt.
vnd dinen ſun angſtlichen anſchaueſt.
Dz du in hörteſt für die in gekrüziget
hatten. vnd in dar zū verſpotten mit
treher bitten. dem ſacher das paradiß
ſo miltiglichē verheiſſez. uch dich ſun
allertrowrigiſte müter ſinē iunger ſant
iohäſen gar hercziglich beuelhē. **M**il-
teſte iungfrow vor malß vō dez engel
gegruſſet. **A**ue vñ geheiſſe die gebene-
dyte dz iſt on alles we geſenet. vñ yecz
aller tröſtüg entſeczt/wie groſß wz din
lidē. vñ wie ſo ein vnglicher wechſel.
Verlyren den ſun vñ nemē den knecht.

¶ iiii

vnd in dez pfleger tröstung empfahen
Adochtest du do zumal nyt warlich
sprechen. **D**ir al die da für gand, me-
rckend vnd sehend ob eincherley sch-
merczen, glych sy minem schmerczen.
Ach so erhöcht vñ vbertrift die trau-
rikeit des herczen vnd mitlydung des
gemücz. **D**a du hordest dz er vor vbri-
ger angst syns herczē klagt vñ schrey,
sich vñ synem vater verlassen sin **A**ch
dz er sprach, mich durst vermeint er in
sonderheit noch dem heil menschlichs
geschlechtß. **A**ber als er mit gallen vñ
essich getrenck wardt, **D**as er redt, **E**s
ist volbracht, vermeynt er das groß
werck menschlicher erlösung. **A**nd in
denen, in hordest sin sel in dy hend des
vatters mit krestygem geschrey, mit
heiserer stim beuelhen, vnd da mit als
er für vnß synem vater biß in todt ge-

Beist teil

kein worden was mit
hant mit zerkleib, vñ
hosen zühant verhöret
in leglich ansehend
rechtigen selen. **D**as we
die vnd dancbet
heit der herten. **D**ie s
in lehrung der wort. **D**a
in frumtigs lein dy
sien mit schreyt, vñ mit
in zinnen byß, nach mit
armelt, noch mit die
reit, noch mit gewalt
vneret. **I**st er für vnß
gestorben. **A**nd hat al
die macht wysiglich
sch verborgen, als ob er
ng zu wider stan, vñ
verantworten, brack
schwach zu widerleg

Der funft teil

horfan worden was. mit geneigtem
haupt mit zerrißez lyb vñ zerspalttem
herczen zühant verscheyden. **D**wye
ein kleglichs anschawen der güttigen
andechtigen selen. **D**an wie wol er er-
kant die vndanckberkeit der iudē. die
boßheit der herczen. die schmocheyt
vnd lestrung der wort. **D**annoch als
ein senftmüttigs lemlin dz do mit den
füßen nit schlycht oder tritt. noch mit
den zennen byst. noch mit dem herczñ
murmelt. noch mit dē mund herwider
schreit. noch mit gewalt sich richt od-
er erweret. **I**st er für vns arm würm-
lyn gestorben. **U**nd hat also die göt-
liche macht wysigklich vnd gedultig-
klich verborzen. als ob er wer vnme-
chtig zū wider stan. vngnüggsam sych
zū verantwortten. kranck siech zū rec-
hen. schwach zū widerlegen. **D**wye

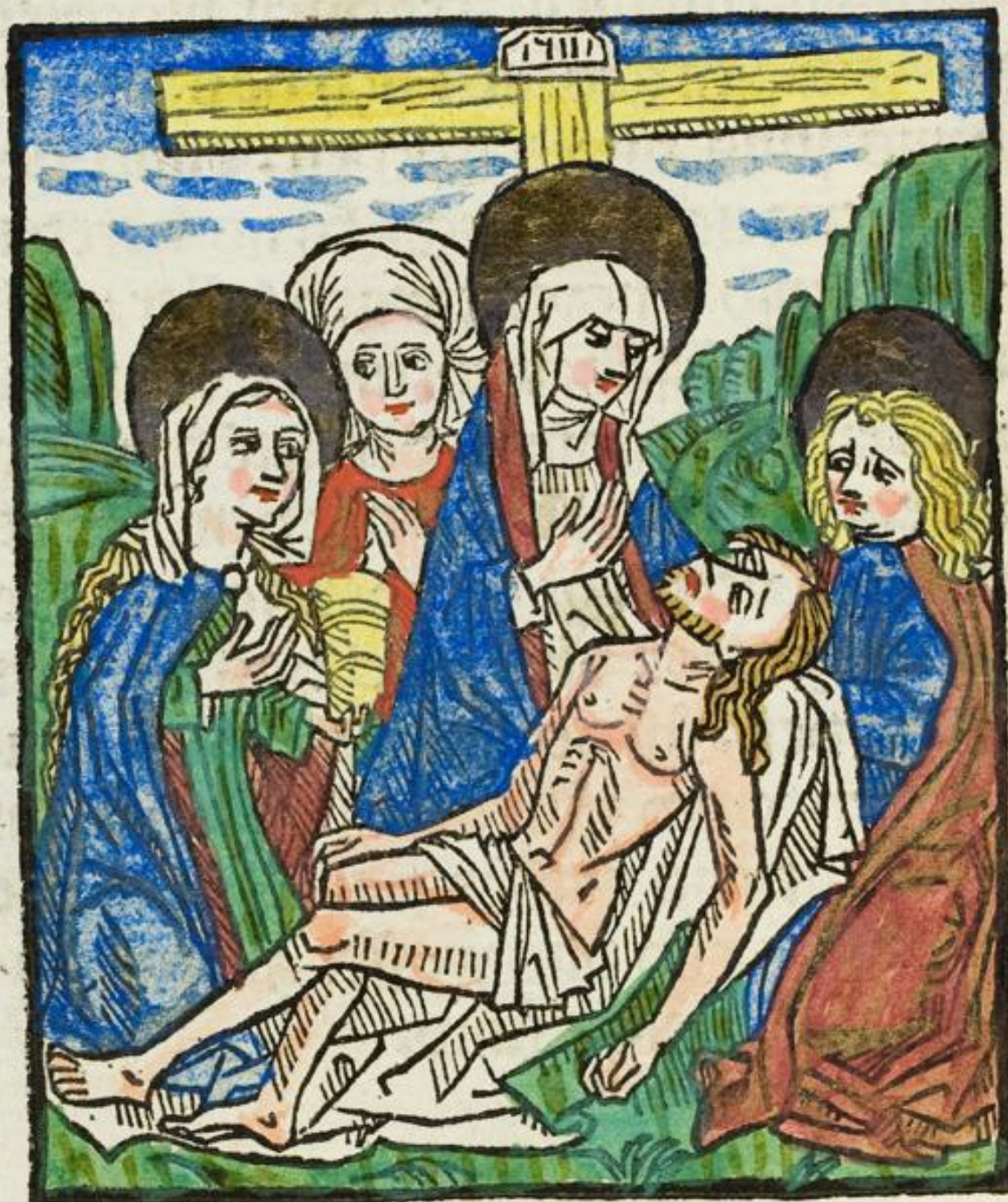
so ein gneme gnadriche vnd bewerte
liebin vnd so ein vnbyllige erbermüg.
Das do sterben sol der künig der glori-
für ein verschmechtß wümlin. **H**ier-
umb so ward zü dez usgang siner sel.
die sonn synster. dan die war sonn ly-
det den bruch. Das ertrich erbydmet.
die hirtten felschen syn erkloben. vnd
dyn sel durch gieng das schwert des
schmerczen. **W**ā do was aller schmerz
vnd alle wundē dins liebsten suns. ein
schmerz vnd verwundung dins her-
zen. **U**mb das du syn tod durch die
grossen liebin vnd tiefß mitlidē ganz
macht vñ geachtet hest. als dyn eigen
tod. **D**arüb hest du mit so vnröstber-
lichē klagē vñ sünftzē uch mit so vber-
fliessendē trehern. sinē tod stetigklich
züweine. vñ dichselbs angstlich zükes-
tigen. so hart vnd vil dyn müterlichs

Der funft teil
...wund vnd ...
...lyb mit dem geist ...
...angien ...
...gedenck ...
...durch ...
...die angst ...
...ernewert ward ...
...sich ein ...
...thür in der ...
...die thür so mit dem ...
...verzeyt werden ...
...die thür ...
...fließ der ...
...und zühend ...
...und wasser ...
...und das wasser ...
...vns ...

Der funft teil

hercz verwundt vnd zerschnyten. also
das dyn lyb mit dem geist in den tre-
herfi vnd angsten zerflößen möchten
sin. **F**ürbaß gedenck uch das die syt
dync suns durch stocheu. **v**nnnd der
schmercz uch die angst dync herzen
widerumb erneuert ward. **A**ller meist
das du yecz sahest ein andre wunden.
vnd ein newe thür in der sittē der arch
da ein genō die thir so mit dem syndt-
fluß nit verderpt werden sollen. **D**o
syn uf gethon die hymel. **d**as do vber
gieng der fluß der gnaden vnd sacra-
menten. **v**nnnd zūhand ist usgeflossen
das blūt vnd wasser. **d**as blūt in die
bezalung vnd das wasser zū der ab-
wesschung vnser sund.

**Des herzen Jesu abnehmung von des
kreücz vn̄ legüg i dy schoß marie xiiij**



De fünf teil
s uch wie du zu vesper
nzen h̄o dyne sunen
es genomen wart
in fahen begrlich geual
als wir gütlich mynck
oberstößiglichen treiben
no sy angeschick mit
so diltenglich b
angesehen uch sy
no blutende wundē
stiffet bei. **Und** alle
zeit. **Vn̄** truben gemach
kofft du mit weinen
nigen ersemgt werden
vren wolten in si der he
ren. **aber** du woldest nicht
also der güttig vnd
syrischen uch

Der funft teil

Bedenck uch wie du zu vesper zit vber
er den totten lyb dynes suns. als er ab
dem krücz genomen ward. **A**mit halsen
vnd vmb fahen begirlich geuallē bist.
Vnd den (als wir gütlich myrckē mö-
gen) mit vberflüssigisten treherñ dur-
chgossen. **V**nd syn angesycht mit spey-
chilñ vnd blüt so ellendigklich befleck
kleglichen angesehen. **U**ch syn todtfar-
ben lyb vnd blüttende wundē on vn-
derloß geküsstet hest. **A**nd also erfult
mit bitterkeit. **V**ñ trucken gemacht mit
wyrmut. **H**ast du mit weynen vnd küs-
sen nit mögen ersettiget werden. **D**ine
mitgespylen wolten in zu der begrebt-
nüß geben. **A**ber du woltest in behaltñ
vnd was also der gütig vnd erberm-
lich stryt zwischen uch.

Bes herzen Jesu begrebnyß xv



Der funft teil
Der dar nach wie sal
sein. geschon vi be
wie wil blig
schlich begraben lesel
wender stym den emg
uch des stes des gr
in bitterlic nach du
schiben vno kuffen wa
wrich myt heil du von
si wie oft hast du
man an zwifel dafel
man geist begraben
stet (yuet brüggig
ein hingen durchlich
ni bitterm wachen an
le dyng yn oym ge
schlich gebybet gegen
wigen. hast du anoch
wagend vno wachen

Der funft teil

Betracht dar noch wie zů lezt do du
als gemein. gehorsam vñ bescheiden/
synen lyb. wie wol kleglich doch er-
wirdigklich begraben lieffest. vñnd in
mit weinender stym dem ewigē vater
beuelhen. uch dez stein des grabes mit
den allen bittersten treherū durchgies-
sen. vmbfahen vnd küssen wafest. **D**
wie trowrich tryt hest du von dē grab
gethan. vñ wie oft hast du hinder sich
gesehen. dan an zwyfel daselbest het-
test du dinen geist begraben. **A**ls du
uch dy stett syner krūczygūg vñ syng
lydens im hingan durchsuchtest. hest
du sy mit bitterm weinenn angebet.
vñnd alle dyng yn dyn gedechtnūß
kressftigklich gebildet. gegen iherusa-
lem ein zūgan. hast du andechtig wyb
mit dir klagend vñnd weinen gehebt.

Alit denen vñ den ußerwelten iunger
dy ein teyl widerumb zū dir kom. **D**u
den sabath von synez lyden vnd ster-
ben. uch von den wunderzeichn̄ in sy-
nem sterben beschehen. **t**rewrigklich
gerett hest. **D**o aber maria magdale-
na vñ die andren andechtigē frowen
hingiengen wolriechende spezerey zū
kauffen. vñ den lyb irß herze begerten
zūsalbē. **H**ast du alein sin vrstēdin (als
er vor gesagt het) **m**it vestem gelaubē
erwartet. **D**ann nieman was uß allen
dynen lyeben fründen der dich aller
trowrigiste mütter trösten möcht. **S**o
lang biß du in vonn den totten sahest
syn warlich ufferständenn.

Das gebet zū der Jungfrowen **A**da-
riam der drit Artikel.

Der funft teil

Also vmb alle die mitlidüg vnd angst
pyn. klag. vnd weinen. mit denen du
milte vnd gütige iungfrow vñ müter
gots. in dem allerbittersten liden dins
suns. uch syns grülichen tods so gar
hertigklich vnd vnmenschlich gepini-
get wardest/ **B**üf ich dich frowen der
gnaden vnd müter der barmherzig-
keyt mit demütigem gebetten in myn
hilf aber an. vñ kum hoffend zü diner
mechtigen hylf. dich andechtigklich
bittende/ das du min sel mit dir ver-
wunden. vnd in mynem hercen das ly-
den dyns suns stetygklich erneuerñ
wellest. **D**a nit so ich dich vñ dinē sun
so in grossen bitterkeitē vñ schmerczē
zū sinemssigklich ansehen vñ erkēnen
bin das ich hie im zit also sy ein mitge-
sel des mitlidens vnd der trewrigkeit.
Das ich uch in künftig zyt teilhaftyg

iii j

89

syn mög der ewigen tröstung vñ frö-
lichkeit. **A**ch yetzan empfach ich dich
erwirdige müter zwischñ die arm der
begirten miner sel hoffendlich/ vñnd
mit den trehern des mitlides mich dir
zügesellend. **f**ür ich dich durch die
port der stat iherusalem widerumb in
das hüß mins herczñ/ also das min sel
in der stund der lezte rechnung so sy
von irem lyb gan sol. **v**on dir uch mü-
terlichen empfangen. vñ in das hime-
lisch iherusalez mit früdē gefürt werd
And so aber not tede cristum zü liden
vnd also ein zügan in syn glori. **w**as
hoffnung in den himel on arbeit vñnd
lyden zügan wyrd ich armer sunder
haben. **d**er ich doch so vngenem vnd
verworffenlich bin sunden/ **s**o uch nit
wirdige vñ gnügsame lydungñ diser

Der funft teil

zyt gegen der künfftigē glori zügliche
syn. **W**as lon wird dan ich vngedulti-
ger widerspeniger vnd so hyrtter mē-
sch in dem ewigen vatterlandt erlan-
gen. **D**er ich hie im zyt bin so träglich
vnd versaumigklichñ leben. **V**ermys
ich mich nit vnd vermein also hie ym
zyt noch minem willen zū leben. **V**nd
on arbeit vnd stryt dort zürychhen.
Wyt sy vō mir. **D**as ich so ein schwere
vnd vnmögliche sach fürnemen sol.
Darumb noch gewonheit bit ich dich
min höchste hoffnung vnd zuuersicht
alein noch dynem sun mit aller demüt-
tigistē gebettē. **D**z du mich in allē minē
engsten vñ trübseligkeitē barmherczi-
gich schickē vñ regirē. **U**ch mich tröst-
lich stirckē vñ mir zūhülff komē wellest.

m ij

90

Ainweder ist es der wil dins suns. uch
nütz vñ heil miner sel. trübselikeit vnd
ellendt diser welt vñ mir hyn zünemē/
oder doch yn denen mir gedultigkeit.
rat vñ bestendigkeit zū verlichē. **H**ier-
umb alle ding die von mir zū thun vñ
zū lassen. zū wūrcken vñ zū lyden syn.
uch alles min wellen vnd nit wellen.
vermöge vñ begern. **b**eulch ich alein
vnd gancz der gotlichē fürsichtigkeit
vñ diner mütterlicher ordnüg vñ schy-
cklicheit. **W**an din sun der hymelisch
arczet waist. vñ du in ym. vnd nit ich/
welche ding mir armen vnd krancken
nütz oder schad sin. **S**o nun uch yecz
an. ich alle vngemach die mir zūstan
möchten. **m**ich beken leider mit minen
so gar groß vnd vil sunden behent vñ
billig beschuld zū haben. **d**as aber dy
selbigen min sundt in künfftigen leben

Der funft teil

büßen nit verlassen
vil muer mit der
des zu pingen gar
ich vnd schaf das
aller widerwärtig
ni warer reu schick
vñ dins suns hre
vnd durch vil trüb
g. mit demüßigen vñ
reyn gebüß werden
er selbig da sun die
ich die breu vnd heil
nit ewiglich vñ
vnderberlich vi gnu
in din cingebornen su
wertige ding gibt vñ
nit er erzümet. so
ding verheget. **A**
die er lieb het die
vñ **A**ller gemüßig

Der funft teil

ein zyt zū büffen nit verlassen werden.
oder noch vil minder mit der pyn des
ewigen tods zū pinigen gar belyben.
So verlych vnd schaf das sy mer hie
ym zyt in aller widerwertigkeit myns
lebens mit warer rew zerschlyst. **u**ch
mit dinē vñ dins suns lydē widerumb
gehracht. **v**nd durch vil trübseligkeit
vnd angst. **m**it demütigem vñ gedul-
tigem herczen gebüst werden. **A**nach
uch das der selbig din sun hie see vnd
schnyd. **u**ch hie bren vñnd kestige. **d**a
mit er dort ewigklich vbersehe. **D** wie
so gar wüderberlich vñ gnedigklich
vbersicht din eyngelborner sun. **S**o er
hie widerwertige ding gibt/ vñnd wie
scharpf wirt er erzürnet. **s**o er alweg
glücksame ding verhēget. **A**ngezwi-
felt welche er lieb het die stroffet er hie
Eya darüb **D**aller genemste helfferin
m iij

vnd regirerin aller durstigen vñ ellen-
den. biß mir güttig milt vnd gnedig.
And zū allē zyttē mins lebens so gyb
in thūn vñ lassen rat. **I**n wūrckn freud
vñ in lyden susse ufenthaltung. **D**a mit
ich nit weder in widerwertikeit nyder
getruck. noch in glücksamkeit erhöcht
werd. **S**onder dz ich dich vñ dinen sun
in allen dingē eren vnd lobn. **U**ch alle
beleidūg. **V**all vñ vertruckūg dises ge-
gen wertigē lebens. **D**urch din beschir-
mē. regirē vñ fürē **G**ütiglich vnd or-
denlich uch sicherlich durch gan mög
Durch den selbigē vnsern herze iesuz
cristū dinē liebē sun. **D**er fur vnß an dē
holcz des krūcz sterbñ. vñ dich mit im
lyden lassen wolt. **A**men

Aber sechst teil bedēck die geschichtē
der iungfrowen marie. so in dē sechstē

Der sechst teil

staa irß lebens. als vō der virstend irß
suns bis zu irer himelfart beschehē sin
vñ fūrt in ein gebet des gerechtē mē-
schē. **Der yecz himelische dung schawet**

Lobung der iunggfrowen Marie
der erst Artikel.



Daller vbertreffendlich-
ste Jungfrow. du bist
die schönste rūt mit dez
himelischen blümē. **Der**
fruchtbarēst wyngart
Der gnaden. **Der** acker des wunderber-
lichen schmacks. **Der** vndozrend blü-
men des angers. **Der** grunendē vñnd
schinēdt rōs des paradiß. **Dz** wolriec-
hendē krütlin. **Der** vnuerfert vyhel. **Ein**
zarter lilg volkomē des glancz vñ der
zyerdē. **Ein** brun d vnerschopftē kraft
in iiii

taw der süssigkeit. ein gab der lyebin.
ein vas der eren vnd himelischer gno-
den. **Du** glori der stat iherusalem. du
freud in **Israhel**. du ersamkeit dyns
volcks. **O iungfrow Maria**. du bist
rich in al. vñ gesegnet vber al. so doch
ein kleiner teil vō diner substācz geno-
mē. gnūgsā gewesen ist aller welt sund
zūbezalen. **Dā** der aller höchst het vō
dez ertrich. dz ist vō dir maria gesch-
affen die arczny (als dy geschrift sagt)
vñ der wyß man wirt sy nit schewhen
Darūb in welcher maß ich die loben
sol. Die do mer ist dan alles lob weyß
ich nit. durch welcher fruchtberkeyt
ich gefāgner erlöst. durch welcher ge-
berūg ich verurteilter vō dem ewigen
tod erkaufft. durch welcher geschlecht
vñ edle frucht ich verlorner gefundē.
vñ vß dē ellendt dises iamertals in dz
vaterlandt ewiger seligkeit widerūb

Der sechst teil

geführt worden byn. **D**u trost vñ erlö-
löfug menschlichs geschlechtß. **Z**yerd
vñ exēpel der welt. **O**z heyl vñ lebñ al-
ler vōlcker. **D**y grōst hofnung aller ge-
leubigē. **S**ussigkeit vñ freud der ande-
chtigē. **L**ieb vñ begirlicheit allerr güt-
ten menschen.

Ormanūg der iungfrowē **M**arie der
ander artikel.

Min war ich armer sund vñ din vn-
würdiger diener. **R**uf dich gancz geseg-
nete müter gots vnd durchlūchtigste
iūgfrowē. **F**ürbaß in min hilf aber vñ
aber an/ **V**ñ uß ganczer begird mynes
herczē bitte ich on vndloß flüssigklich.
In lob vñ zū bryß dins aller heiligistes
namēs. **V**ñ zū heil miner armē gebrest
haster sel. **D**u wellest yn gedenck syn
aller freud vñ frolockūg. **U**ch aller iu-
bilierūg vñ wunsamkeit. **M**it denē din
gemūt vñ hercz durch die gācze öster-

Der sechst teil

Hierumb yecz anefangs pyß ein ge-
denck wie so vil vnd grosse vngemes-
sne freud von dynem sun du gehebt
vñ vnzalberliche tröstung empfangen
habest/ **W**o er noch dem ufgeben syns
geists ab zü den hellen züfaren. **v**nd
da selbst die heyligē vetter beschlossen
mit groser freud mer dan ussprechen-
lich ist zü erfrewen vnd da von zü er-
lösen. **S**y in das paradyß der frew-
den yn gefürtt)

Des herzen Jesu vfferstendung ij



Des sechste teil

dar noch da er an den
erklerten vnd vnd
mit gewaltigen vnd
dem syg iac hinc
ferstanden was sy
sucht her. Da sy
der rochel vnd noch
vnd mit solchen
in vnter sprechen.
so lust sy zu dner g
wir wollen frolock
den in dir. dan du ne
er vnd vns ist ersch
der erlöfung der iew
ung vnterer alen v
solles ist der tag den
er her. Lassend vns fr
den in ym

Der sechst teil

Und dar noch als er an dem dritten tag mit erklerem vnd vntdötlichem lyb. auch mit gewalttigem vñ vnuberwindlichem syg seiner syndt mechtigklich üfferstanden was. sy widerumb heimgesucht het. **W**a sy yecz al glych wy in der vorhel vnd noch vil mer jubilierten. vnd mit solchen oder der gelichen wortten sprechen. **D** herze freud vnd lust syn zu diner gerechten on endt. **w**ir wellen frölocken vnd vnß frewen in dir. **D**an din rich ist das rych aller welt. **v**nß ist erschynnen der tag vnserer erlösung. **d**er newen wyderbringung vnserer alten vnd ersten seligkeit. **d**ises ist der tag den der herz gemacht het. **l**offendot vnß frölich syn vnd frewen in ym.

Wes herze erschynung seiner müter ist



Domit wie grosser freud würt uch du
jungfrow erfüllet do er sich selbs dir

Der secht teil

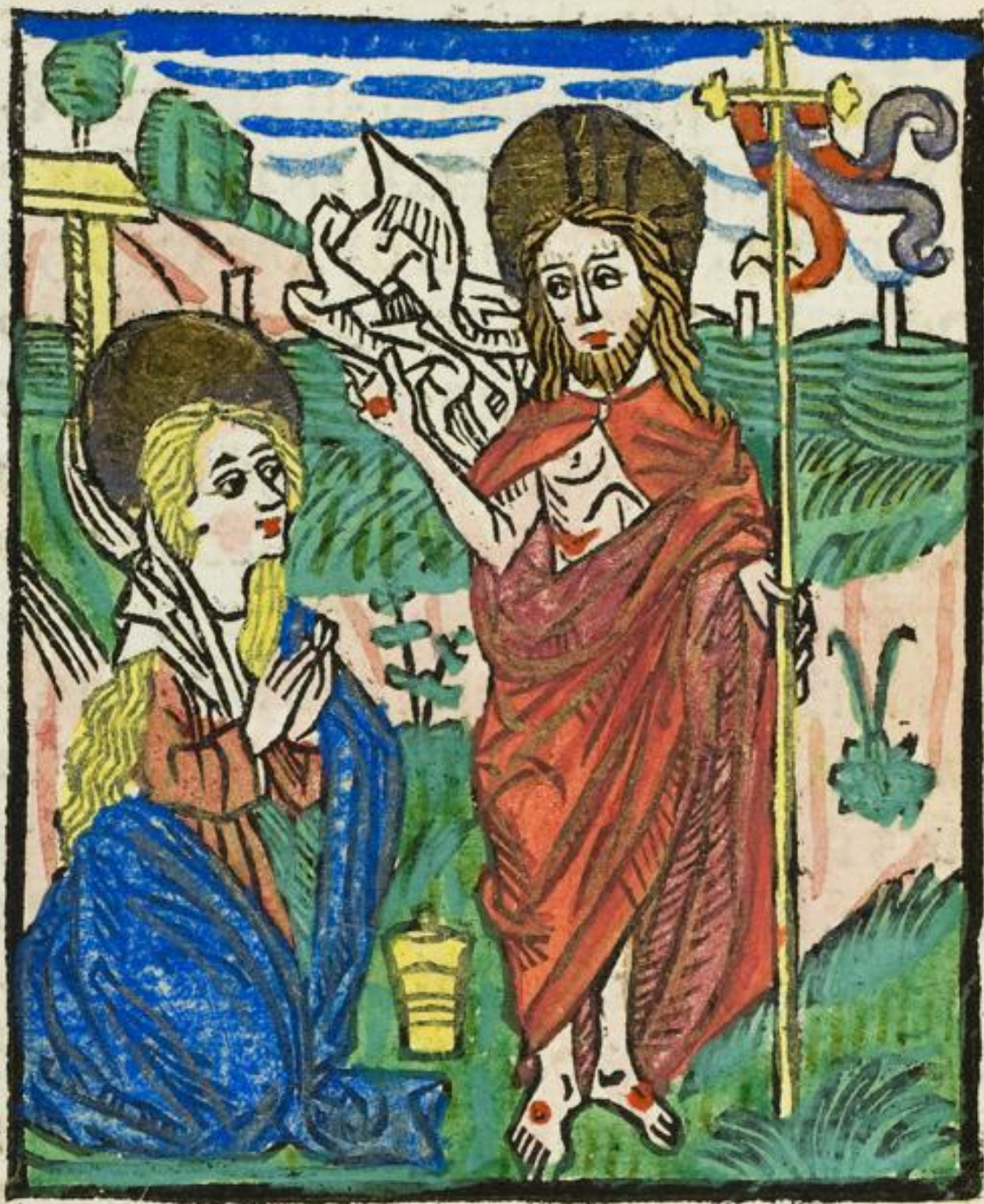
...tliche menschen
...wilt ... so gar fröhlich
...du noch mit ...
...dichst zu de ...
...sussigblich si ...
...schmümglich si ...
...noch by du ...
...mit vnußprechlich
...hat. **D**was freud ...
...lochig das herze
...du dyu aller ...
...schöne ...
...ein kleine ...
...mit so ...
...schend ...
...du ...
...als du ...
...du hast myn ...
...mich ...

Über sechst teil

für alle tödtliche menschen (als billig
gelaubt wirt) mit so gar früllicher gest-
alt als dā du noch mit lyblichē augē
begriffē möchtest zū dē ersten erzeiget
vñ also dir sussigklichñ zū zūsprechē.
vñ dich senffmüttigklich zū tröstē. uch
dz er erstandē vñ noch by dir was zū
redē dich mit vnussprechēlicher freud
erfreuet hat. **D** was freud vnd wye
grosse frolockñg dñs herczē het dich
vmbgebē. da du dyn aller liebste vnd
yeczan allerfrölichiste sun. in so gros-
ser klarheit vñ schönē syñs lybs sach-
est. den du ein kleine zyt dauor an dez
krücz hangēt. vñ mit so vil schlegē vñ
wundē beschendt kleglich angesehen
hettest. **H**ast du yecz mit warlich spre-
chen mögē. als dā geschribē stat in dē
psalmen / **D**u hast myn klag bekert yn
freud. vñ mich vmbgebē mit frölichkeit

96

Des herzen Jesu vfferstendung ge
offenbart den frowen. iij



Die selbte teil

ich dar nach marien
den andern frowen
gar oft ercheyn. vñ
es was Als mit narn
den vñ anspung
fresig tag. In dem
vñ ires warlich bew
englich zu leben.
hymel vñ er vñ d
er eriget gerechtigh

Der sechst teil

Als er uch dar noch marien magdale
nen vnd den andren frowen vñ synen
jungerñ gar oft erschynen. vñ mit
ynnē essen was. Also mit mancherley
argumenten vnd anzaigunge syn vr-
stendin fyerczig tag. In denen dan er
sich schawen lyefß warlich bewert het/
nit allein ewigklich zū lebenn. sonder
uch vber hymel vnd erd vnd alle cre-
atur. Inyt ewyger gerechtigkeit zū
herschenn.

Der sechst teil

Wo er uch für hin an dem vierzigisten tag von seiner virstendin als die zit kam das er us diser welt gieng zu synem vater zu dir syner aller liebsten müter vnd synen iungern. uch andren ußerwelten komen. vnd zu einem zeichen vnd gedechnus syner vngemessen lieb in dem hûß dar yn er das obendt essen vor synem sterben genomen hat. mit euch essen vnd zu euch also sprechen was. **E**s ist zyt das ich wider vmb gang zu dē der mich gesandt het. aber ir sollend hie blibē so lāg bis ir begabt werden mit kraft von oben herab. vñ yr werden min zügen syn bis zu dem endt der welt. **E**uer hercz werdt nit be trübt noch forchtsam. **W**an ich gang hyn euch ein stat zu machē. vnd minen vater für euch zu bitten. das ir by vns ewiglichen belibenn. 114

Des herzen Jesu vff stygung in die
hymel. vj



De schrift
Also so a puz uf
den ölberg vff
angeficht der belag
beten. Ich antw
den dem parady
den wuf **¶** er in
in allen angeficht
den wütern vnd
den des byrbone
den der belag
si der alle mö
mit aigner kraf
den **¶** Do haben
wücher frewo
den. Wir g
den des herzen
den herten. **¶**
den vff bilgerüg
den vom synen

Der sechst teil

Und also so er yecz uf faren wolt uch
an den ölberg vß furet. Und da selbst
in angesicht der heiligen altvetter vnd
prophetñ. uch anderer ußerwelten so
er von dem paradyß genomen het ge
segnen was. Ist er in diner vnd der an
deren allen angesicht in vnussprechen
lichem iubilern vnd freüden. uch in
der stym des hyrhorns myt grossenn
scharen der heiligen vnd közen der
engel vber alle möß wunderberlich.
uch mit aigner kraft zü den hymelen
vff gefarñ. Do haben sy al mit vner
grüntlicher frewd geiubilert vnd ge
sprochen. Wir gangen frölichen in
das hûß des herzen. dan mit vnß ist
got der kreften. In dem er uch synn
walfart vñ bilgerüg zü enden. vñ das
ryeh vonn synem vatter im geordnet
n iij

97

zū empfahen/menschlyche natur dye
von im barmherziglich **W**iderbrocht
was. zū der gerechte synes vatters ge
für hat. **D**o wart in dē selbigen gan
czē himlischē iherusalē durch al gasses
gesungen alleluia **D**an die hundert vñ
fier vñd firczig tousemt wasen in iren
herpffenn vor dem stül des lemlins
newes gesannng syngen. **D**as da vber
wunden vñ syg vber sin fiend erlangt
uch die thüren des paradiß geoffnet
het. **D**ar nach er sich uch durch die en
glysche gezügnuß eynen richter aller
menschen in kunftig zyt strenglich zū
komen bewyst het.

Die Schrift
Mittigen vñ die Sünden
und Junges des herren



Der sechst teil

Des heiligen geists sendung in Ada-
riam vnd Junger des herzen vij



n iij

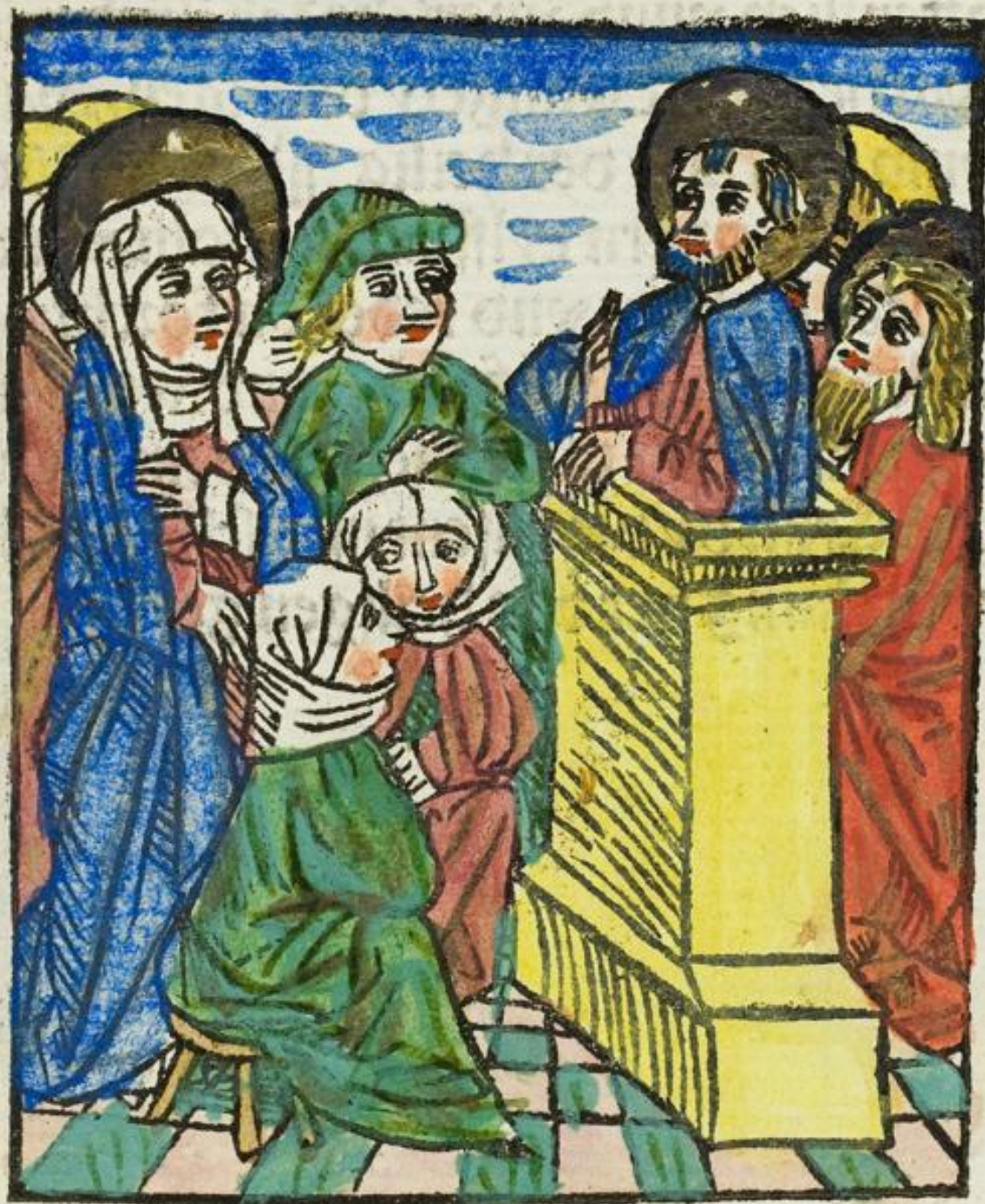
100

D mit wie grosser hiez der andacht
wafest du enzunt benedyte iungfrow
do du in dē sal des obet essens mit dē
aposteln vñ ander jungern wafest bit-
ten ymb zūsendung des heiligē geistz.
D wie inbrünstiglich hat dich erglüt
die götlich lieb also das nit in dir was
das weltlich begird zerstoren möcht
sunder stete hiez vñ vbermesikeit der
durchgossen lyeb als die gnad des
trostbaren heiligē geistz dich allethal-
ben durchgossen vñ erfüllt hat. **D**och
als din sun zū gesagt hat synē iunger
die noch forchtsaz vñ beschlossen wa-
ren. **D**urch die zükunft des selbē heili-
gen geistz mit aller freüd erfüllt vñnd
sy mit syner kraft begabt vñnd durch
syne wyßheit götlichen ingossen ge-
lert. **D**uch mit siner fwriner lieb in-
brünstignlichen enzündt.



Der sechst teil

**Des heiligen Petri predigung dem
volck, viij**



So er uch vber das durch hin nemen
der knechtlichen forcht mit stanthafti-
ger stercke gefestnet hat. also das sy
offentlich vnnnd vnerschrockelych die
warheit des ewangely bredigen. Dar
vmb als bald der heilig **Petrus** stünd
mit den andern eylffen apostoln vnnnd
erhebt sin stym vnd redet on forcht dz
wort gotz zü dem folck vnnnd wurden
vff den selben tag bekert zü dem glau-
ben **Cristi** by drytusent mensche durch
wurckung der des heiligen geystz.

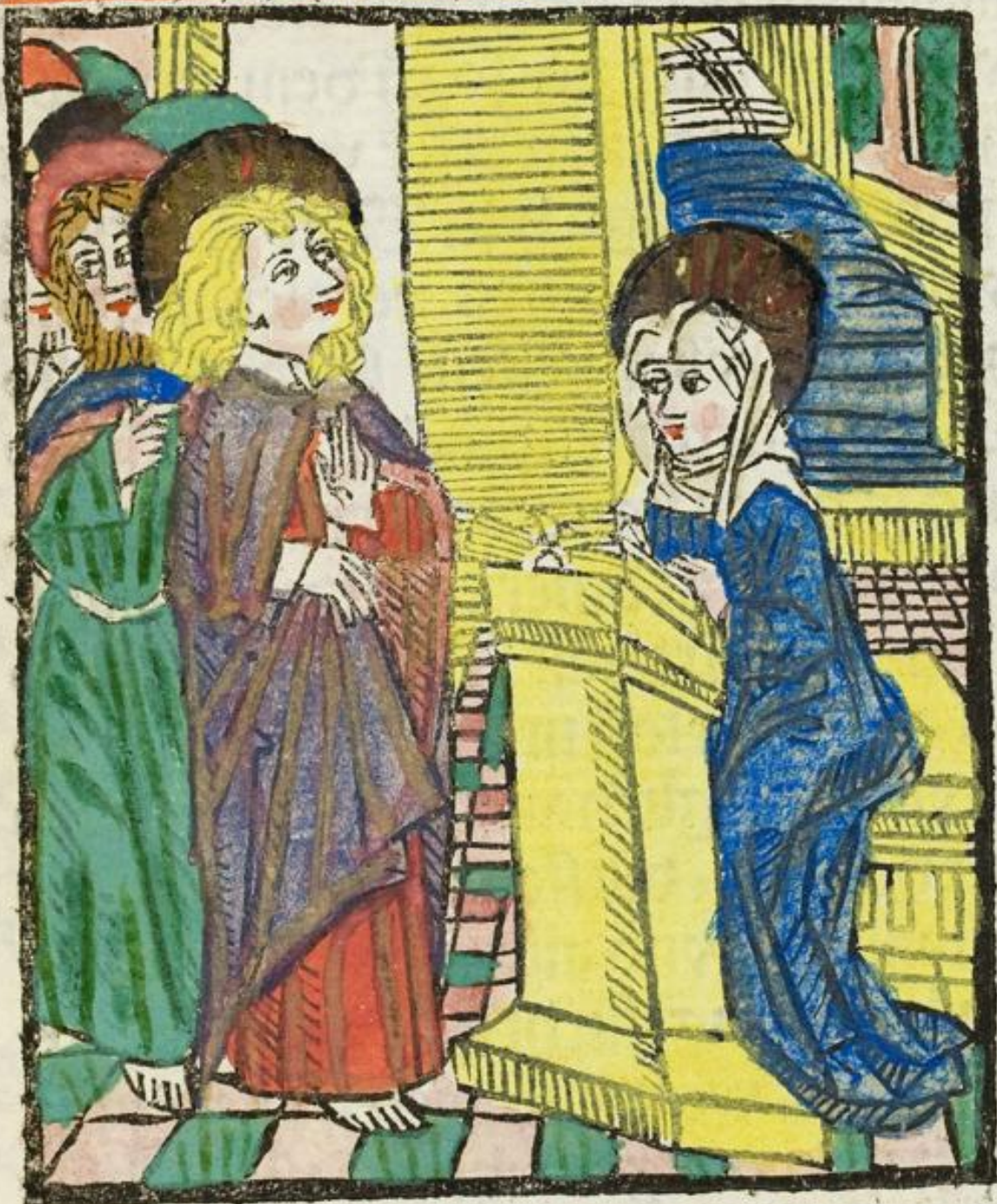


Der sechste
Die wylung der Ju-
den durch Adam
ersehen. II



Der sechst teil

Under wysung der Junger des her-
ren durch Mariam von den geschich-
ten des herzen. ix



Der sechst teil

Im on vff horen zū erfahren vñ ergrunden. **S**yn lyden stecz in dinē müterlichē herczen gar heftigklich renewert hast. **A**ch nichcz dester mind als du in diser dyner walfart vnd bilgerung von begird vnd inbrünstigkeit wegen abnehmen. **A**ch vor vbriger süßigkeit der lieb in schwachen wafest. **B**ist du in der lieb in duns suns von tag zū tag noch tieffer enzündt. **A**ch mit ynwendigen bewegknussen vnd gütigen sünsczen in zū begerē. **V**ñ dy zitliche ding zū verlassē. **S**o großlich vberlidig wafest der liebe. **V**ñ begird als lang bicz du doch zū lecz die langbegertte ding allerschicklichest erlengt vñ vber komen hest.

Das gebet zū der Jungfrowen **M**ariam der drit **A**rtikel

Darumb vō wegen solcher diner waf-
fart vnd bilgerschaft. **U**ch aller ob be-
melter tröstung vnd frölicheit. **S**o du
in der frölichen vrsending dyns lieben
suns vberkomen hast. **H**öre ich nit uff
dich zū bitten. **N**it von miner verdie-
nung oder einicherley tugendē etwas
zū haltē sonder allein von diner gütig-
keit vnd vberflussiger gnad zū hoffen
das du von dem selbigen dinen aller-
liebsten sun die gnad geistlichen uff zū
stan. **U**ch kraft vnd tugent in einnem
newen leben zū wandelē. **V**nd besten-
digkeit biß zū dem zil mines leben also
zū beliben. **M**ir krancken sunder gü-
tigklich vnd gnedigklich erwerben
wellest. **D**a mit ich in dyser welt allein
mit dem lyb ellendigklich zū lebē. **A**ber
mit dem gmüt mit im yn den himel uff

Der lebte teil
also alle mine hoffnung
ich mit dem gancz v
den in yn vnd zū fr
legen sy. **D**arumb
ungfrow. **F**rawe mu
begerre dng zū man.
yn ain frolich zū
dy in alle dng bert v
yn da mit ich in dem
al in yn. **V**ls in dem
nach gut schlaffen v
da die selbige sil v
in dine sun. **V**in in
yn selbs. **I**st die war
de inwēdigē nager
tribe cōsciēz oder
tribe. **V**in dy vernif
aus d inder pūglic
lösen. **U**ch das gemut

Der sechst teil

zúfarñ/also alle mine hoffnung vñnd
trost. **v**uch min hercz gancz vñd al myn
begird alein in yn vñd dich syn werde
müter seczen sy. **H**ierumb **M**ymar ge
segnete iungfrow. **v**erwirb mir in ym
für alle begerte ding zú ruen. **vñ** myn
hercz in ym alein fridlich zú machen.
so doch us im alle ding hert vñnd vn-
rwich syn. **d**a mit ich in dem selbigen
frid das ist in ym. **a**ls in dem höchsten
vñd ewigen güt schlaffen vñnd rwen
mög. **D**an die selbig sil vñd gestüem
rwigkeit in dinē sun. **vñ** ein luterß ge-
wissez in ym selbs. **i**st die war geistlich
freud dy dē inwēdigē nagendēwürm
einer betrübte cōsciencz oder irrigē ge-
wissen vßtribē **vñ** dy vernüfft vō der
gefenccknuß d̄ indre pinigüg vñ ansec-
chtüg erlösen. **v**uch das gemüt vō aller

vnfauberkeit reynigen ist/ Die selbig
louer vnd rewich consciencz. ist das
heilig paradiß der wollustberkeit. mit
mancherley blümen der tugenden be-
kleit. vnd mit dem wasser hymelischer
genaden starck vbergossen. dar in ge-
pflaitz wirt das holcz der waren wiß-
heit/ Wan in die sundige sel gät nit yn
die götliche wyßheit. Sy ist uch alein
das heimlich kemerlyn vnnnd gemacht
bettlin gottes. der palacz cristi. die ein-
wohnung des heiligen geists. der thron
künig salomons. vnnnd das rwbettlin
des himlyschen sponß. in dem die sel
allerbast sich frewen. vnnnd ynnerlich
mit irem spoß rwen ist. Vnd so aber
Daller genemste iungfrow vnd müter
gottes maria. ich meyn blödigkeit in
mynem fürnemen zü bestan. uch licht-
uerttigkeit hyndersych züsehen vnnnd

Der sechst teil

widerumb zū vallen erkennen byn. **S**o
daer ich vō minē kreften vñ tugendē
gancz nichtz haltē. **D**arūb so empfach
gnedigklich das gebet dyns knechtz.
Der dich gar demütgklich an ruffen ist
vñ bit dinē lieben sun das er sinē hey-
ligē geist dē er in dy herczē din vñ siner
iunger ein gegossen het. **I**n myn hercz
vñnd sel uch senden vñnd giessen wel-
der durch syn susse vñnd wirdigiste zū
kunft die gedencken myns herczen. al
krest myner sel. **D**ie an reizūgen vñnd
begirden myns gemūcz heilige vñ en-
zündt. uch styrck vñnd vestne. **D**er uch
myn verstentnuß oder vernunft erleū-
cht. **I**n warlich zū erkēnen. **M**ynen wil-
len gancz trucken mach. **I**n vber alle
ding lieb zū habē. **I**n myn gedechnuß be-
stettige vñnd stirck. **I**n albeg vñnd süffig-
klich zūbedenckē zūbesiczē vñ niessen.

vj

105

Also yecz an mit uß gespannen armeis
mynner sel krüczwyß vnd mit vferhebt
ten augē in die himel. **B**egeer ich ablas
vmb myn hinlessigs leben/ **D**ann biß
her byn ich geseßen in der fynsternuß
des tods. **Y**ecz aber so het dz liecht der
wyßheit die fynsternuß myns gemücz
ein wenig vertriben. **V**nd dich mir zū
einer getrwesten helfferin durh ein vn-
erfarne begird gezeigt vnd gegeben.
Het uch die vnzymliche begird ein teyl
von mir geiaget. **V**n̄ den schlaffenden
gelaubē in etlicher wyß erweck. **H**ier-
umb **D** sondere iungfrow vnd müter
gots **M**aria. **B**it stettiglich fur mich
den herzen der durch den von obñ her
ab kōmen heiligen geist in dich **V**inem
lyb fruchtbar vñ berhastig gemacht.
Vuch dich zū dem aller heiligisten tem-
pel dyns suns gewycht het. **D**as der

Über sechst teil

selbig mit synen sybenueltigē gnaden
myn hercz oben herab heimsuchen. vñ
es mit synen gaben senftmütigklichen
erfullen wel. **M**it der gab der wyß-
heit. durch dy mir alle ding schmecken
vnd geuallē als sy sollen. mit der gab
der verstentnuß. durch die anschaw-
ung myns gemücz erleucht werdt mit
der gab des racz. durch die ich gang
die sußtrit syner weg. mit der gab der
sterckin. durch die ich die vngestümig-
keit der find mög vber windē. mit der
gab der kunst. durch dy ich zwischē dē
güten vñ dē bösen mög recht erkēnen
mit der gab d̄ gütigkeit vñ miltigkeit.
gegen minē nesten. vñ mit der gab göt-
licher vñ kindtlicher forcht. gegen got
dem herze. **D**a mit so ih mit sinē gabē
vñ tugendē vnderwist vñ geziert byn.

o u

mög also wirdigklich verdienen. **S**yn
tempel vñ in wonūg zū werden. **W**as
er uch fürbaß by mir ein wonung zū
haben. uch mich mit synē genadē. ga-
ben vnd tugendē. genem. geuellig vñ
gerecht mich zūmachē. **S**chaff vñ mach
al kreft mins lybs vñ d̄ sel. alle wort.
gedenckē vñ werck. **G**ācz min wyllen.
mögen vñ wūrckē in yn selbs gütwil-
ligklich vñ frölich zū riechtē vñ zū or-
nen. **W**a nit ich zū lecz yn geystlicher
freūd. **I**m stetiglich anzūhangē/uch in
leuterkeit des gewissen. **I**n rw vnd ge-
stömikeit des gemūcz. an vnderlöß zū
bliben. **D**ie einwonūg dises ellends (so
ich doch frembd vnd ein bilgerim vor
ym bin als al min vordren) **M**it eineni
güttem end vñ frölichē vßgang. **S**elig-
klich beschliessen vñ endē mög. **D**ur-
ch den selbigē vnserē herzē jesuz cristū.

¶ Der sybend teil

dinen sun. Der dich mit synem heiligen
geist fruchtbar gemacht. Auch den vmb
kreiß der welt durch in erfult het.

¶ Der sybend vñ lezt teil bedenck die
geschichten der iungfrowen marie. so
in dē sibendē vñ leztē staat irß lebens
als in irer lobriecher himelfart byß in
ewigkeit zū regniren beschehen sin vñ
beschehen sollen/ vnd firt aber yn ein
gebet des gerechten mēschen der yecz
des tods sicherlichen warttet.

¶ Der iungfrowē marie lob d̄ erst artikel



Dürleüchtēs lyecht des
himels. vñ aller klarests
gestirñ des firmamencz.
das den ganczñ himeli-
schen hof erleüchten ist.
heilige müter vnser erlösers vñ iung
frow maria **D**u bist der thrō vñ heilig
schryn der trinitet. der spiegel der göt-

o iij

lichen meiestat. **D**y du nach got ein son-
der friheit der heiligkeit fürest. **D**ā du-
rch dich vnser dienstberkeit sich endet.
vnser friheit wirt gegeben. **V**n die port
des himels wirt ufgeschloffen. **D**u bist
dē himel hōcher. **D** hel tieffer. **D**er mo-
gērōtin schöner. dem mon schinbarer.
der sonnē liechter vñ klarer aller crea-
tur edler. **D**e allein der von dir geborn
ist niderer. **D** aller schönste iudith. die
du abschnidest das haubt holofernīs
des bösen fynds. **D** wolgrzirte vñ de-
mütige künigin hester. die du vns senft
mütig vñ gütig machest dē himelischē
künig. **D** durchlüchtigiste künigin der
himmel die du allen burger des himels
freud vñ frōlockung eingüffest. **W**as
sol ich armer des gemüts witer vñ
mer würdiglich von dir sagen. so alles
das ich vō dir sag ein minders lob ist.

Der sybend teil

Dan din würdigkeit verdienet het. **I**st
d3 ich dich nēnen den himel so bist du
höcher **o**der ein müter d̄ welt so vber-
tryffest du **o**der die forñ vñnd gestalt
gots. **S**o bist du sin wol würdig dan du
bist **o**der ein frowē der engel. **S**o wirst
du die gancz vber al bewyst. **B**ist du
aber nit also ein göttin vñnd erhöcht
worden das du vnserer demütigkeit
vergessen habest. **W**aist du frow nit in
was sorgklichkeit du vns gelassen hest.
Oder zeücht dich dyn glozi von vns.
bryngt dich aber din natur nit herwi-
der. sonnder so du vnser blüt **i**st.
Hierumb ker wider **D**u ein mynne
de tochtter sunamitis. ker wider **S**o
du doch uch darumb vō dinem lieben
sun vber al kōz der engel vñ ordnung
der heyligen erhöcht bist. **D**as du vor
ym fur vns armen stat **b**ytten syest.
v iij

Ermanung der iungfrowen marie der
ander artikel.

Min war ich ellender sund vn̄ din vn̄
würdiger diener. **V**erman dich aller für-
leuchtēdiste iungfrow vn̄ m̄ter gots.
durch v̄ß gancz schön vn̄ gar löblich.
Iecz aber vn̄ aber mit herziglichē s̄nf-
czen zū dir schriēde vn̄ als **V**il ich ver-
mag begere ich dich zū bittē **M**in arms
gebet zū erhörē **I**n lob vn̄ zū br̄ß d̄ns
aller heiligistē namēs. **V**n̄ zū heil minēz
armē gebresthaftē sel. **D**u wellest i ge-
dēck sin des aller seligistē entschlassēs
d̄ns sterbēs v̄f d̄sez ertrich **U**ch diner
aller würdigisten himelfart vn̄ empfa-
hūg zū ewiger selikeit **M**it denē do zū
mal als dy zit kam in d̄ din liebster sun
dich sin würdigiste m̄ter geornet vnd
fürsehē het zū empfabē. **S**o gar mit vn̄
ussprechētlicher freūd vn̄ vn̄begriffen-
licher māiestat. **M**it der höchstē er. **U**ch

Der h̄m̄t
der w̄ndlich fr̄g vn̄
obfr̄lichen ch̄b̄ch̄
v̄t̄b̄ens fürk̄n̄
v̄t̄b̄.



Der sybentheil

vn vberwindtliches syg vber alle maß
wunderbärlichen erhöcht het.

Marie sterbens fürkundung durch
den Engel. i



Und do zum ersten vmb das der vn-
fürsehen todt nit schrecken brecht. **D**ir
durch synen heiligen engel die zyt dy-
nes hinscheidens furkundet vnd zu
einem zeichen dines vber windes vnd
sygs **D**ir mit ym ein ast von dem pal-
men bom sendet.

Bar noch zu einem sunderbaren trost
dine selige hinfart mit wunderbarer
vnd begirlicher zukunfft vnd gegen-
wyrtigkeit der heiligen zwelfpotē vn
der andre ußerwelten erwirdiglich
gezyeret.



Der sybend teil

Zu dem end Marie der zwelfpoten
samlung ij



Der seligen sel Maric abscheidung
von irem lyb. iij



Der seligen
... noch in eyner per
... hofgelo der h
... dich dir lauter vi ge
... vnsam vi gesu d
... gegnen. **A**nd zu an
... licher etc. **W**ach bewei
... nem aller süßeren v
... bösen grüß dich gen
... vi als in des buch
... ge schribē ist spr
... hilt du nun frumen
... in dir. **D**ie lere
... so vß süßigheit
... der dner zunge
... selbē ist vber alle
... ghat **W**en yetz hat
... gendet **D**er regē
... vi vergangē
... die gründen
... schmach gegeben

Der sybend teil

Dar noch in eygner person myt dem
ganczen hofgesind der himelischē rit-
ter schaft dir lauter vñ gancz hochzyt-
lich. **w**unsam vñ gezirt aller frolichest
zū begegnen. **A**ud zū einem zeichen
kynntlicher ere. **v**uch herczlicher lyebin.
mit disem aller sussessten oder andrem
vnerhörten gruß dich genczlich zū er-
frewē vñ als in dez büch von den ge-
fangen geschribē stet sprechē. **G**ancz
schön bist du min fründin vñ kein ma-
ckel ist nit in dir. **d**ie lesczē dins müds
giessend vß süssigkeit. **h**önig vñ milch
sin vnder diner zungē. **d**er geschmack
diner salbē ist vber alle wolriechende
senftigkeit. **d**en yecz hat sich der kalte
winter geendet. **d**er regē des vngewit-
ters ist hin vñ vergangē. **d**ie blümē sin
erschinē. **d**ie grūnēden wyngartē ha-
ben iren schmack gegeben. **vñ** die stim

der türtelouben ist in vnsern landt er-
hört wordē. **S**tād uff. näch dich zü mir
myn liebe fründin. **K**um her von dem
lybano diser welt. kum das du gekrō-
ntt werdest. **Z**ü welcher stim du ver-
langest in dinem herczen. oft sprechen
wasest. **I**r töchtrn von iherusalem sa-
gend minem aller liebsten. **D**as ich vor
liebiu sy schwachen. **M**in sel ist durstig
zü got dem lebendigen brunnen. **W**en
kum ich das ich erschyn vor dem an-
gesicht gottes. **D**an allein wirt ich erse-
tiget. **S**o er erschinen wirt syn glozi zc.
Nun ycz aber so du in der hiez syner
liebin gancz erschmolczen bist. **H**est du
warlichen sprechen mögē. **D**in hercz
ist bereit herze got. **M**in hercz ist bereit.
dan min sel ist waich worden. als min
ußerwelter gerecht het. **I**ch hab fundē

Der sybend teil

den da lieb het myn sel/ich hab in ge-
vasset. vñ wirt in nit mer lassen. **Z**etich
mich noch dir. **D**as wir lauffen in dem
geschmack dyner wolriechenden sal-
ben. **A**ch als er mit denen oder der
lychen wortten. **S**yn lyncken hant vn-
der myn haupt legen. vñ syn gerechte
hant hat mich vmbfangen. **A**lso vnd
in dem dine aller heiligiste sel on allen
schmerczen des lybs (wan du die pyn
des tods vnder dem krücz vngewy-
felt gelyten) **A**ch on alles erschrecken
der bösen fyndt (dann du allein das
haupt des fynds zer knützt hast) in
syne hend beuelhen wafest.

Der klerlichen Jungfrowen Marie
noch wider vereynigung der sel mit
dem lyb frölich vffstygung. iiii



Der frölichen
der die nach wider
dem aller heilig
der zerschöpfung bew
gabig wurdet
mit lyb vi sel
die vi tugend vi
steden erfult vnu
glen vno ere v f
al hōr der engel v
mit der grōß
der engel ach frō
sagen erhödet hat
schlich vi billich ge
schat heilichet sy
stet v f dem ertrich
nd betlin dym
schoch kein wurd
wer dan den häng

Der sybendteil

Welcher die nach wider vereynigung
mit dinem aller heiligistē lyb durch in-
von aller zerstörung bewart vñnd mit
sinen begabūg wunderberlich geziert
dich gācz mit lyb vñ sel mit vnzalichē
verdienē vñ tugendē vñ vnvsprech-
lichen frōden erfult vñnd befestet mit
grosser glozi vnd ere vf gefürt het vñ
sy vber al kōz der engel vnd ordnūgē
der heiligen mit der grōste verwūde-
rung der engel lich freūd vñ iubiliern
der heiligen erhōcht hat vñnd zū ym
wirdigklich vñ billich gesezt. wan die
gerechtigkeit heischet dz als kein wir-
digere stat vf dem ertrich was dan dz
gemahel betlin dyns iungfreūlichen
lybs. also vch kein wirdigere stat in dē
hymel wer dan din küniglicher stül.

p j

113

Marie als sy in den hymel kam aller
vberwelten wonsame mit frowung ♣



Be fr
erw dich also
erw usserlich
at ist din sel gro
die tag dyns lebe
ing dauid sin co
in allen volck vo
die stat iherusale
es was grosser fr
mog erhochung
sagen des himel
den engeliche
durch dich wa
in allen andern
ung durch die
mit die gebeno
Iesum Cristum vo
Iesum wie won
in was aller der
erwer gross wurd

Der sybendteil

Frew dich also du gesegnete iungg-
frow ußerlich vñ innerlich. **D**an do zū
mal ist din sel großgemacht wordē fur
alle tag dyns lebens. **D**a der himlisch
kūng dauid sin edelste arch gefürt het
mit allem volck von israhel in die him-
lischē stat iherusalem. **B**etracht vber
diß was grosser frōdē dy selb din klar
wirdig erhōchūg zū gebracht het allē
burgern des himelischē richs. **A**it al-
lein den engelschē geisten welcher ab-
fal durch dich wider brocht ist sonder
vch allen andern vßerwelten. **w**elcher
erlösung durch dich angefangē. **v**nd
durch die gebendyte frucht duns lybs
Jesum Cristum volbracht ist. **D**wye
frōdsam wie wonsam vñ wie frōlock-
sam was aller der selben mit frōwung
in diner groß wirdigen zū kunfft.

p 11

114

Der enpfangē jungfrowē marie von
heiligē trinitet erhöchūg vber alle kōz
der engel vñ aller erlichste krönūg vj



Wenck d
glichen fro
würdt da du
das schlof ke
alwery des e
vber al frowē
vñ om haubt g
fürten des hum
für syner rycht
der berlichstet
mit vch yne all
würdt das vñ
vñ vñ gesam
vñ wery vñ
gout dyns su
vñ vñ gñ
vñ vñ über alle
vñ vñ erhöcht mit
vñ vñ regni
gou vñ ere mö

Der sybend teil

Bedenck dar zū mit wie grossen her-
czlichen frōd vñnd wonsamkeit erfult
wūrdt da du in gefurt worden bist in
das schlof kemerlin des waren künigs
asswery des ewigenn vaters der dich
vber al frowē lieb gehebt. **v**ch ein krō
vf din haubt gesezt het. **D**as er allen
fürsten des himlischē paradiß die grō-
ssin syner rychtūb. **vñ** die schön diner
aller herlichister zierd erzeigen wer. **D**a
mit vch ynē allen offenbarlich bekant
wūrd. **D**as vnder vil tōchterñ so inen
rychtūb gesamelt heten. **D**u sy al vber
treffen werest. **W**er mag also wye die
geburt dyns suns vch dyn erwirdige
empfehūg gnūgsamglichs vssprechē.
So du über alle creatur vn vssprechlic-
hen erhōcht mit dez selben dynem sun
ewiglichē regniren bist. **H**an mit was
glori vñ ere möcht din sun etwā einen

P ij

siner engel oder heiligen gezirt haben,
mit denē er dich sin aller liebste müter
(als die natur vñ vernūft sagt) mit ge-
zirt vnd begabt haben solt. So uch
kein aug nie gesehen. uch kein oz nie
erhört. noch in kein hercz nie kumē ist.
Wie groß freūd got bereit het denē dy
in lieb habē. Was het er den bereit der
die in geborn. uch fur alle mēschē lieb
gehebt het. Darumb als dye sun mit
irem schin erleucht die welt. Also erlu-
chtest du mit diner klarheit den himel/
dan in ym ist die höchst freūd noch di-
nez sun dich an zūschauē dir an zūhā-
gē. vñ in der bebarūg dins schirms zū
belibē. Hoch dē dich tochter des ewi-
gen vaters. vnd müter sin selbs. uch
sponß vñ gemahel des heiligē geistß.
magt vñ dienerin der vnzerteiltē trini-

Der sybend teil

tet. Schwester vñ fründin gotz. keiserin
der engel. fürstin der heiligen. künigin
des himels. frowen der welt. gebiete-
rin der hel. zu der höchste verfonerin
menschlychs geschlechts. vñd aller
grösten fürsprecherin vñserer bylge-
rung gesezt het. **A**ch gütiglich zu
reden. dir vñd ym ein wellen vermö-
gen. bywonen vñd mit regieren. mit
der höchste sicherheit ewiglich zu ge-
eygnet vñd geordnet. **D**an din thron
ist gesezt neben den thron dyns suns
des waren künigs salomon vñd höch-
sten ryehters. **D**er zu dir sprechenn
ist. **M**yt myn müter. **D**an nit zymlich
ist das ych dyn angesicht vonn myr
keren vñd dyn gebett nit erhören sy/
Da mit das du als die müter des ryc-
hters. **A**ch des schuldigen menschen
p iij

vnd sunders. die gescheft vnfers heils
treffenlich vßriechtē mögest. **A**n bist
also in den heimlichen rat der gotliche
trinitet genomē worden. **D**as vß dynē
fürbittendē münd kün. **U**ch an dir hāg
vnd lyg die trüstung der ellenden. **D**ie
versonūg der suud. die ledigmachūg
der gefangen. **D**ie erlösung der verda-
mpten. das heil der gerechten. **V**n der
lōn vñ widerlōnūg aller mēschē. **W**ar-
umb **D** heilige gebererin gots. wie so
gar schön vñ suß bist du wordē in dy-
nen lustberkeiten vñ freūdē. **D**as du al-
lerfrölicheit sprechen möchtest. **H**erze
got dine trostūgen habē noch der me-
nige miner schmerczē frölich gemacht
min sel. **D**an der künig het mich eyngē-
führt in sine keller. **S**ū versuchē wie suß
vñ rych er sy in sinē schāczē. **S**ehendt
an das ist der tag des ich lang gewar-

Der sybentheil

tet. vnd erst gefunden vñ ersehen hab/
Wand zú mir alle die myn begerñ syn.
dan ich byn wonē in den höchstē got-
tes. Ich hab in allen dingē rw gesucht
aber allein in der erbschafft des herzen
wil ich belybē. Ich wirdt uch fürbaß
in iacobs vñ in israhel wonūg haben.
Da mit ich die wurczñ vñ die zweig mi-
ner hilf in sine vßerweltte werd ewig-
lichen vßreichen.

Das gebet zú der iungfrowē Mariā
der drit artikel.

Also von wegen der selbigē allerse-
ligistē hynfart vñ schidung. auch diner
aller erwidigisten empfachūg. bit ich
dich min höchste beschirmerin vñ für-
sprecherin gegē got gar andechtiglich
dz du mir in der lezte zyt miner angst
vñ betrübnuß. uch in der stund myns
grausamlichñ tods barmhercziglich

zū hilf komē. vñ mich senftmütigklich
vñ guttigklich heimsuchen vñ beschir
mē wellest. so doch dy selb lezt stünd ist
die aller forchtsamest stund. **W**an sy ist
die erschrockenliche vñ grausamliche
stund in der alle töddenliche herzen
erzyttrendt. vñ ein ytlichs gewissen er
schricket. / **U**on welcher stund vñ irer
sicherheit wegē ich beger dir zū allen
tagñ mins lebens getrewen vnd flissi
gen dienst zū erbittē. **W**an aber fürbar
an stat der sorglich augenblick. in dez
min sundig sel vß gan ist von irem el
lendē lyblin. so ich gewißlich weiß. dz
ich sterbē sol vñ muß. vñ doch die zyt
vnd stat. vñ die maß vnd den standt
in dem ich sterben wird nit enweiß. zū
wem den ich vnseelig menschlīn mich
keren sol. hilf. trost vñnd gnad zū er

langen. dan
barmherzi
send. **E**ra da
bach der gö
günge miter
mins herze
dier fuß. d
et andechti
dem selbigen
mäterliche bes
genwärtigke
wa nit entwe
vñ fürsche to
noch sich b
at dyne gech
so zū verorb
der stünd mins
empfang der
die gungste

Der sybend teil

langen. dann allein zu dir müter der
barmherzigkeit. **I**st mir ganz vnwis-
send. **E**ya darumb du vberfließender
bach der götlichen barmherzigkeit
gütige müter. **V**ß innerlichen sünsczen
mins herczē **S**preit ich mich für dy tryt
diner füß. dine barmherzige süssigk-
eit andechtigklich zu bitten. **D**as ich in
dem selbigen tödtlichen stündlin dine
müterliche beschirmung vn fröliche ge-
genwirtigkeit zuniessen würdig werd.
Das nit eintwed der vnbedacht oder
vnfursehē todt mich furkum vn vber
yl. **N**och sich begeb oder schick mich
mit dynē gehen oder vnuernuftigen
tod zu verderbē. **S**ond mer dz mich vor
der stüd mins vßgangs dy andechtig
empfehüg der heiligē sacramēten uch
dine gütigiste **V**ersonüg gegen dinem

sun mich krestigklich bewaren vñ be-
hütten werden. **W**a mit ich durch ein
ware rew. **l**autere bycht. gnügthün
miner sund. uch empfachüg des heili-
gen sacramets des frolichnam vnser
herzen. **v**nd durch die versehung der
leczte salbüg dir vnd dinē sun würdig-
klich geuallen werd. **A**ch also vor dē
ynval vñ anlauff der bösen fynd. **v**or
der irrung des heiligē glaubens. vnd
vor der verzwißlung. uch allen zū vel-
ligen schaden (**v**gancz behaltē vnd ge-
sichert) durch dich fry vñ selig sterbē
vnd hingan mög. **W**an was sol der
fürchten oder was mag dem schaden
Müungfrow müter für den du zū bit-
ten. oder den du zū dinem hofgesind
uff zū nem geneigt bist. **B**arüb **D**u
myn sonderbare hoffnüg sensmütige
künigin. **i**n die hilff myner sorglicheit

Wer sybend teil

kum vnd eyl gütiglich. **f**ür die vngestalte angesicht der bösen fyndt bezeich mich. **v**nd vor den henden irs gewalts beschirm mich. **m**in erschrockes hercz stirck mit suser trostung flyssiglich. **u**ch mine iemerliche sunfzē erfar vnd erken sensmütiglich. **D**an **D**frow werde mir dine milteste henndt barmherziglich gereicht vñ geboten. **S**o min lyb mit schmerzē vnd lyden vmb geben vñ erknüschet wirt. **d**ie augen tunckel. **v**ñ die oren beteübt vnd verstoppt werdē. **u**ch min zung dich anzuruffen gebundē vñ geyrret wirt. **s**o min hercz kracht vnd briht. **m**in vernunft beschendit vñ fynster wirt. **v**nd schier al min sin vñ kreft ab nemēdt zū rinnendit vñ betrübt werdē. **S**o myn sel allenthalbē genōdt vñ geant wirt/ **v**ß ir vnd vmb sich. **m**it den lystigen.

umbgewungen vnd an vechtungen
der bösen geist/in ir. **V**mit dem veryrten
vnd nagendem gewissen von wegen
so vil vñ schwerer uch grosser sunden
vnd wenigen uch kleinen gūten wer-
ken/vnder ir. **V**on forcht wegē der hel-
uch ob ir. **V**or schrecken vnd zyttern
des strengen vnd zornigen riechters.
Wan so biß uch yngedenck miner ge-
bet. **D**ie ich yecz zū den oren diner gū-
tigkeit senden vnd vffopfern bin hei-
lige iungfrow mūter gots/vnd kum
zū hilff vnd zū trost mir hynuallenden
krafftlosen in der selbigen stund miner
leczte notturfft. **E**rzeig vnd schlus vff
den schacz dins vberflüssigisten ver-
dienens vnd dyner gnaden. **D**en selbi-
gen dem allerstrengsten riechter dinez
sun. **F**ur mich gnedigklich vff zū opf-
fern. **U**ch für min so gar vil vnd groß

Der sybend teil

sündt an miner des aller armstē schuld
nerß stat vberflüssyglych gnüg zū
thūn. **S**ag vñd sprich bytte ich du
syst min schwester. **D**as mir wol werd
durch dich. **V**nd min sel leb von diner
genaden wegen. **D**a mit uch nit eint-
weder das vrteil des ewigen tods wi-
der mich geuelte. **N**och ich eyncherley
flāmē der hellysche pin gegebē werd.
Sond aber min ellende sel vō dir güt-
tigklich empfangē. **D**e oberstē riechter
mit dinē rosenfarbē antlicz fürgebra-
cht. vñ in die ewigē seligkeit des hime-
lischen richs gesetzt werd. **D**a sy noch
disez ellendē lebē mit allē sinē heiligen
vñ vßerweltē. **D**as aller lobrichest an-
gesicht der klare gotheit. **V**ñ die glozy
dyner vber treffentlichste würdigkeit
anschawē. **B**rysten vñ lobē mög ewig-
klichē. **S**o aber der todt nit gesprochē

wirt güt zu sin dem ein böß leben vor
gegangen. **V**n einē bösen leben einē gü-
ten todt noch zu volgen vast vnmög-
lich. **U**ch dy büß würdigkeit biß in das
endt zū sparē gar sorgklich ist. **H**a noch
mer das so vil berüfft. **V**nd als wenig
vßerwelt sin. **S**o uch der grecht mēsch
kaum behalten wirt. **W**o wirt dan ich
vbelnettiger vñ sundiger mēsch sin vñ
beliben. **D**an ich fürcht mir vbel zū ster-
ben. **A**ber ich schem mich nit vbel zū le-
ben. **H**ierumb **D**aller löblichste frow
vnd wyfeste helferin der sunder. **H**ab
ich ye vnder andrē lob diner heiligkeit
dir etwas geuelligs vfgelopffert. **O**der
hab ich ye vō dir etwas das dan heil-
ber. vñ nūczlichē ist begert oder gebet-
ten. **N**un aber yecz sunderwarlich vñ
hefftigklicher dā byß her ye geschēhē

ist. **V**ß ganczer
müß vñ des b
klichest. **D**as d
alleruffestē su
digen solch büß
gen lebens. **V**n
löblichen wande
solchen stand vñ
ber. vñ mit aller g
duldheit solch w
ich vffenthalttig
genüßlich erwe
ich also durch sy
die gnad vñ dar
folge dine müt
vñ trostüg. **D**ie da
ist in syten mir
zu werden. **B**eger
güte wortē vñ w
vñ bye in syt vñ

Der sybentel

ist. **V**f ganczer begyrlichkeit myns gemitsch vn̄ des herczn̄ bit ich allerflyssigklichest. **D**as du v̄o dem selbigē dinem allersuffestē sūn. mir armen vn̄ vn̄würdigen solch büßwürdigkeit mins ganczen lebens. **V**n̄ einē so würdigen vnd löblichen wandel. **U**ch besonder einen solchen stand vn̄ maß hie im zyt zū leben. **V**n̄ mit aller gehorsamkeit vn̄ gedultigkeit solch wurckūg der tugēden. **U**ch vffenthaltūg der trübseligkeiten gnedigklich erwerbē wellest. **D**a mit ich also durch syn̄ hilf vn̄ gabē. **S**olche sine gnad vn̄ barmherzigkeit. **U**ch die selbige dine müterliche heimsuchung vn̄ trostūg. **D**ie dan ich yecz vn̄ in minē leztē zytē mir zūgeben vn̄ mitgeteilt zū werden. **B**egerē vn̄ bitten byn. **M**it gütte wortē vn̄ werckē dy wyl vn̄ ich byn hye in zyt vn̄ by lebē. **M**ög würdi-

91

glich verdienē. **A**ch so ich von wegē
der menigueltigkeit vñ grōssyn miner
sūd wirdig bin der ewigē verdāpnus.
Das ich doch durch dyn aller süssest
fürbitten. **U**ch durch die aller vberflu-
ssigiste erlösung dins suns. **V**erdienen
vñ vberkōmē mög dz ewig lebē. **D**z
verliech vnd geb der selbig vnser herz
Jesus cristus dyn lieber sun. der dich
mit im zūfreuen. by im zū siczen vnd
dich mit im zūregnierē. **G**eordnet vnd
fürsehen het ewigklichen. **A**men.

Wen kumpt der so gar klar vñ selig
tag. das ich vor der angesicht gottes
erschin löblich vnd klerlich. **W**en wirt
mir der eingang der selbigē aller höch-
ste seligkeit verliechen. **I**n der ich im an-
hangen. uch in anschawē vñ liebhabē
mög. **W**en wirt er vffthün synen. aller

besten schen
günten vñ
propheten
vñ getrewen
vnd mit iren
ber in die fr
den. **D**a mit
schaft syner
liebet synes
ich klarheit
aller höchst
mir zū erken
verdo ist ein
beteter vñ
glantz. **D**e
warer ober v
recht vñ b
kēne mög sy
Dwe kleg
von dem alle

Der sybend teil

besten schacz den himel. mich mit allez
gütten vberflüssig zū machē. Das syn
propheten vñ liebhaber. uch sine gütē
vñ getrewen diener getrew erfunden.
vnd mit iren gabē mit gewin vñ wü-
cher in die freud irs herzn ein gan wer-
den. Da mit er nur zeigē sy dy gemein-
schaft syner herlichkeit. die vngemessen-
lieheit synes gewalts. die vnergrünt-
lich klarheit syner erkantnūß. vnd die
aller höchste friheit syns willens. Ach
mir zū erkennē geb den ewigen vatter
der do ist ein regirer. schöffer. behalter
behüter vñ geber aller güte ding vnd
güttattē. der uch ist in ym selbs vnuer-
wandelber vnd vnbeweglih. aller ge-
rechtst vñ barmherczigest. vñ also er-
kēē mög syn schōni. gūtheit vñ glozi.
D wye kleglich wirt das abscheiden
von dem allerseligistē gegenwurff der

qij

klare gotheit. Was mag dem selwigen
aller edelsten vñ einigsten gegenwurf
suffers. Lieblichers vñ seligers erdacht
werdē. Die da aller vnserer begirlicheit
ein gancze erseczūg vñ volkome gnū-
gsamkeit ist. **D**ich vnseiger mensch.
wer gibt mir zūsehen die klarheit des
himelischen iherusalē. Da die ewig irb
schafft wirt allen ein seligkeit vñ inen
allen gancz vñ volkōmē. **S**elig wird
ich. Ist das mine augē in sechen werdē
da mit min sel vō der vberflūssige fru-
chberkeit syns hūß erfult wetd. **D**an
als der hys zu den wasserē. also be-
gert myn sel zu got dem lebendigen
brūnen. **D**aller oberste vñ ewige selig-
keit. **D** vnergrüntliche vñ ewige wū-
samkeit. **D** aller höchste freud vnd er-
geczlicheit. **D** vnussprechenliche hylf
vñ beschirmūg. **D** einige zu flucht der

...
du brun...
der gem...
heit. **D**...
szigkeit
denck d...
ernewer...
vñ geman...
off. **D**...
treffliche...
aller woll...
ellender v...
dir alter m...
han end...
freud nym...
höt noch...
alle freud...
alles leide...
wirt da sel...
aller siche...

Der sybendteil

armen. **D** süssigkeit der andechtigen
du brunñ des lebens vnd klares liecht
der gemüt. **v**bertreffend alle begirlic-
heit. **L**obrieche müter der barmher-
zigkeit werde iungfrow **M**aria. ge-
denck dz die ding alle vns durch dich
ernewert vnd gebē syn. **D** seligis rich
vñ gemeinschaft des himelischē para-
dyß. **D** grosses hūß gottes vñ vber-
treffentliche statt finer wonūg. ein statt
aller wollustberkeit. **Z**u dir sünfcze ich
ellender von dez tall der treher. **D**an in
dir altet nit die iugent. das leben waist
kein endt. **d**ie farb erbleychet nit. die
freüd nympt nit ab. **k**ein klag wirt ge-
hört. noch ychcz trowrigs ersehñ. **D**a
ist alle freüd on vermüschūg vñ forcht
alles leids. **D**an das aller höchst gütt
wirt da selbst ewygklich besessen mit
aller sicherheit. **D**a ist uch weyßheit

on alle vnwissenheit. gedechtnüß on
alle vergeßlichkeit. vñ verstentnüß on
alle irrigkeit. **E**ya wie lobryche ding
syn vō dir gesagt du selige stat gottes
dan do ist der löblich kor der patriarc
hen. die zal der prophetē. der ordē der
zwelfpotē. die wūderberlich sammūg
aller märtre. **W**ichtiger vñ iungfrowē
vch die vnzalberlich schar aller engel.
vñ der andre seligen. die on vnderloß
got loben vnd schrien. **H**eilig. **h**eilig.
heilig ist der herre got sabaoth. **D**as ist
des himelischen hōre. **F**urbar syn die
billich selig herre. die da in dinem hüß
wonē. wan sy werdendt dich vō welt
zü welt ewigklich lobē. **D**an allein ist
din ewigs lob vñ bryfung. ir aller ge
scheft vñ vbung. **D**zierd des himels.
glori des paradiß. **L**ebē der lebendigē
hoffnung der totten vnabnemender

anfang vñ
D ymer ex
vñ miter g
vñ güng l
men in die
vnusspred
uung für
dan ymer
vch ewig
got vñ her
schöpfer
vnd on cu
freten. b
yregner
ewiglich.

Geruch
oer bryg
durch L
Basel

Der sybend teil

anfang vnd endt aller ding. **D**arumb
Dymer ewige gesegnete iunggfrow
vñ müter gots maria/ bit. das der mit
vñ gütig herz din lieber sun. **m**ich ar-
men in die selbige selige hoffnung vñ
vnussprechêlich freüß. **v**ch ewige wo-
uung füren wel. **D**a nichtz anders ist
dan ymerwerends lob vñ wüsamkeit
vch ewige freüß vnd sicherheit/ vnser
got vñ herz. **a**ller ding formierer vnd
schöpffer/ **w**er da gesegnet ist alweg
vnd on endt. **D**er uch dich mit ym zü
freüßen. by im zü siczen. vñ dich mit im
zü regnierñ. **g**eordnet vñ fürsehen het
ewigklich. Amen.

gedruck vñ vollendet die walfart
oder bylgerüg vnser liebē frowen.
durch Lenhart ysenhüt burger zü
Basel. M. cccc. lxxxix. jar.

